



DT-Mobil PRO Hybrid 980 I Basic, DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 I und DT-Mobil PRO Hybrid COMBI 850/100 I

D Mobile Dieseltankanlage

2-43

doppelwandig, Umhüllung aus lackiertem Stahlblech, Innenbehälter aus PE, mit Elektropumpe.
ADR-Zulassung – Zulassungs-Nr.: D/BAM 15151/31HA1, D/BAM 15221/31HA1W und D/BAM 16062/31HA1, SVTI-Nr. SM 343459, SM 342934 und SM 345432

- Betriebsanleitung Original -

GB Mobile diesel filling station

16-40
44-59

double-walled, casing made of painted sheet steel, inner tank made of PE, with electric pump.
ADR approval – approval no.: D/BAM 15151/31HA1, D/BAM 15221/31HA1W and D/BAM 16062/31HA1, SVTI-No. SM 343459, SM 342934 and SM 345432

F Station mobile de ravitaillement en gazole

60-75

à double paroi, enveloppe en tôle d'acier peinte, réservoir intérieur en PE, avec pompe électrique.

Homologation ADR – Homologation n° : D/BAM 15151/31HA1, D/BAM 15221/31HA1W et D/BAM 16062/31HA1, n° SVTI SM 343459, SM 342934 et SM 345432

I Impianto mobile di rifornimento diesel

76-91

A doppia parete, rivestimento e serbatoio interno in lamiera d'acciaio verniciata, serbatoio interno in PE, con elettropompa.

Omologazione ADR – n. omologazione: D/BAM 15151/31HA1, D/BAM 15221/31HA1W und D/BAM 16062/31HA1, N. SVTI SM 343459, SM 342934 e SM 345432

E Sistema de depósito móvil para diésel

92-107

doble pared, envoltura de chapa de acero pintada, depósito interior de PE, con bomba eléctrica
Homologación ADR – Número de homologación: D/BAM 15151/31HA1, D/BAM 15221/31HA1W y D/BAM 16062/31HA1; n.º de la SVTI: SM 343459, SM 342934 y SM 345432



DT-Mobil PRO
Hybrid 980 I
Basic



DT-Mobil PRO
Hybrid[®] 980 I
Premium



DT-Mobil PRO
Hybrid COMBI
850/100 I Premium

1. Allgemeines

Die mobile Dieseltankanlage entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln.

Die Tankanlage trägt das CE-Zeichen, d.h. bei Konstruktion und Herstellung wurden die für die Tankanlage relevanten EU-Richtlinien und harmonisierten Normen angewandt.

Die Tankanlage darf nur in einwandfreiem technischem Zustand in der vom Hersteller ausgelieferten Ausführung verwendet werden.

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

1.1 Sicherheit

Jede Tankanlage wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Tankanlage betriebssicher.

Schützen Sie die Tankanlage vor Missbrauch.



Hinweis:

Bei der Akkuversion den Akku vor Nässe schützen.

Bei Fehlbedienung oder Missbrauch drohen Gefahren für

- Leib und Leben des Bedieners,
- die Tankanlage und andere Sachwerte des Betreibers,
- die Funktion der Anlage.

Als Betreiber der Tankanlage tragen Sie die Verantwortung, dass

- alle Sicherheitshinweise verstanden und eingehalten werden.
- die persönlichen Schutzmaßnahmen, gemäß Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Kraftstoffs, eingehalten werden.
- ausschließlich eingewiesene Personen die Tankanlage bedienen (siehe Kapitel Bedienung der Tankanlage).

1.1.1 Instandhaltung und Überwachung

Die Tankanlage muss turnusmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden.

Diese Überprüfung umfasst insbesondere

- Sichtprüfung auf Leckagen (Dichtheit von Befüllschlauch und Armaturen),
- Funktionsprüfung,
- Vollständigkeit / Erkennbarkeit der Warn-, Gebots- und Verbotsschilder an der Anlage,
- die vorgeschriebenen turnusmäßigen Inspektionen (Details siehe Kapitel Wartung und Inspektion).

1.1.2 Originalteile verwenden

Verwenden Sie bitte nur Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile. Beachten Sie auch alle Sicherheits- und Anwendungshinweise, die diesen Teilen beigegeben sind.

Dies betrifft

- Ersatz- und Verschleißteile
- Zubehörteile

1.1.3 Bedienung der Tankanlage

Um Gefahren durch falsche Bedienung zu vermeiden, darf die Tankanlage nur von Personen bedient werden, die

- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben,
- mit der Benutzung beauftragt sind.



Wichtig!

Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich an der Tankanlage ausliegen.

1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage

Die Warnschilder an der Anlage müssen stets angebracht und lesbar sein.

Vom Hersteller angebrachte Schilder:



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

Anbringung:
an Tank-Rückseite



Warnung vor Handverletzungen

Anbringung:
an Klappdeckelunterseite

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die mobile Dieseltankanlage DT-Mobil PRO Hybrid ist ein zugelassenes Großpackmittel IBC (Intermediate Bulk Container) gemäß ADR für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II+III (flüssige, wassergefährdende Stoffe).

Die Tankanlage ist zur Verwendung an wechselnden Einsatzorten im Freien vorgesehen.

Er darf nur mit gültiger Inspektion/Prüfung befüllt oder transportiert werden. Wiederholungsprüfung zweieinhalb Jahre nach Herstelldatum gemäß ADR 6.5.4.4.1 b) und 6.5.4.4.2.

Wiederholungsprüfung fünf Jahre nach Herstelldatum gemäß ADR 6.5.4.4.1 a) und 6.5.4.4.2.

Bitte beachten Sie, dass die Transportzulassung für alle Kombinations-IBCs mit Kunststoff innentank für Diesel zeitlich auf 5 Jahre begrenzt ist. Danach muss der Innentank für Diesel erneuert werden. Wir bieten Ihnen diesen Tanktauschservice inkl. Prüfzeugnis nach ADR.

Bei der DT-Mobil PRO Hybrid® ADR-Zulassung D/BAM 15151 mit 8 Jahren Gültigkeit, siehe hierzu auch "Verfügung zur Verwendungsdauer". (Kapitel 12.2.1)

Hinweis: Die Prüfungen sind jeweils im Abstand von 5 Jahren zu wiederholen.

Zusätzlich entspricht der Auffangbehälter aus Stahl den Anforderungen für Auffangwannen nach StawaR in Konstruktion, Werkstoff, Fertigungs-, Schweiß- und Prüfverfahren. Die Verordnungen für Brandschutz und Betriebssicherheit sind zu beachten!

Einsatztemperatur: - 10 °C bis + 40 °C



Wichtig!

Es darf ausschließlich sauberes Medium gefördert werden.

Eine bestimmungsgemäße Verwendung betrifft (vorzugsweise) folgende Flüssigkeiten:

- Dieselmotorenöl
- Heizöl
- Biodiesel

Für die erleichterte Gefahrgut-Beförderung (<1000 Punkte) ist gemäß ADR folgendes erforderlich:

- Bezettelung (Aufkleber) der Tankanlage
- Ausrüstungspflicht mit Feuerlöscher (2 kg)
- Mitführen eines Begleitpapiers (hier Beförderungspapier – nationale Ausnahmeregelungen beachten) (kein Beförderungspapier in Deutschland – Ausnahme 18 S)
- Beachten der sogenannten „1000-Punkte-Regel“ gemäß Tabelle 1.1.3.6 ADR, d. h. Gesamtmenge der Beförderungseinheit <1000 Punkte

» Dieselmotorenöl 11 = 1 Punkt

Wiederholungsprüfung 2½ Jahre nach Herstelldatum durch Sachkundigen erforderlich. Die ADR-Zulassung erlischt nach 5 Jahren.



Wichtig!

Lesen Sie unbedingt die relevanten Vorschriften der ADR.

1.2.1 Zusammenfassung

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß!

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer der Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird) – siehe Kapitel 6. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

1.3 Sachwidrige Verwendung



Wichtig!

Eine sachwidrige Verwendung ist auch das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung.

Desweiteren:

- Nichtbeachtung der Regelungen der ADR und jeweils gültiger nationaler Bestimmungen.
- Lagerung und Transport von anderen als den unter bestimmungsgemäßer Verwendung genannten Flüssigkeiten, z. B.: Benzin, Bioethanol, Chemikalien, Öle (Schmier-, Hydraulik-, Pflanzenöl).

1.4 Produktbeschreibung Elektropumpe



Wichtig!

Lesen und befolgen Sie die separat beigelegte Bedien- und Wartungsanleitung mit Konformitätserklärung des Pumpenherstellers.

Die selbstansaugende Elektropumpe 12 V, 24 V oder 230 V ist eine elektrisch angetriebene Pumpe mit Bypass-Ventil zur Förderung und Abgabe von Dieselmotoren und ähnlichen Medien aus Vorratsbehältern.

Beim Einschalten mit leerer Ansaugleitung und teilgefüllter Pumpe ist die Elektropumpe in der Lage, die Flüssigkeit über einen Höhenunterschied von maximal 2 Metern anzusaugen (Füllvorgang ca. 1 Minute).

Der Pumpenmotor ist mit einem thermischen Überlastschutz vor Überhitzung und einer Stromkreis-Sicherung bei 12/24 V ausgestattet.

Zulässige Medientemperatur:
- 10 °C bis + 40 °C

Zulässige Betriebsdauer:

- bei maximalem Gegendruck 30 Minuten.
- unter Bypass-Bedingungen maximal 2 Minuten.



Wichtig!

Andauernder Trockenlauf kann zur Zerstörung der Pumpe führen.



Wichtig!

Für den Elektroanschluss stets die richtige Spannung verwenden.

2. Technische Daten

2.1 Tankanlagen mit Elektropumpe

| DT-Mobil PRO | Hybrid | | Hybrid ⁸ | | Hybrid Combi | |
|---------------------|--------|-------|---------------------|--------|--------------|-----|
| | Basic | Basic | Premium | Basic | Premium | |
| Nennvolumen [l]: | 997 | 978 | 978 | 887/98 | 887/98 | |
| Abmessungen [cm]: | | | | | | |
| - Länge | 136 | | | | | 136 |
| - Breite | 115 | | | | | 115 |
| - Höhe: | 118 | | | | | 130 |
| Leergewicht [kg]: | 315 | 356 | 378 | 392 | 414 | |
| Gesamtgewicht [kg]: | 1487 | 1506 | 1528 | 1551 | 1573 | |

Umgebungsbedingungen:

Einsatztemperaturen: -10 °C bis +40 °C

2.2 Elektropumpe

Für Dieselmotorkraftstoff und ähnliche Medien (Ausführung siehe Typschild)

| Spannung (Toleranz) | 12 VDC (±5%) | 24 VDC (±5%) | 230 VAC (±5%) |
|------------------------|-------------------|--------------|-----------------|
| Sicherung | 50 A | 30 A | 16 A (bauseits) |
| Leistung | 500 W | 420 W | 500 W |
| Förderleistung (max) | 85 l/min | 70 l/min | 72 l/min |
| Förderdruck (max) | 1,25 bar | 1,5 bar | 2 bar |
| Flüssigkeitstemperatur | - 10°C bis + 40°C | | |

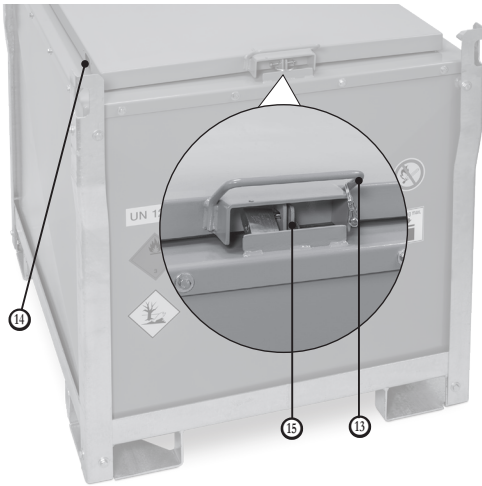
2.3 Zapfpistole

Anschluss: 1" Innengewinde mit Drehgelenk

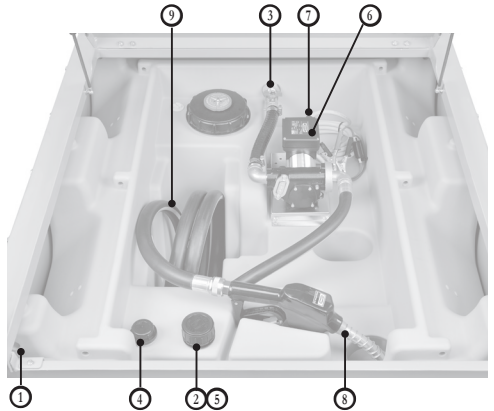
Zapfrüssel: Ø 23 mm

Ausführung: mit Abschaltautomatik

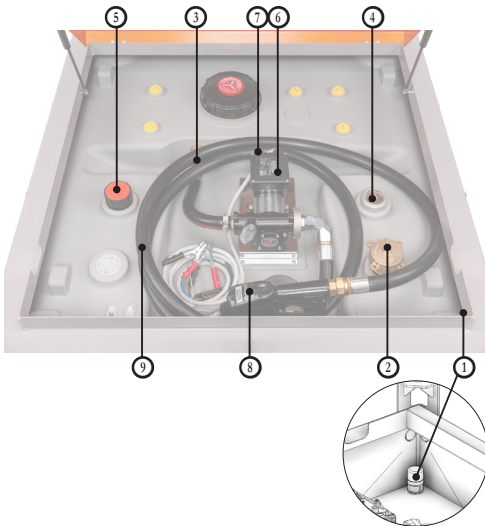
3. Aufbau



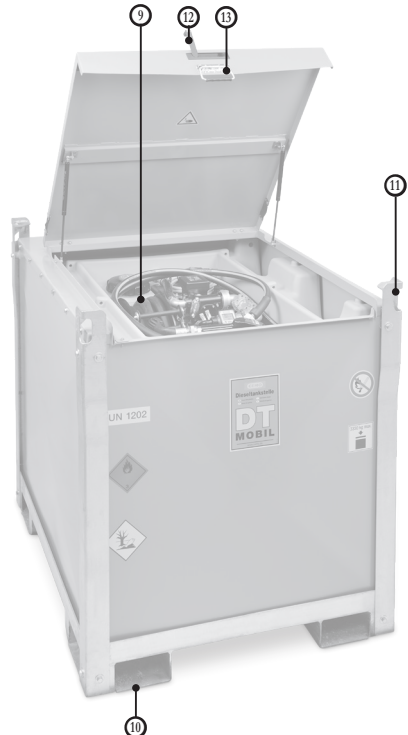
DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



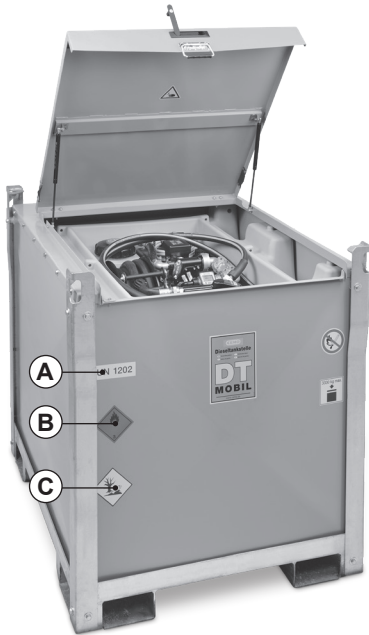
DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 Premium

- ① Leckagesonde
- ② Befüllöffnung
- ③ Kugelhahn Entnahmeleitung
- ④ Füllstandsanzeiger
- ⑤ Be- und Entlüftung
- ⑥ Elektropumpe
- ⑦ Schalter Elektropumpe
- ⑧ Automatik-Zapfpistole
- ⑨ Zapfschlauch

- ⑩ Staplertaschen
- ⑪ Kranösen
- ⑫ Sicherheitsschloss EMKA EK 333
- ⑬ Klappgriff / Griff
- ⑭ Schlauch- und Kabeldurchführung
- ⑮ Laschen für Vorhängeschloss



4. Erstinbetriebnahme

1. Den Tankpapieren beigegepackte Aufkleber dauerhaft und fest am Tank aufkleben.




Bezeichnung DT-Mobil PRO Hybrid beidseitig (Front- und Rückseite)

| | |
|----------|---|
| A | UN 1202 für Diesel |
| B | Gefahrenzettel (Flamme auf rotem Grund) |
| C | umweltgefährdend (Baum - Fisch) |

2. Tank befüllen (siehe Kapitel 5.4). Kappe am Befüllstutzen b abschrauben. Das Betanken des Behälters erfolgt mit selbsttätig schließender Zapfpistole.
3. Probetankung durchführen, wie in Kapitel 5.5 beschrieben, jedoch Automatik-Zapfpistole  in die noch geöffnete Befüllöffnung  halten.
4. Nach abgeschlossener Probetankung Befüllöffnung mit Kappe dicht verschließen.
 - Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.

5. Betrieb

5.1 Lagerung

Die DT-Mobil weder zum Transportieren, noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aussetzen. Zu starke Erwärmung kann zur Qualitätsminderung des Kraftstoffes führen. Entsteht im verschlossenen Behälter infolge Erwärmung ein Überdruck, so wird dieser über das Sicherheitsventil  abgelassen.

Geeignete Lagerbedingungen:

- Umgebungstemperaturen von -10 °C bis +40 °C.
- Ebener Untergrund.
- Überdachung für eine Lagerung im Freien.

5.2 Verladen der Tankanlage




Verletzungsgefahr!

Der Deckel muss geschlossen sein.



Wichtig!

Kugelhahn der Entnahmeleitung  schließen

5.2.1 Bewegen mit Hubwagen

Die DT-Mobil kann mit dem Hubwagen auf befestigtem ebenen Boden bewegt werden. Die Aufnahme erfolgt zwischen den Staplertaschen an der Unterseite.

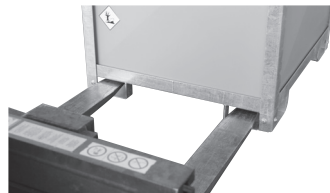


5.2.2 Verladen mit Stapler



Wichtig!

Verwenden Sie zum sicheren Anheben mit dem Stapler die vorgesehenen Staplertaschen als Aufnahmen an der Unterseite.



5.2.3 Verladen mit Kran



Gefahr!

Schwere Personenschäden bei Absturz einer DT-Mobil möglich.

Aufenthalt bei Kranbetrieb unter der schwebenden Last ist verboten.

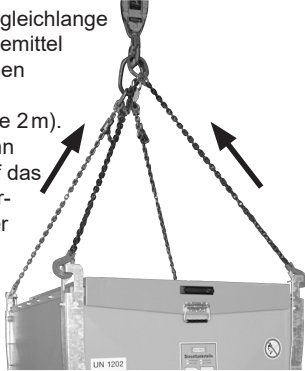


Wichtig!

Deckel durch das Krangehänge nicht beschädigen!

- Zum Kranbetrieb sind die oben am Tank angebrachten Kranlaschen zu verwenden.

- 4 geeignete, gleichlange Lastaufnahmemittel an Kranlaschen befestigen (Mindestlänge 2m).
- DT-Mobil kann vom bzw. auf das Transportfahrzeug ab- oder aufgeladen werden.



5.3 Transportieren

Beachten Sie beim Transport die einschlägigen Vorschriften für Transport und Ladungssicherung, insbesondere:

- Straßenverkehrs(zulassungs)ordnung des jeweiligen Landes,
- CEN 12195 Teil 1-4 für Berechnung und Zurrmittel.

Benutzen Sie die Kranlaschen zum Einhängen der Spanngurte bei der Befestigung auf dem Transportfahrzeug.



Wichtig!

Formschluss vor Kraftschluss!

Versuchen Sie in erster Linie die Tankanlage formschlüssig zu verladen (z. B. durch Anschlagen an die Bordwand).

Empfehlung:

Verwenden einer Anti-Rutschmatte.

5.4 Tank befüllen

Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladesicherung des Tanks achten!



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

1. Deckel der DT-Mobil öffnen.
2. Kappe am Befüllanschluss ② abschrauben.
3. Das Betanken des Behälters mit selbsttätig schließender Zapfpistole erfolgt am Befüllanschluss ②.
Optional: Betanken des Behälters mit festem Füllanschluss und Grenzwertgeber. Der Grenzwertgeber muss dabei angeschlossen sein. Kappe am Befüllanschluss ② abschrauben. Das Betanken des Behälters mit festem Füllanschluss erfolgt am Befüllanschluss ②.
4. Kontrolle des Tankinhaltes durch den Füllstandsanzeiger ①.
5. Kappe am Befüllanschluss ② wieder dicht aufschrauben.
Optional: Kappe am Befüllanschluss ② wieder dicht aufschrauben.
6. Verunreinigungen durch das Betanken mit einem trockenem Tuch sofort entfernen.
7. Deckel der DT-Mobil schließen.

5.5 Betanken

Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladungssicherung des Tanks achten!



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

Kontrolle des Tankinhaltes durch den Füllstandsanzeiger ①.



Achtung!

Gefahr von elektrischem Schlag!

Achten Sie darauf, dass die elektrischen Kabel/Anschlüsse trocken und sauber sind.



Wichtig!

Die Elektropumpe verfügt über einen thermischen Überlastschutz zur Vermeidung von Risiken durch Überlastung. Das Eingreifen dieser Einrichtung bewirkt die automatische Pumpenabschaltung aber keine Ausschaltung des Hauptschalters. Es ist wichtig die Pumpe anhand ihres Schalters auszuschalten. Wenn die normalen Betriebsbedingungen wieder hergestellt sind, kann die Pumpe wieder eingeschaltet werden. Sollte die Schutzabschaltung bei normalen Betriebsbedingungen eingreifen, wenden Sie sich bitte an den Technischen Service.

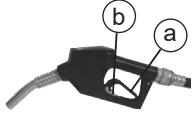


Wichtig!

Schalter der Pumpe ① auf 0 (aus) stellen, bevor die Stromquelle angeschlossen wird.

1. Deckel der DT-Mobil öffnen.
2. Anschlusskabel der Elektropumpe:
 - 2.1 Bei 12V / 24V
schwarze Polzange:
am Minuspol (-) der geeigneten Spannungsquelle anklemmen
rote Polzange:
am Pluspol (+) der geeigneten Spannungsquelle anklemmen
 - 2.2 Bei 230V Stecker in geeigneter Spannungsquelle einstecken.
3. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung öffnen.
4. Elektropumpe ④ am Schalter ① einschalten.
5. Schlauch ⑤ und Automatik-Zapfpistole ⑥ aus der DT-Mobil entnehmen und Zapfrüssel vollständig in den zu befüllenden Behälter/Tank stecken.

6. Automatik-Zapfpistole betätigen (ggf. mit Feststeller arretieren) und Betankung durchführen.



- (a) Biegel zum Durchfluss öffnen
(b) Feststeller

7. Automatik-Zapfpistole (3) schließen und abtropfen lassen.
 8. Elektropumpe (4) am Schalter (7) ausschalten.
 9. Stromquelle für die Pumpe komplett trennen.
 - bei 12/24 V Polzangen in umgekehrter Reihenfolge zum Anschluss abnehmen
 - bei 230 V Stecker ausstecken
 - Kabel aufrollen
 10. Schlauch aufrollen und Zapfpistole in die Halterung stecken.
 11. Kugelhahn (3) der Entnahmeleitung schließen.
 12. Deckel der DT-Mobil schließen.

6. Zubehör

6.1 Durchflusszähler K24

Best.-Nr. 10905



6.2 Durchflusszähler K33

Best.-Nr. 11874



7. Wartung und Inspektion

7.1 Sicherheitsmaßnahmen



Wichtig!

Schutzbekleidung muss vom Betreiber bereitgestellt werden.
Wer darf Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen?

» Normale Wartungsarbeiten dürfen von eingewiesenem Bedienpersonal durchgeführt werden.



Wichtig!

Inspektionen der Tankanlage dürfen bezüglich der ADR-Zulassung nur von einer anerkannten, registrierten Inspektionsstelle durchgeführt werden.

7.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

| Intervall | Baugruppe | Tätigkeit |
|--------------|-------------------------|--|
| bei Bedarf | Tankanlage Außenseite | Von anhaftendem Schmutz und Dieselkraftstoff reinigen. Beschädigung an der Verzinkung durch Kaltverzinken ausbessern oder Beschädigung an der Lackierung mit 2K PU-Lack RAL 7036 "platingrau" ausbessern. |
| monatlich | Behälter | Optische Prüfung auf Beschädigung |
| | Leitungssystem | Schläuche auf Risse und Porosität prüfen, Armaturen auf Leckage prüfen (defekte Teile tauschen). |
| jährlich | Bewegte Teile des Tanks | Scharniere und Verschluss mit wenigen Tropfen Universalöl schmieren. |
| | Leckagesonde | Sicht- und Funktionsprüfung wie in der Betriebsanleitung zur Leckagesonde LS-03 beschrieben. |
| 2,5-jährlich | Tankanlage | Inspektion gemäß ADR 6.5.4.4.1 b) und 6.5.4.4.2 <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation im Prüfprotokoll (siehe Kapitel 10) • Bei erfolgreicher Prüfung - Einprägung auf Typenschild (Monat/Jahr) |
| 5-jährlich | Tankanlage | Inspektion gemäß ADR 6.5.4.4.1 a) und 6.5.4.4.2 <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation im Prüfprotokoll (siehe Kapitel 10) • Bei erfolgreicher Prüfung - Einprägung auf Typenschild (Monat/Jahr) |

7.3 Störungen

| Störung | Möglich Ursache | Maßnahme |
|---|--|--|
| Zapfpistole schaltet nicht oder zu spät automatisch ab | Zapfrüssel nicht richtig in Tankstutzen eingeführt | Zapfrüssel vollständig in den Tankstutzen stecken |
| Pumpe läuft, es wird nicht gefördert | Kugelhahn Entnahmeleitung geschlossen | Kugelhahn öffnen |
| Pumpe läuft, fördert wenig | Schläuche sind Blockiert oder genickt | Schläuche prüfen |
| | Luftblasen in der Flüssigkeit | Tank einige Minuten ruhen lassen |
| | Filter verstopft | Filter reinigen (siehe Kapitel 7.4) |
| Flüssigkeit in der Zapfpistolentasche | Ausgetretene Flüssigkeit | Zapfpistolentasche reinigen (siehe Kapitel 7.5) |
| Tank lässt sich beim Betanken mit automatischer Zapfpistole nur etwa zur Hälfte füllen. | falscher Füllanschluss verwendet | Befüllstutzen unter der 2"-Schraubkappe (Messing) verwenden. |
| beim Betanken mit festem Anschluss wird der Tank nicht schnell genug entlüftet | Füllvolumenstrom zu hoch | Füllvolumenstrom reduzieren |
| | unzureichende Entlüftung | Be- und Entlüftungsstopfen abschrauben |

7.4 Erläuterungen zu wiederkehrenden Prüfungen und Inspektionen

Bitte beachten Sie, dass die Transportzulassung für alle Kombinations-IBCs mit Kunststoffinnentank für Diesel zeitlich auf 5 Jahre begrenzt ist. Danach muss der Innentank für Diesel erneuert werden. Wir bieten Ihnen diesen Tanktauschservice inkl. Prüfzeugnis nach ADR.

Bei der DT-Mobil PRO Hybrid® ADR-Zulassung D/BAM 15151 mit 8 Jahren Gültigkeit, siehe hierzu auch "Verfügung zur Verwendungsdauer". (Kapitel 12.2.1)

Außerdem ist die Tankanlage nach ADR 6.5.4.4.1 b) in Abständen von höchstens **zwei-einhalb Jahren** einer der zuständigen Behörde zufriedenstellenden Inspektion im Hinblick auf den äußeren Zustand und der einwandfreien Funktion der Bedienungsausrüstung zu unterziehen.

Nach ADR 6.5.4.4.2 müssen alle metallenen IBC zur Beförderung von flüssigen Stoffen einer erstmaligen Prüfung (d. h. vor der ersten Verwendung des IBC zur Beförderung), nach einer Reparatur und in Abständen von höchstens **zweieinhalb Jahren** der Dichtheitsprüfung unterzogen werden.

8. Stilllegung/Dekommissionierung

1. Tank vollständig entleeren (mittels Pumpe über Zapfschlauch und Zapfpistole).
2. DT-Mobil in Einzelteile zerlegen.
3. Nach Materialbeschaffenheit sortieren.
4. Nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.



Gefahr

von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts.

Fangen Sie die Reste gesondert auf und entsorgen Sie diese umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

9. Gewährleistung

Für die Funktion der Tankstelle, die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind einzusehen unter
<http://www.cemo.de/agb.html>

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die genaue Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.

Bei Modifikation der Tankstelle durch den Kunden ohne Rücksprache mit dem Hersteller CEMO GmbH erlischt der gesetzliche Gewährleistungsanspruch.

Die Firma "CEMO GmbH" haftet auch nicht für Schäden, die durch sachwidrigen Gebrauch entstanden sind.

10. Prüfprotokoll

siehe Rückseite

11. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Der Hersteller / Inverkehrbringer

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt



erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

| | |
|---------------------|---|
| Produktbezeichnung: | Mobile Dieseltankanlage |
| Fabrikat: | CEMO |
| Typenbezeichnung: | DT-Mobil PRO Hybrid und DT-Mobil PRO Hybrid COMBI |
| Herstellnummern: | 10787, 10789, 10792, 10794, 10807, 10809, 10812, 10814, 10797, 10799, 10802, 10804, 11668 - 11670, 138.1715.015 |

Beschreibung:

Mobile Dieseltankanlage (IBC) mit doppelwandigem Behälter (gemäß ADR-Bestimmungen) und einem Fassungsvermögen von 980l bzw. 850/100l

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Die Maschine hält außerdem die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU ein.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

| | |
|-----------------------------|--|
| EN ISO 13854:2019 | Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen |
| EN 60204-1:2018 | Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2016 (modifiziert)) |
| EN 809:1998+A1:2009/AC:2010 | Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten - Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen |
| EN ISO 12100:2010 | Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung |
| EN ISO 13857:2019 | Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2019) |

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Ort: D-71384 Weinstadt

Datum: 02.05.2023

(Unterschrift)

Eberhard Manz, Geschäftsführer

12. BAM-Zulassungsscheine / SVTI-Bescheinigungen

12.1 DT-Mobil PRO Hybrid Basic



ZULASSUNGSSCHEIN / CERTIFICATE OF APPROVAL

NR. / No. D/BAM 16062/31HA1

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen / Reference no. 3.12/306740

1. Rechtsgrundlagen / Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. März 2021 (BGBl. I S. 481), die zuletzt durch Artikel 28 des Gesetzes vom 2. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 2019 (BGBl. I S. 1475), die zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2510) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber / Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Hersteller / Manufacturer(s)

Hersteller und Wiederaufarbeiter des IBC
Manufacturer and Remanufacturer of the IBC

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Schnelldorf

Kurzzeichen / Identification

CEM06

4. Beschreibung der Bauart / Specification of the design type

Kombinations-IBC mit starrem Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe
Composite IBC with a rigid plastics inner receptacle and outer casing from steel for liquid substances

Vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr nach § 8 (1) 3. der GGVSEB sowie nach §12 (1) 3. der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG-Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands. / Competent German authority, authorised by the Federal Ministry for Digital and Transport in accordance with § 8 (1) 3. GGVSEB and § 12 (1) 3. GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG-Code.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM./ Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung. / Legally binding is the German text of this approval.

| | | |
|---|------|--|
| Typenbezeichnung/ Type designation | | DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic / R-DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic |
| Länge/ Length | [mm] | 1336 |
| Breite/ Width | [mm] | 1137 |
| Höhe/ Height | [mm] | 1172 |
| Fassungsraum/ Capacity | [l] | 997 |
| höchstzulässige Bruttomasse Maximum permissible gross mass | [kg] | 1487 |
| Masse des Innenbehälters Mass of the inner receptacle | [kg] | 45,9 |

| Werkstoff des Großpackmittels/ Material of the IBC | |
|---|--|
| Innenbehälter/ Inner receptacle | DOWLEX™ NG 2432.10 UE alternativ/ alternatively Matrix Revolve N-307 |
| Äußere Umhüllung/ Outer casing | Baustahl, S 235 JR |

| Technische Zeichnungen/ Technical drawings | | |
|---|-------------|---|
| Nr./ No. | Datum/ Date | Bezeichnung/ Name |
| 138.1717.130 | 02.02.2022 | DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic mit Elp. Cematic 72, 230V |
| 138.1719.153 | 21.05.2021 | PE-Tank 980 L mit Sauganschlussbohrung für DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic |
| 138.1719.198 - | 01.03.2022 | Auffangwanne mit Deckel kpl. für DT-Mobil PRO ST 980 Basic |
| 138.1719.179 | 16.06.2020 | Auffangwanne für DT-Mobil PRO ST 980 Basic |
| 138.1719.182 - | 02.11.2020 | Bodenrahmen für DT-Mobil PRO ST 980 Basic |
| 138.1719.187 | 16.06.2020 | Klappdeckel für DT-Mobil PRO ST 980 Basic |
| 138.1719.208 | 13.12.2016 | E-Pumpe Cematic 72, 230V m. Adapterblech für DT-Mobil PRO und Easy 980 |

5. Prüfnachweise/ Performance Proofs

| Prüfbericht Nr. Test report no. | Datum Date | Prüfstelle Testing institute |
|------------------------------------|---------------|---|
| 230078 | 26.04.2023 | TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Delitzscher Str. 79c, D - 06116 Halle (Saale) |

6. Bauartzulassung/ Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

The applied different test measures are recognised equivalent.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Group III
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

Für die in der nachfolgenden Tabelle genannten Standardflüssigkeiten wird der Nachweis der chemischen Verträglichkeit anerkannt.

The proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following named standard liquids

| Standardflüssigkeit/ Standard liquid | Dichte/ Density [kg/l] |
|---|------------------------|
| Wasser/ water | 1,2 |
| Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) mixture of hydrocarbons (white spirit) | 1,2 |

- Nachweis der chemischen Verträglichkeit durch Assimilierung von Füllgütern zu den oben genannten Standardflüssigkeiten unter Einhaltung der zugehörigen Maximalwerte des Dampfdrucks und der Dichte gemäß Unterabschnitt 4.1.1.21 des RID/ADR oder gemäß BAM-GGR 004 „Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit; Assimilierungsliste“
Verification of the chemical compatibility by assimilation of filling substances to the above mentioned standard liquids taking into account the respective maximum allowable values of the vapour pressure and the density in compliance with 4.1.1.21 of RID/ADR or in compliance with BAM-GGR 004 "Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit; Assimilierungsliste".

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC)/ Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt und wiederaufgearbeitet werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten oder wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be manufactured and remanufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured or remanufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung/ Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten oder wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured or remanufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31HA1/Z/..../D/BAM 16062-CEM06/2785/1487

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung oder Wiederaufarbeitung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture or remanufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Außerdem muss jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß 6.5.2.2.4 des ADR/RID/IMDG Code gekennzeichnet werden.

Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with 6.5.2.2.4 ADR/RID/IMDG Code.

Zur Identifikation des jeweiligen Werkstoffes des Innenbehälters, ist außerdem folgende zusätzliche Kennzeichnung anzubringen:

The following additional marking must be attached to identification the respective inner receptacle material:

DOWLEX™ NG 2432.10 UE oder/ or Matrix Revolve N-307

Wiederaufgearbeitete Großpackmittel (IBC) der gleichen Bauart erhalten die Typenbezeichnung R-DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic. Eine Wiederaufarbeitung darf nur durch den/die in Ziffer 3 genannten Hersteller vorgenommen werden.

Remanufactured IBCs of the same design type get the type name R-DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic. The remanufacturing may be made only by the manufacturer(s) specified in no. 3.

9. Nebenbestimmungen/ Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen/ Limitations

entfällt/ not to apply

9.2 Bedingungen/ Conditions

9.2.1 Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

The proof of the chemical compatibility for further dangerous goods as not defined in no. 6 is declared as given until all of the following provisions are complied with:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
The limit data listed in no. 6 shall not be exceeded.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, dass die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
It shall be proved by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the standard liquids.
- Als Laborversuche sind folgende Prüfverfahren zu verwenden:
Prüfvorschriften für Kunststoffgefäße (siehe Anhang zum Kapitel 6.1 des RID)
oder
Prüfungen im Labormaßstab zur Bewertung von Füllgütern im Hinblick auf Standardflüssigkeiten, insbesondere die Prüfverfahren B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 und B.4.3 (siehe Anhang B der ISO-Norm 13274:2014)
The following test procedures shall be applied as laboratory tests:
Test procedures for plastics receptacles (see Annex of chapter 6.1 of RID),
or
Small scale laboratory tests to assess packaged substances against standard liquids, in particular the test procedures B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 and B.4.3 (see Annex B of ISO 13274:2014).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.

The lab tests shall be only carried out by test institutes, which are accredited to BAM for the design type testing of plastics packagings or in particular for the lab tests according to "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" dated 05. May 1994 (Bundesanzeiger no. 97, p. 5554) respective dated 10. May 1994 (Verkehrsblatt p. 406). The test results of this lab tests shall be documented and, on demand, shall be sent to BAM.

9.3 Widerruf/ Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen/ Obligations

9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise/ Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.
This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.

11. Rechtsbehelfsbelehrung/ Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, erhoben werden.

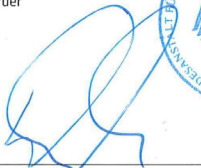
Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the Federal Institute for Materials Research (BAM) and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Sicherheit von Gefahrgutverpackungen und Batterien
12200 Berlin

Berlin, den 11. Mai 2023

Im Auftrag
By order



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke
i. V. Fachbereichsleiterin



Im Auftrag
By order



Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann
Sachbearbeiterin

Dieser Zulassungsschein besteht aus 6 Seiten.
This approval covers 6 pages.



Mitglied

**KESELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES**
Rue des Saules 15, CH - 8304 Veveylenin, Tel. 044877 61 11, Fax 044877 62 11



Mitglied

**KESELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES**
Rue des Saules 15, CH - 8304 Veveylenin, Tel. 044877 61 11, Fax 044877 62 11



Wallisellen, 26.05.2023

Bescheinigung der Produkte-Prüfung nach KVV

Mobile Dieseltankanlage SVTl-Nr.: SM 345432

Gegenstand

Wir bescheinigt, dass der Typ «DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic» dem «Merktblatt zur Verwendung von mobilen Dieseltankanlagen auf Baustellen» (Juni 2016), der K/VU entsprechen.

Geltungsbereich

Für eine zeitlich befristete Aufstellung (Meldpflicht bei der zuständigen Vollzugsbehörde im Kanton der Aufstellung).

Darf nicht in explosionsgefährdeten Zone 0 und 1 betrieben werden. Temperaturbereich ist auf min. -10 °C bis max. +40 °C beschränkt. Mobile Dieseltankanlagen dürfen nur auf einem tragfähigen und frostsicheren Untergrund ausserhalb der Grundwasserzonen aufgestellt werden.

Flüssige Treibstoffe dürfen nicht an Stellen ungeschlagen werden, wo sie leicht in ein ober- oder unterirdisches Gewässer oder unmittelbar in die Kanalisation fließen können. Bei grossen Baustellen sind für den Umgang besondere Gewässerschutzmassnahmen erforderlich.

Diese Bescheinigung ist gültig solange die Zulassung des BAM

- D/BAM +6062/31-HA1 vom 11.05.2023

Gültigkeit hat und die vorgeschriebenen Prüfungsintervalle eingehalten werden.

Inhaber der Bescheinigung

CEMO GmbH
In den Barenlandern 5
D - 71394 Weinstadt

Hersteller

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Scheidehof

Prüfintervall

Die Prüfungschriften, sowie die Prüfformulare der ADPR/RI-D Zulassung müssen eingehalten werden.

B_230525_23046 Bescheinigung DT-Mobil PRO Hybrid 980 L Basic.docx

Seite 1 von 2

- ### Rachtsgrundlagen
- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 (Gewässerschutzgesetz, GschG);
 - Verwendung von mobilen Dieseltankanlagen auf Baustellen (Juni 2016);

Mitgliedende technische Grundlagen

- Betriebsanleitung DT-Mobil PRO Hybrid 980 L Basic CEMO 138_1719_306 / 05.23 / Es
- BAM Zulassungszeichen 18062/31HA1 für den DT-Mobil PRO Hybrid 980 L Basic vom 11.05.2023
- TÜV Rheinland Prüfbericht Nr. 230078 1, Ausfertigung Rev. 0 für den DT-Mobil PRO Hybrid 980 L Basic vom 26.04.2023

Kennzeichnung

- 31HA1VZ.../D/BAM 16092-CEMO62/785/1497

Der Sachverständige gemäss KVV

SVTl - Kesselspektorat, anerkannte Prüfstelle

Wolfgang Hebling,
Leiter-Gehilfen

Markus Staub
Sachverständiger

B_230525_23046 Bescheinigung DT-Mobil PRO Hybrid 980 L Basic.docx

Seite 2 von 2

12.2 DT-Mobil PRO Hybrid⁸



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

ZULASSUNGSSCHEIN/ CERTIFICATE OF APPROVAL NR./ NO. D/BAM 15151/31HA1 2. NEUFASSUNG/ REVISED VERSION NO. 2

12200 Berlin
T: +49 30 8104-0
F: +49 30 8104-7 2222

**für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods**

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/306663

1. Rechtsgrundlagen/ Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. März 2021 (BGBl. I S. 481), die zuletzt durch Artikel 3 Absatz 5 des Gesetzes vom 2. Juni 2021 (BGBl. I S. 1295) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 2019 (BGBl. I S. 1475), die zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2510) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber/ Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Hersteller/ Manufacturer(s)

Hersteller und Wiederaufarbeiter des IBC
Manufacturer and Remanufacturer of the IBC

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Schnelldorf

Kurzzeichen/ Identification

CEMO6

4. Beschreibung der Bauart/ Specification of the design type

Kombinations-IBC mit starrem Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe
Composite IBC with a rigid plastics inner receptacle and outer casing from steel for liquid substances

Vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr nach § 8 (1) 3. der GGVSEB sowie nach § 12 (1) 3. der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG-Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands./ Competent German authority, authorised by the Federal Ministry for Digital and Transport in accordance with § 8 (1) 3. GGVSEB and § 12 (1) 3. GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG-Code.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM./ Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung./ Legally binding is the German text of this approval.



| Abmessungen/ Dimensions | | |
|--|------|--|
| Typenbezeichnung/ Type designation | | DT-Mobil PRO PE 980 Premium / R-DT-Mobil PRO PE 980 Premium |
| Länge/ Length | [mm] | 1352 |
| Breite/ Width | [mm] | 1153 |
| Höhe/ Height | [mm] | 1303 |
| Fassungsraum/ Capacity | [l] | 978 |
| höchstzulässige Bruttomasse [kg] Maximum permissible gross mass | | 1528 |
| Masse des Innenbehälters [kg] Mass of the inner receptacle | | 60 |

| Werkstoff des Großpackmittels/ Material of the IBC | |
|---|--|
| Innenbehälter/ Inner receptacle | DOWLEX™ NG 2432.10 UE alternativ/ alternatively Matrix Revolve N-307 |
| Äußere Umhüllung/ Outer casing | Baustahl, S 235 JR (EN 10025-2) |

| Technische Zeichnungen/ Technical drawings | | |
|---|-------------|--|
| Nr./ No. | Datum/ Date | Bezeichnung/ Name |
| 138.1717.013- | 11.03.2019 | DT-Mobil PRO PE 980 Premium mit E-Pumpe Cematic 72, 230V |
| 138.1719.222 04 | 14.10.2021 | PE-Tank kpl. 980 Prem. Cem. 72 230V für DT-Mobil PRO PE 980 |
| 138.1619.101 05 | 30.09.2021 | PE-Tank 980 L mit Sauganschlussbohrung für DT-Mobil EASY 980 und PRO PE 980 |
| 138.1719.208 | 13.12.2016 | E-Pumpe Cematic 72, 230V m. Adapterblech für DT-Mobil PRO und EASY 980 |
| 138.1719.209 | 17.01.2017 | E-Pumpe Bipump 12 V mit Adapterblech für DT-Mobil PRO und EASY 980 |
| 138.1719.211 | 09.02.2017 | E-Pumpe Cematic DUO 24/12 V m. Adapterbl. für DT-Mobil PRO und EASY 980 |
| 138.1719.101 04 | 21.08.2020 | Auffangwanne mit Deckeln für DT-Mobil PRO PE COMBI 850/100 |
| 138.1719.102 04 | 21.08.2020 | Klappdeckel für DT-Mobil PRO ST COMBI 980 |
| 138.1719.106 01 | 16.03.2017 | Bodenrahmen für DT-Mobil PRO ST COMBI 980 |

5. Prüfnachweise/ Performance Proofs

| Prüfbericht Nr. Test report no. | Datum Date | Prüfstelle Testing Institute |
|------------------------------------|---------------|---|
| 170088 | 10.08.2017 | TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Abteilung Verpackung und Gefahrgut Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S |



6. Bauartzulassung/ Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 15151/31HA1 - 1. Neufassung vom 04. November 2021.

This revision no. 2 replaces the revision no. 1 of the Certificate of Approval no. D/BAM 15151/31HA1 dated 04. November 2021.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

The applied different test measures are recognised equivalent.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte) Bauart anerkannt.

The following test reports are recognised for this (modified) design type:

| Prüfbericht Nr. Test report no. | Datum Date | Prüfstelle Testing Institute |
|------------------------------------|---------------|---|
| 170006 | 07.04.2017 | TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Abteilung Verpackung und Gefahrgut Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S |
| 170087 | 10.08.2017 | |
| 210105 | 15.10.2021 | TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Köthener Straße 31/33, D - 06118 Halle (Saale) |

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Group III
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

Für die in der nachfolgenden Tabelle genannten Standardflüssigkeiten wird der Nachweis der chemischen Verträglichkeit anerkannt.

The proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following named standard liquids

| Standardflüssigkeit/ Standard liquid | Dichte/ Density [kg/l] |
|---|------------------------|
| Wasser/ water | 1,2 |
| Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) mixture of hydrocarbons (white spirit) | 1,2 |



- Nachweis der chemischen Verträglichkeit durch Assimilierung von Füllgütern zu den oben genannten Standardflüssigkeiten unter Einhaltung der zugehörigen Maximalwerte des Dampfdrucks und der Dichte gemäß Unterabschnitt 4.1.1.21 des RID/ADR oder gemäß BAM-GGR 004 „Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit; Assimilierungsliste“

Verification of the chemical compatibility by assimilation of filling substances to the above mentioned standard liquids taking into account the respective maximum allowable values of the vapour pressure and the density in compliance with 4.1.1.21 of RID/ADR or in compliance with BAM-GGR 004 "Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit; Assimilierungsliste".

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC) / Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt und wiederaufgearbeitet werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten oder wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The Intermediate bulk containers may be manufactured and remanufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured or remanufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung/ Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten oder wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured or remanufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31HA1/Z/.../D/BAM 15151-CEM06/3774/1528

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung oder Wiederaufarbeitung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture or remanufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Außerdem muss jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß 6.5.2.2.4 des ADR/RID/IMDG Code gekennzeichnet werden.

Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with 6.5.2.2.4 ADR/RID/IMDG Code.

Zur Identifikation des jeweiligen Werkstoffes des Innenbehälters, ist außerdem folgende zusätzliche Kennzeichnung anzubringen:

The following additional marking must be attached to identification the respective inner receptacle material:

DOWLEX™ NG 2432.10 UE oder/ or Matrix Revolve N-307

Wiederaufgearbeitete Großpackmittel (IBC) der gleichen Bauart erhalten die Typenbezeichnung R-DT-Mobil PRO PE 980 Premium. Eine Wiederaufarbeitung darf nur durch den/die in Ziffer 3 genannten Hersteller vorgenommen werden.

Remanufactured IBCs of the same design type get the type name R-DT-Mobil PRO PE 980 Premium. The remanufacturing may be made only by the manufacturer(s) specified in no. 3.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

9. Nebenbestimmungen/ Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen/ Limitations

entfällt/ not to apply

9.2 Bedingungen/ Conditions

9.2.1 Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

The proof of the chemical compatibility for further dangerous goods as not defined in no. 6 is declared as given until all of the following provisions are complied with:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden.
The limit data listed in no. 6 shall not be exceeded.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, dass die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
It shall be proved by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the standard liquids.
- Als Laborversuche sind folgende Prüfverfahren zu verwenden:
Prüfvorschriften für Kunststoffgefäße (siehe Anhang zum Kapitel 6.1 des RID)
oder
Prüfungen im Labormaßstab zur Bewertung von Füllgütern im Hinblick auf Standardflüssigkeiten, insbesondere die Prüfverfahren B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 und B.4.3 (siehe Anhang B der ISO-Norm 13274:2014)
The following test procedures shall be applied as laboratory tests:
Test procedures for plastics receptacles (see Annex of chapter 6.1 of RID),
or
Small scale laboratory tests to assess packaged substances against standard liquids, in particular the test procedures B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 and B.4.3 (see Annex B of ISO 13274:2014).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.
The lab tests shall be only carried out by test institutes, which are accredited to BAM for the design type testing of plastics packagings or in particular for the lab tests according to "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmittel (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" dated 05. May 1994 (Bundesanzeiger no. 97, p. 5554) respective dated 10. May 1994 (Verkehrsblatt p. 406). The test results of this lab tests shall be documented and, on demand, shall be sent to BAM.

9.3 Widerruf/ Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.



9.4 Auflagen/ Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
- The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise/ Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.

This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

11. Rechtsbehelfsbelehrung/ Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the Federal Institute for Materials Research (BAM) and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Sicherheit von Gefahrgutverpackungen und Batterien
12200 Berlin

Berlin, den 01. März 2023

Im Auftrag
By order



Dr. rer. nat. J. Bethke
i. V., Fachbereichsleiterin

Im Auftrag
By order



Dipl.- Ing. (FH) L. Baumann
Sachbearbeiterin

Dieser Zulassungsschein besteht aus 7 Seiten.
This approval covers 7 pages.



VERFÜGUNG ZUR VERWENDUNGSDAUER APPROVAL FOR PERIOD OF USE

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/306 659

1. Rechtsgrundlage/ Legal basis

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. März 2021 (BGBl. I S. 481), die zuletzt durch Artikel 3 Absatz 5 des Gesetzes vom 2. Juni 2021 (BGBl. I S. 1295) geändert worden ist, insbesondere Unterabschnitt 4.1.1.15
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways, particular 4.1.1.15)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 2019 (BGBl. I S. 1475), die zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2510) geändert worden ist, insbesondere Unterabschnitt 4.1.1.15
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea, particular 4.1.1.15)

2. Antragsteller/ Applicant

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

3. Spezifikation der Großpackmittel/ Specification of the intermediate bulk containers

Kombinations-IBC mit starrem Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe gemäß folgender Zulassungen:
Composite IBC with a rigid plastics inner receptacle and outer casing from steel for liquid substances according to the following approvals:

D/BAM 15151/31HA1

D/BAM 15151/31HA1 – 1. Neufassung

D/BAM 15151/31HA1 – 2. Neufassung

Versehen mit folgender Kennzeichnung:

Marked as follows:



31HA1/Z/..../D/BAM 15151-CEMO6/3774/1528

mit Kunststoff-Innenbehältern hergestellt aus dem Material:
with inner receptacles Manufactured from the material:

DOWLEX™ NG 2432.10 UE

Vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr nach § 8 Nr. 3 der GGVSEB sowie nach §6 Absatz 5 der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG- Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands.
Competent German authority authorised by the Federal Ministry for Digital and Transport in accordance with § 8 no. 3 GGVSEB and § 6 paragraph 5 GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG-Code.
Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.
Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.
Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung. / Legally binding is the German text of this approval.



Die Innenbehälter sind wie folgt gekennzeichnet:
The inner receptacles are marked as follows:

Innenbehälter im Herstellungszeitraum 08.2017 bis 11.2021:
Inner receptacles manufactured in the period 08.2017 to 11.2021:

Keine Werkstoffkennzeichnung des Innenbehälters
No material marking of the inner receptacles

Innenbehälter im Herstellungszeitraum 11.2021 bis 04.2023:
Inner receptacles manufactured in the period 11.2021 to 04.2023:

Dowlex NG 2432.10

Innenbehälter im Herstellungszeitraum ab 04.2023:
Inner receptacles manufactured from 04.2023:

DOWLEX™ NG 2432.10 UE

4. Prüfbericht / Test report

| Prüfbericht / Test report | vom / dated | Prüfstelle / Test institute |
|------------------------------|----------------|---|
| 220287 Rev. 1 | 20.02.2023 | TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Abteilung Verpackung und Gefahrgut, Delitzscher Straße 79c, 06116 Halle/S |

5. Geeigneter gefährlicher Stoffe/ Suitable dangerous good

| Bezeichnung / Name | UN-Nr./ UN no. | Offizielle Benennung/ Proper Shipping Name |
|-------------------------|-------------------|--|
| Dieselmotorenkraftstoff | 1202 | DIESELKRAFTSTOFF oder GASÖL oder HEIZÖL, LEICHT/ GAS OIL or DIESEL FUEL or HEATING OIL, LIGHT |

6. Zustimmung/ Approval

Hiermit wird die maximal zulässige Verwendungsdauer des Kunststoff-Innenbehälters der unter Ziffer 3. spezifizierten Großpackmittel für die Beförderung von in Ziffer 5 definiertem Dieselmotorenkraftstoff auf 8 Jahre, vom Datum der Herstellung des Innenbehälters an gerechnet, verlängert. Die Großpackmittel dürfen während der gesamten Verwendungsdauer nur für den Transport von Dieselmotorenkraftstoff UN 1202 verwendet werden.

This is to approve, that the maximum period of use of the intermediate bulk container, specified in no. 3, is extended to 8 years from the date of manufacture provided they are exclusively used for Diesel Fuel specified in no. 5.

7. Inspektion/Inspection

Durch die Verlängerung der Nutzungsdauer müssen die Großpackmittel, fünf Jahre nach dem Datum der Herstellung, einer Inspektion entsprechend dem ADR/RID 2023 Unterabschnitt 6.5.4.4.1 a) und, sieben und ein halbes Jahre nach dem Datum der Herstellung, einer Inspektion entsprechend dem ADR/RID 2023 Unterabschnitt 6.5.4.4.1 b) unterzogen werden.

Due to the prolonged period of use, the intermediate bulk containers must be inspected in accordance with ADR/RID 2023 subsection 6.5.4.4.1 (a), five years after the date of manufacturing and inspected in accordance with ADR/RID 2023 subsection 6.5.4.4.1 (b), seven and a half years after the date of manufacturing.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

8. Beförderungspapier/ Transport document

Eine Kopie dieser Verfügung ist den Beförderungspapieren beizufügen.
A copy of this approval must be added to the transport documents.

9. Widerruf/Revocation

Diese Verfügung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt.
This approval is declared revocable at any time.

10. Rechtsbehelfsbelehrung/Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Präsidenten der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, schriftlich oder zur Niederschrift, einzulegen. Legal appeal may be raised against this approval within one month after the issue date. The appeal shall be submitted to the President of the Federal Institute for Materials Research and Testing (BAM), 12205 Berlin, Unter den Eichen 87, in writing or on record.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Sicherheit von Gefahrgutverpackungen und Batterien
12200 Berlin

Berlin, den 2. März 2023

Ihm Auftrag/ For

Dipl. – Ing. B.-U. Wienecke
i. V. Fachbereichsleiterin

Ihm Auftrag/ For

Dipl. Ing. (FH) A. Nieruch
Sachbearbeiter

Diese Verfügung besteht aus 3 Seiten/ This approval covers 3 pages

Seite/Page 3 von/of 3 Verfügung / Approval

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/306 659

Wallisellen, 06.04.2023

Bescheinigung der Produkte-Prüfung nach KVV

Mobile Dieseltankanlage SVTI-Nr.: SM 342934

Gegenstand Wir bescheinigt, dass der Typ

«**DT-Mobil PRO PE 980 Premium**»
dem «Merkblatt zur Verwendung von mobilen Dieseltankanlagen auf Baustellen» (Juni 2016), der KVV entsprechen.

Geltungsbereich Für eine zeitlich befristete Aufstellung (Meldepflicht bei der zuständigen Vollzugsbehörde im Kanton der Aufstellung).

Darf nicht in explosionsgefährdenden Zone 0 und 1 betrieben werden. Temperaturbereich ist auf min. - 10 °C bis max. + 40 °C beschränkt. Mobile Dieseltankanlagen dürfen nur auf einem tragfähigen und frostsicheren Untergrund ausserhalb der Grundwasserzonen aufgestellt werden.

Flüssige Treibstoffe dürfen nicht an Stellen ungeschlagen werden, wo sie leicht in ein ober- oder unterirdisches Gewässer oder unmittelbar in die Kanalisation fließen können. Bei grösseren Baustellen sind für den Umschlag besondere Gewässerschutzmassnahmen erforderlich.

Gültigkeitsdauer Diese Bescheinigung ist gültig solange die Zulassung des BAM - DIBAM 15151/31HA1 vom 01.03.2023 (2. Neufassung) Gültigkeit hat und die vorgeschriebenen Prüfungsintervalle eingehalten werden.

Inhaber der Bescheinigung CEMO GmbH
in den Backenländern 5
D - 71354 Weinstadt

Hersteller CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Scheldord

Prüfintervall Die Prüfvorschriften, sowie die Prüfintervalle der ADR/RID - Zulassung müssen eingehalten werden.

Rechtsgrundlagen

- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1981 (Gewässerschutzgesetz, GSchG);
- Verwendung von mobilen Dieseltankanlagen auf Baustellen (Juni 2016);

Mittigende technische Grundlagen

- Betriebsanleitung DT-Mobil PRO PE 980 L und DT-Mobil PRO PE Combil 850/100 L CEMO 138.1719.306 / 03.22 / Ec
- BAM Zulassungsschein 15151/31HA1 für den DT-Mobil PRO PE 980 Premium vom 01.03.2023
- BAM Verfügung zur Verwendungsdauer für den DT-Mobil PRO PE 980 Premium vom 02.03.2023 (Kunststoff-Innenbehälter aus dem Material «DOWLEX NG 2432.10 UE»
- TÜV Rheinland Prüfbericht Nr. 220287 Rev.1 für den DT-Mobil PRO PE 980 Premium vom 20.02.2023

Kenzeichnung

- 31HA1Z1/.../DIBAM 15151-CEMO6/3774/1528

Der Sachverständige gemäss KVV

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüfstelle



Wolfgang Helbing
Leiter Gefährgut



Markus Staub
Sachverständiger

12.3 DT-Mobil PRO Hybrid COMBI



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

ZULASSUNGSSCHEIN/CERTIFICATE OF APPROVAL

NR./ NO. D/BAM 15221/31HA1W

2. NEUFASSUNG/ REVISED VERSION NO. 2

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/306710

1. Rechtsgrundlagen/ Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. März 2021 (BGBl. I S. 481), die zuletzt durch Artikel 28 des Gesetzes vom 2. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 2019 (BGBl. I S. 1475), die zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2510) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber/ Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Hersteller/ Manufacturer(s)

Hersteller und Wiederaufarbeiter des IBC
Manufacturer and Remanufacturer of the IBC
CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Schnellendorf

Kurzzeichen/ Identification

CEMO6

4. Beschreibung der Bauart/ Specification of the design type

Kombinations-IBC mit starrem Kunststoff-Innenbehälter und äußerer Umhüllung aus Stahl für flüssige Stoffe (abweichende Spezifikation)
Composite IBC with a rigid plastics inner receptacle and outer casing from steel for liquid substances (deviating specification)

Die Bauart weicht von der Spezifikation der Bauart 31HA1 ab, weil sie zusätzlich mit einem separaten Kunststoffbehälter ausgestattet ist, der nicht für den Transport von Gefahrgut gemäß Ziffer 1 zugelassen ist.

The design type deviates from the specifications of the design type 31HA1, because there is additionally a separate plastics receptacle, without approval for dangerous goods in accordance to no 1

Vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr nach § 8 (1) 3. der GGVSEB sowie nach §12 (1) 3. der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG-Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands./ Competent German authority, authorised by the Federal Ministry for Digital and Transport in accordance with § 8 (1) 3. GGVSEB and § 12 (1) 3. GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG-Code.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM./ Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung./ Legally binding is the German text of this approval.

| Abmessungen/ Dimensions | |
|--|---|
| Typenbezeichnung/ Type designation | DT-Mobil PRO PE Combi 850/100 Premium/ R- DT-Mobil PRO PE Combi 850/100 Premium mit AdBlue-Behälter |
| Länge/ Length [mm] | 1352 |
| Breite/ Width [mm] | 1153 |
| Höhe/ Height [mm] | 1303 |
| Fassungsraum/ Capacity [l] | 887 |
| zusätzlich/ additional: Kunststoffbehälter/ Plastics receptacle | 98 |
| höchstzulässige Bruttomasse [kg] Maximum permissible gross mass | 1573 |
| Masse des Innenbehälters [kg] Mass of the inner receptacle | 63 |

| Werkstoff des Großpackmittels/ Material of the IBC | |
|--|---|
| Innenbehälter/ Inner receptacle | DOWLEX™ NG 2432.10 UE alternativ/ alternatively Matrix Revolve N-307 |
| zusätzlich/ additional: Kunststoffbehälter/ Plastics receptacle | RX 101 Blue 6178 alternativ/ alternatively Matrix Revolve N-307 |
| Äußere Umhüllung/ Outer casing | Baustahl, S 235 JR |

| Technische Zeichnungen/ Technical drawings | | |
|---|-------------|---|
| Nr./ No. | Datum/ Date | Bezeichnung/ Name |
| 138.1717.014 - | 11.03.2019 | DT-Mobil PRO PE COMBI 850/100 Premium mit E-Pumpe Cematic 72, 230V |
| 138.1719.224 03 | 14.10.2021 | PE-Tank kpl. 850/100 Prem. Cem. 72 230V für DT-Mobil Pro PE COMBI |
| 138.1619.102 03 | 30.09.2021 | PE-Tank 850 L für Easy COMBI 850/100 und PRO PE COMBI |
| 138.1619.103 02 | 30.09.2021 | Behälter für AdBlue 100 L für DT-Mobil Easy COMBI und PRO PE COMBI |
| 138.1719.101 04 | 21.08.2020 | Auffangwanne mit Deckeln für DT-Mobil PRO PE COMBI 850/100 |
| 138.1719.208 | 13.12.2016 | E-Pumpe Cematic 72, 230V m. Adapterblech für DT-Mobil PRO und Easy 980 |
| 138.1719.209 | 17.01.2017 | E-Pumpe Bipump 12 V mit Adapterblech für DT-Mobil PRO und Easy 980 |
| 138.1719.211 | 09.02.2017 | E-Pumpe Cematic DUO 24/12 V m. Adapterbl. für DT-Mobil PRO und Easy 980 |

5. Prüfnachweise/ Performance Proofs

| Prüfbericht Nr. Test report no. | Datum Date | Prüfstelle Testing institute |
|------------------------------------|---------------|---|
| 170274 | 01.02.2018 | TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Abteilung Verpackung und Gefahrgut Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S |

6. Bauartzulassung/ Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 2. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 15221/31HA1W - 1. Neufassung vom 04. November 2021.

This revision no. 2 replaces the revision no. 1 of the Certificate of Approval no. D/BAM 15221/31HA1W dated 04. November 2021.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

The applied different test measures are recognised equivalent.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte) Bauart anerkannt.

The following test reports are recognised for this (modified) design type:

| Prüfbericht Nr. Test report no. | Datum Date | Prüfstelle Testing institute |
|------------------------------------|---------------|---|
| 170006 | 07.04.2017 | TÜV Rheinland Industrie Service GmbH |
| 170087 | 10.08.2017 | Abteilung Verpackung und Gefahrgut Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S |
| 180031 | 06.04.2018 | TÜV Rheinland Industrie Service GmbH |
| 210105 | 15.10.2021 | Köthener Straße 31/33, D - 06118 Halle (Saale) |

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Group III
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

Für die in der nachfolgenden Tabelle genannten Standardflüssigkeiten wird der Nachweis der chemischen Verträglichkeit anerkannt.

The proof for the chemical compatibility has been demonstrated for the following named standard liquids

| Standardflüssigkeit/ Standard liquid | Dichte/ Density [kg/l] |
|---|------------------------|
| Wasser/ water | 1,2 |
| Kohlenwasserstoffgemisch (White spirit) mixture of hydrocarbons (white spirit) | 1,2 |

- Nachweis der chemischen Verträglichkeit durch Assimilierung von Füllgütern zu den oben genannten Standardflüssigkeiten unter Einhaltung der zugehörigen Maximalwerte des Dampfdrucks und der Dichte gemäß Unterabschnitt 4.1.1.21 des RID/ADR oder gemäß BAM-GGR 004 „Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit; Assimilierungsliste“
Verification of the chemical compatibility by assimilation of filling substances to the above mentioned standard liquids taking into account the respective maximum allowable values of the vapour pressure and the density in compliance with 4.1.1.21 of RID/ADR or in compliance with BAM-GGR 004 "Alternativer Nachweis der chemischen Verträglichkeit; Assimilierungsliste".

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC) / Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig gefertigt und wiederaufgearbeitet werden. Der Hersteller muss gewährleisten, dass die serienmäßig gefertigten oder wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be manufactured and remanufactured in series according to the approved design type. The manufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers manufactured or remanufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung/ Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten oder wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers manufactured or remanufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31HA1W/Z/..../D/BAM 15221-CEM06/3774/1573

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Herstellung oder Wiederaufarbeitung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of manufacture or remanufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Außerdem muss jeder Innenbehälter mit den entsprechenden Angaben gemäß 6.5.2.2.4 des ADR/RID/IMDG Code gekennzeichnet werden.

Additionally, each inner receptacle shall be marked with the appropriate specification in accordance with 6.5.2.2.4 ADR/RID/IMDG Code.

Zur Identifikation des jeweiligen Werkstoffes des Innenbehälters, ist außerdem folgende zusätzliche Kennzeichnung anzubringen:

The following additional marking must be attached to identification the respective inner receptacle material:

DOWLEX™ NG 2432.10 UE oder/ or Matrix Revolve N-307

Wiederaufgearbeitete Großpackmittel (IBC) der gleichen Bauart erhalten die Typenbezeichnung R- DT-Mobil PRO PE Combi 850/100 Premium mit AdBlue-Behälter. Eine Wiederaufarbeitung darf nur durch den in Ziffer 3 genannten Hersteller vorgenommen werden.

Remanufactured IBCs of the same design type get the type name R- DT-Mobil PRO PE Combi 850/100 Premium mit AdBlue-Behälter. The remanufacturing may be made only by the manufacturer(s) specified in no. 3.

9. Nebenbestimmungen/ Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen/ Limitations

entfällt/ not to apply

9.2 Bedingungen/ Conditions

9.2.1 Der Nachweis der chemischen Verträglichkeit gegenüber weiteren gefährlichen Gütern als den in Ziffer 6. definierten gilt erst dann als erbracht, wenn alle folgenden Bestimmungen eingehalten werden:

The proof of the chemical compatibility for further dangerous goods as not defined in no. 6 is declared as given until all of the following provisions are complied with:

- Die in Ziffer 6. genannten Grenzdaten dürfen nicht überschritten werden.
The limit data listed in no. 6 shall not be exceeded.
- Durch Laborversuche ist nachzuweisen, dass die Wirkung der einzufüllenden gefährlichen Güter auf Probekörper nicht die Wirkung der Standardflüssigkeiten übertrifft.
It shall be proved by lab tests that the damaging effects of the dangerous filling substances on test specimens does not exceed the damaging effects of the standard liquids.
- Als Laborversuche sind folgende Prüfverfahren zu verwenden:
Prüfvorschriften für Kunststoffgefäße (siehe Anhang zum Kapitel 6.1 des RID)
oder
Prüfungen im Labormaßstab zur Bewertung von Füllgütern im Hinblick auf Standardflüssigkeiten, insbesondere die Prüfverfahren B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 und B.4.3 (siehe Anhang B der ISO-Norm 13274:2014)
The following test procedures shall be applied as laboratory tests:
Test procedures for plastics receptacles (see Annex of chapter 6.1 of RID),
or
Small scale laboratory tests to assess packaged substances against standard liquids, in particular the test procedures B.4.1, B.4.2.2, B.4.2.4 and B.4.3 (see Annex B of ISO 13274:2014).
- Die Laborversuche dürfen nur von Prüfstellen durchgeführt werden, die gem. den "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" vom 05. Mai 1994 (Bundesanzeiger Nr. 97, S. 5554) sowie vom 10. Mai 1994 (Verkehrsblatt S. 406) von der BAM für die Bauartprüfung von Kunststoffverpackungen oder speziell für diese Laborversuche anerkannt sind. Die Ergebnisse dieser Laborversuche sind zu dokumentieren und auf Verlangen der BAM vorzulegen.
The lab tests shall be only carried out by test institutes, which are accredited to BAM for the design type testing of plastics packagings or in particular for the lab tests according to "Richtlinien über das Verfahren für die Durchführung der Bauartprüfung, die Anerkennung von Prüfstellen sowie die Zulassung von Verpackungen und Großpackmitteln (IBC) für die Beförderung gefährlicher Güter -R002-" dated 05. May 1994 (Bundesanzeiger no. 97, p. 5554) respective dated 10. May 1994 (Verkehrsblatt p. 406). The test results of this lab tests shall be documented and, on demand, shall be sent to BAM.

9.3 Widerruf/ Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen/ Obligations

- 9.4.1 Der Hersteller darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm hergestellt und geprüft werden.

The manufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are manufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

- 9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.
The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise/ Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.
The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:
- Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.
This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.

11. Rechtsbehelfsbelehrung/ Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the Federal Institute for Materials Research (BAM) and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Sicherheit von Gefahrgutverpackungen und Batterien
12200 Berlin

Berlin, den 26. April 2023

Im Auftrag
By order



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke
i. V. Fachbereichsleiterin

Im Auftrag
By order

Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann
Sachbearbeiterin

Dieser Zulassungsschein besteht aus 7 Seiten.
This approval covers 7 pages.

Wallisellen, 27.04.2023

Bescheinigung der Produkte-Prüfung nach KVV

Mobile Dieseltankanlage **SVTI-Nr.: SM 343459**

Gegenstand

Wir bescheinigt, dass der Typ

DT-Mobil PRO PE Combi 850/100 Premium mit AdBlue-Behälter dem Merkblatt der KVV zur Verwendung von mobilen Dieseltankanlagen auf Baustellen (Juni 2016), entsprechen.

Geltungsbereich

Für eine zeitlich befristete Aufstellung (Meldepflicht bei der zuständigen Vollzugsbehörde im Kanton der Aufstellung).

Darf nicht in explosionsgefährdenden Zone 0 und 1 betrieben werden. Temperaturbereich ist auf min. - 10 °C bis max. + 40 °C beschränkt.

Mobile Dieseltankanlagen dürfen nur auf einem tragfähigen und frostsicheren Untergrund ausserhalb der Grundwasserzonen aufgestellt werden.

Flüssige Treibstoffe dürfen nicht an Stellen ungeschlagen werden, wo sie leicht in ein ober- oder unterirdisches Gewässer oder unmittelbar in die Kanalisation fließen können. Bei grösseren Baustellen sind für den Umschlag besondere Gewässerschutzmassnahmen erforderlich.

Gültigkeitsdauer

Diese Bescheinigung ist gültig solange die Zulassung des BAM .../DIBAM 15221/31HA1W vom 26.04.2023 (Z. Neufassung) Gültigkeit hat und die vorgeschriebenen Prüfungsintervalle eingehalten werden.

Inhaber der Bescheinigung

CEMO GmbH
In den Backenlärnern 5
D - 71384 Weinstadt

Hersteller

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91628 Scheiblforf

Prüfintervall

Die Prüfvorschriften, sowie die Prüfintervalle der ADR/RID - Zulassung müssen eingehalten werden.

Rechtsgrundlagen

- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 (Gewässerschutzgesetz, GSchG);
- Verwendung von mobilen Dieseltankanlagen auf Baustellen (Juni 2016);

Mitgeltende technische Grundlagen

- Betriebsanleitung DT-Mobil PRO PE 990 L und DT-Mobil PRO PE Combi 850/100 L CEMO 138.1719.306 / 03.22 / Ec
- BAM Zulassungsschein 15221/31HA1W für den DT-Mobil PRO PE Combi 850/100 Premium mit AdBlue-Behälter vom 26.04.2023
- TÜV Rheinland Prüfbericht Nr. 210105 für den DT-Mobil PRO PE Combi 850/100 Premium mit AdBlue-Behälter vom 15.10.2021

Kennzeichnung

- 31HA1WZ1.../DIBAM 15221-CEMO6/3774/1573

Der Sachverständige gemäss KVV

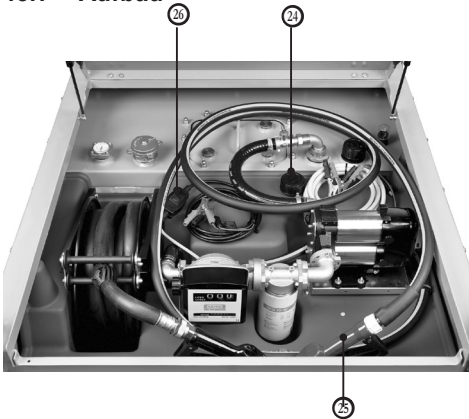
SVTI - Kesselsinspektorat, anerkannte Prüfstelle


Wolfgang Hebling
Leiter Geolagert


Markus Staub
Sachverständiger

13. Zusatztank für Harnstofflösung AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)

13.1 Aufbau



- 24 Befüllöffnung mit Ventil
- 25 Zapfpistole
- 26 Schalter

13.2 Technische Daten

13.2.1 Zusatztank für AUS 32

Abmessung L x B x H mm: 1068 x 712 x 505
Nennvolumen: 200 l

13.2.2 Pumpe 12 V

Spannung: 12 VDC
Sicherung: 25 A (an der Polklemme)
Leistung: 220 W
Förderleistung: ca. 25 l/min
max. Förderdruck: 1,1 bar
Flüssigkeitstemperatur: - 5 °C bis + 40 °C

13.3 Elektrischer Anschluss der Pumpe

siehe Betriebsanleitung zur Pumpe, Kapitel 5

13.4 Erstinbetriebnahme

Kappe an der Befüllöffnung 24 abschrauben. Kontrollieren Sie den Behälterinnenraum auf Verunreinigungen und reinigen ihn bei Bedarf. z. B. mit dem Staubsauger.
Das Betanken des Behälters muss mit selbsttätig schließender Zapfpistole erfolgen. Nach dem Betanken Kappe an der Befüllöffnung wieder aufschrauben.

Stellen sie sicher, dass die Pumpe ausgeschaltet ist. Klemmen Sie die Polzangen an einer geeigneten Spannungsquelle an und schalten die Pumpe am Schalter ein.

Bitte beachten:

Bei der Montage der Einzelteile können trotz erhöhter Vorsicht Verunreinigungen in das System gelangt sein. Wir empfehlen daher wegen der hohen Reinheitsanforderungen bei der Inbetriebnahme die ersten ca. 5 Liter nicht in das Fahrzeug zu tanken, sondern separat aufzufangen. Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.

13.5 Betrieb

13.5.1 Betankung von Fahrzeugen/ Behältern

Nehmen Sie die Zapfpistole 25 aus der Halterung und stecken den Zapfrüssel vollständig in den zu betankenden Behälter/Tank.

Stellen Sie die Spannungsversorgung her und schalten Sie die Pumpe am Schalter 26 an. Zur Abgabe von Harnstofflösung nun den Betätigungshebel der Zapfpistole ziehen und ggf. mit der kleinen Klappe unterhalb des Hebels an der Verzahnung in der gewünschten Stufe einrasten. Die Zapfpistole schaltet bei vollem Behälter/Tank des zu betankenden Fahrzeugs automatisch ab. Soll die Abgabe vorzeitig beendet werden, den Hebel durch kurzes Ziehen ausrasten und loslassen. Nachdem der Zapfrüssel abgetropft ist, die Pistole aus dem Füllstutzen nehmen und den Schlauch aufrollen. Die Zapfpistole zurück in den Halter legen. Pumpe abschalten. Lassen sie die Pumpe nie längere Zeit trocken laufen, wenn der Behälter leer ist. Sie ist nur bedingt trockenlaufsicher und kann Schaden durch Überhitzung nehmen.

Knicken sie den Zapfschlauch beim Betanken und Aufwickeln auf dem Behälter nicht.



Achtung:

Der Betankungsvorgang muss ständig beaufsichtigt werden.



Hinweis:

Durch das eingebaute Ventil 24 erfolgt die Belüftung und Druckentlastung des Behälters automatisch.

13.5.2 Umwelteinflüsse

Der Zusatztank für AUS 32 sollte weder beim Transport auf einem Fahrzeug noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein. Der Behälter besteht aus einem hochwertigen lichtundurchlässigen Kunststoff. Im direkten Sonnenlicht kann er sich stark erwärmen, was einen negativen Einfluss auf die Qualität der Harnstofflösung hat und auch zu Verformungen des Behälters führen kann.

Schützen Sie Ihre Anlage, indem Sie sie z. B. abdecken. Verformungen wegen Hitzeeinwirkung stellen keinen Reklamationsgrund dar. Ideale Lagerbedingung für die Harnstofflösung sind im Temperaturbereich von -5 °C bis $+25\text{ °C}$. Über $+25\text{ °C}$ beginnt Ammoniak auszugasen. Sorgen Sie in diesem Fall für eine ausreichende Belüftung der Umgebung. Unter -11 °C ist die Harnstofflösung gefroren und die Anlage kann Schaden nehmen.

13.6 Wartung

Tropfmengen und kleinere Undichtigkeiten lassen sich bei Harnstofflösung nicht vermeiden. Dies führt zu Anhaftungen von kristallisiertem weißem Harnstoff. Reinigen Sie deshalb das Gerät, insbesondere die Zapfpistole bei Bedarf mit lauwarmem Wasser. Dabei darf kein Trinkwasser in den Behälter gelangen, da es nicht den Reinheitsanforderungen entspricht.

Zur Reinigung des Behälterinnern ist nur demineralisiertes Wasser zulässig.

Wartung der Pumpe, siehe Betriebsanleitung der Pumpe Kapitel 9.

Der Behälter und die Schläuche sollten regelmäßig, mindestens einmal pro Monat auf Beschädigungen und Undichtigkeiten per Inaugenscheinnahme untersucht werden. Defekte Teile müssen ausgetauscht werden.

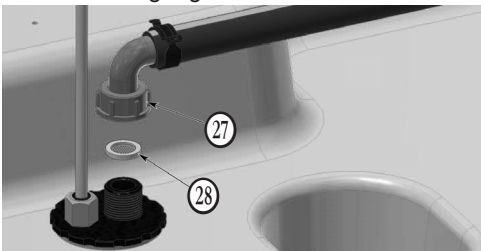
13.6.1 Störungen

| Störung | Möglich Ursache | Maßnahme |
|---|--|---|
| Zapfschlauch ist undicht | Schlauschelle locker | Schlauschelle mit einem Schraubendreher nachziehen. |
| | Risse im Schlauch | Zapfschlauch bis zur undichten Stelle kürzen oder komplett austauschen. |
| Zapfpistole schaltet nicht oder zu spät automatisch ab | Zapfrüssel nicht richtig in Tankstutzen eingeführt | Zapfrüssel vollständig in den Tankstutzen stecken |
| Pumpe läuft, fördert wenig | Schläuche sind Blockiert oder genickt | Schläuche prüfen |
| | Luftblasen in der Flüssigkeit | Tank einige Minuten ruhen lassen |
| | Filter verstopft | Filter reinigen (siehe Kapitel 13.6.2) |
| Weißer Kristalle bzw. Flüssigkeit in der Zapfpistolentasche | Ausgetretene Flüssigkeit (Tropfflüssigkeit) | Zapfpistolentasche reinigen (siehe Kapitel 7.5) |

13.6.2 Störungen an der Pumpe

Siehe Betriebsanleitung der Pumpe Kapitel 10.

13.6.3 Reinigung des Filters




1. Schlauchanschluss (27) abschrauben
2. Filterdichtung (28) entnehmen, reinigen und wiedereinsetzen
3. Schlauchanschluss (27) montieren

- (27) Schlauchanschluss
(28) Filterdichtung

Operating instructions



- provide to user.
- must be read before using the equipment for the first time.
- retain for future use.

| | | | |
|--|-----------|--|-----------|
| 1. General provisions | 45 | Dear Customer, | |
| 1.1 Safety | 45 | Thank you for choosing a quality product from CEMO. | |
| 1.1.1 Maintenance and monitoring | 45 | Our products are manufactured using modern production methods and are subject to quality control measures. We do everything we can to ensure that you are satisfied with our product and that it is user friendly. | |
| 1.1.2 Using original parts | 45 | | |
| 1.1.3 Operating the filling station | 45 | | |
| 1.1.4 Warnings on the filling station | 45 | | |
| 1.2 Intended use | 46 | If you have any questions about your product, please get in touch with your dealer or contact our Sales department directly. | |
| 1.2.1 Summary | 47 | Kind regards, | |
| 1.3 Inappropriate use | 47 |  | |
| 1.4 Product description of electric pump | 47 | Eberhard Manz, Managing Director | |
| 2. Technical data | 48 | | |
| 2.1 Tank systems with electric pump | 48 | | |
| 2.2 Electric pump | 48 | | |
| 2.3 Delivery nozzle | 48 | | |
| 3. Layout | 49 | | |
| 4. Initial setup | 50 | | |
| 5. Operation | 50 | | |
| 5.1 Storage | 50 | | |
| 5.2 Loading the filling station | 50 | | |
| 5.2.1 Moving with a lifting truck | 50 | | |
| 5.2.2 Loading with a forklift truck | 50 | | |
| 5.2.3 Loading with a crane | 51 | | |
| 5.3 Transporting | 51 | | |
| 5.4 Filling the tank | 52 | | |
| 5.5 Refilling | 52 | | |
| 6. Accessories | 53 | | |
| 6.1 Flow meter K24 | 53 | | |
| 6.2 Flow meter K33 | 53 | | |
| 7. Maintenance and inspection | 54 | | |
| 7.1 Safety measures | 54 | | |
| 7.2 Maintenance and inspection table | 54 | | |
| 7.3 Troubleshooting | 54 | | |
| 7.4 Explanations regarding recurring tests and inspections | 55 | | |
| 8. Decommissioning | 56 | | |
| 9. Warranty | 56 | | |
| 10. Test report | 56 | | |
| 11. Declaration of conformity | 57 | | |
| | | 14. Additional tank for urea solution AUS 32 (PRO Hybrid COMBI) | 58 |
| | | 14.1 Layout | 58 |
| | | 14.2 Technical data | 58 |
| | | 14.2.1 Additional tank for AUS 32 | 58 |
| | | 14.2.2 12 V pump | 58 |
| | | 14.3 Electrical connection of the pump | 58 |
| | | 14.4 Initial setup | 58 |
| | | 14.5 Use | 58 |
| | | 14.5.1 Filling of vehicles/containers | 58 |
| | | 14.5.2 Environmental influences | 59 |
| | | 14.6 Maintenance | 59 |
| | | 14.6.1 Troubleshooting | 59 |
| | | 14.6.2 Pump troubleshooting | 59 |
| | | 14.6.3 Cleaning the filter | 59 |

1. General provisions

The mobile diesel filling station is state-of-the-art technology and complies with approved technical safety regulations.

The filling station bears the CE symbol, which demonstrates that the EU directives and harmonised standards of relevance to the filling station were applied during its design and production.

The filling station may only be used in a technically flawless condition in the form supplied by the manufacturer.

For safety reasons, the filling station must not be modified (except for the addition of accessories especially provided by the manufacturer).

1.1 Safety

Each filling station is tested for functionality and safety before dispatch.

The filling station is safe to operate when used correctly.

Protect the filling station from misuse.



Please note:

For the battery version, protect the battery from moisture.

Incorrect operation or misuse poses a risk to:

- life and limb of the operator,
- the filling station and other material assets belonging to the operator,
- the functionality of the station.

As operator of the filling station, you are responsible for ensuring that:

- all safety instructions are understood and observed.
- personal protection measures in accordance with the safety data sheet of the fuel used are complied with.
- only instructed persons operate the filling station (see section "Operating the filling station").

1.1.1 Maintenance and monitoring

The filling station must be regularly checked to ensure that it is in a safe condition.

In particular, this check includes:

- a visual inspection for leaks (seal integrity of filling hose and valves),
- a functional test,
- completeness/identifiability of the warning, mandatory and prohibitory signs on the station,
- the prescribed regular inspections (for details, see section "Maintenance and inspection").

1.1.2 Using original parts

Please only use original parts provided by the manufacturer or parts they have recommended. Also take note of all safety and usage information provided with these parts.

This applies to:

- spare parts and wearing parts,
- accessory parts.

1.1.3 Operating the filling station

In order to avoid any hazards due to incorrect operation, the filling station may only be operated by individuals who

- have read and understood the operating instructions,
- have proven their ability to operate the equipment,
- have been assigned to operate the equipment.



Important!

The operating instructions must be available at the filling station so that they are easily accessible to all users.

1.1.4 Warnings on the filling station

The warning signs on the station must always be affixed and legible.

Signs affixed by the manufacturer:



Fire, naked flames and smoking prohibited

Location:

on the rear side of the tank



Warning: possible hand injuries

Location:

on the underside of the hinged lid

1.2 Intended use

The DT-Mobil PRO Hybrid mobile diesel filling station is an approved IBC (Intermediate Bulk Container) in accordance with the ADR for hazardous goods in packaging group II + III (liquid, water-polluting substances).

The filling station is intended for use in different places in the open air.

It may only be filled or transported with valid inspection/testing. Repeat test two and a half years after date of manufacture in accordance with ADR 6.5.4.4.1 b) and 6.5.4.4.2.

Repeat test five years after date of manufacture in accordance with ADR 6.5.4.4.1 a) and 6.5.4.4.2.

Please note that the transport approval for all combination IBCs with a plastic inner tank for diesel is limited to 5 years. After this period, the inner tank for diesel must be replaced. We offer you this tank replacement service incl. test certificate in accordance with the ADR.

Regarding the DT-Mobil PRO Hybrid® ADR approval D/BAM 15151 with 8 years validity, see also "Availability of use". (section 12.2.1)

Please note: The tests are to be repeated at 5-year intervals.

In addition, the steel collection container meets the requirements for collection trays under StawaR [guidelines for steel trays] in terms of design, materials, and manufacturing, welding and testing methods. The regulations for fire prevention and operational safety must be observed.

Operating temperature range: -10°C to +40°C



Important!

Only clean media may be used.

Correct usage (preferably) involves the following liquids:

- Diesel fuel
- Fuel oil
- Biodiesel

For the facilitated transport of dangerous goods (<1000 points) the following is required according to the ADR:

- labelling (stickers) on the filling station
- mandatory equipment with fire extinguisher (2 kg)
- carrying an accompanying document (here, transport document – observe national exceptions) (no transport document in Germany – exception 18 S)
- observation of the "1000 point rule" according to table 1.1.3.6 ADR, i.e. total quantity of the transport unit < 1000 points

» Diesel fuel 1 l = 1 point

Repeat inspection 2½ years after date of manufacture by skilled and trained person required. The ADR approval expires after 5 years.



Important!

Be sure to read the relevant provisions of the ADR.

1.2.1 Summary

Any other use is considered inappropriate.

For safety reasons, the filling station must not be modified (except for the addition of accessories especially provided by the manufacturer) – see section 6. The intended use includes compliance with all the information in these operating instructions.

1.3 Inappropriate use



Important!

Inappropriate use also includes failure to comply with the directions in these operating instructions.

It also includes:

- failure to comply with the regulations of the ADR and applicable national regulations,
- storage and transport of liquids other than those stipulated under intended use, e.g.: petrol, bioethanol, chemicals, oils (lubricating oil, hydraulic oil, vegetable oil).

1.4 Product description of electric pump



Important!

Read and follow the separately enclosed operating and maintenance instructions with declaration of conformity from the pump manufacturer.

The 12 V, 24 V or 230 V self-priming electric pump is an electrically driven pump with a bypass valve used to pump and dispense diesel fuels and similar media from reservoir tanks.

When switched on with empty suction pipe and partially filled pump, the electric pump is able to suck in the liquid over a height difference not exceeding 2 metres (filling process approx. 1 minute).

The pump motor is equipped with thermal overload protection against overheating and a 12/24 V circuit fuse.

Permissible media temperature: -10°C to +40°C

Permissible operating time:

- 30 minutes at maximum back pressure.
- maximum 2 minutes under bypass conditions.



Important!

Prolonged dry operation can destroy the pump.



Important!

When connecting to the electricity supply, always use the correct voltage.

2. Technical data

2.1 Tank systems with electric pump

| DT-Mobil PRO | Hybrid | Hybrid ⁸ | | Hybrid Combi | |
|------------------------------|--------|---------------------|---------|--------------|---------|
| | Basic | Basic | Premium | Basic | Premium |
| Nominal volume [l]: | 997 | 978 | 978 | 887/98 | 887/98 |
| Dimensions [cm]: | | | | | |
| - Length | 136 | 136 | | | |
| - Width | 115 | 115 | | | |
| - Height: | 118 | 130 | | | |
| Weight when empty [kg]: | 315 | 356 | 378 | 392 | 414 |
| Total weight when full [kg]: | 1487 | 1506 | 1528 | 1551 | 1573 |

Environmental conditions:

Operating temperatures: -10°C to +40°C

2.2 Electric pump

For diesel fuel and similar media (for version see name plate)

| Voltage (tolerance) | 12 V DC (±5%) | 24 V DC (±5%) | 230 V AC (± 5%) |
|-------------------------|----------------|---------------|-----------------|
| Fuse | 50 A | 30 A | 16 A (on site) |
| performance | 500 W | 420 W | 500 W |
| Flow rate (max) | 85 l/min | 70 l/min | 72 l/min |
| Delivery pressure (max) | 1.25 bar | 1.5 bar | 2 bar |
| Liquid temperature | -10°C to +40°C | | |

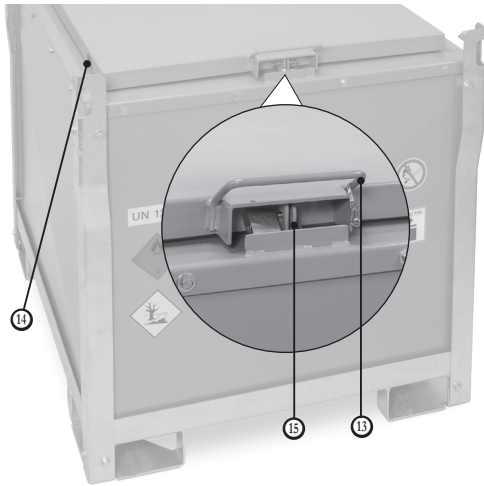
2.3 Delivery nozzle

Connection: 1" female thread with swivel joint

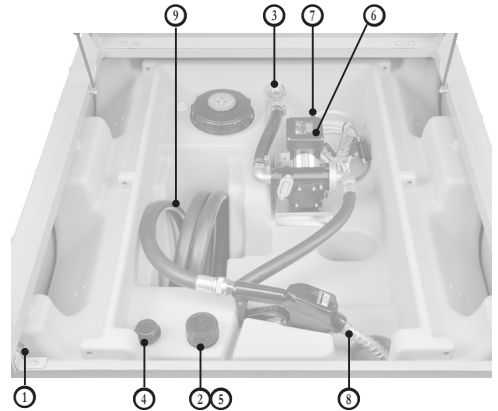
Delivery spout: Diameter 23 mm

Design: with automatic shut-off

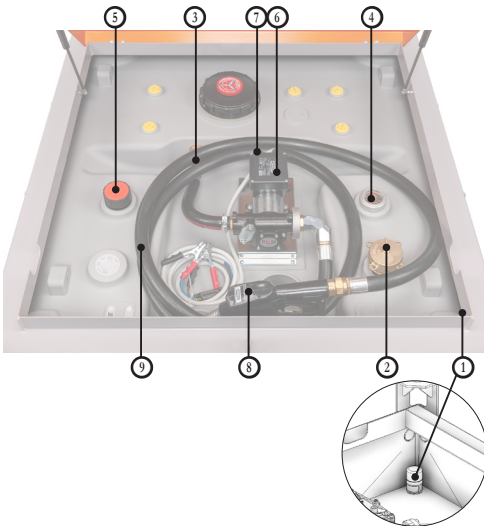
3. Layout



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



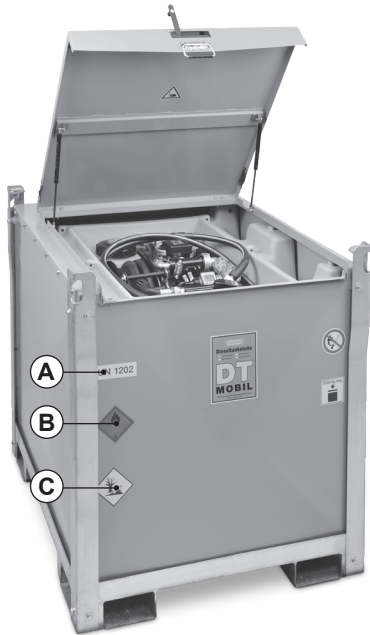
DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 Premium

- ① Leakage probe
- ② Filling opening
- ③ Ball valve on delivery line
- ④ Fill-level indicator
- ⑤ Aeration and ventilation
- ⑥ Electric pump
- ⑦ Electric pump switch
- ⑧ Automatic delivery nozzle
- ⑨ Delivery hose

- ⑩ Fork pockets
- ⑪ Crane eyes
- ⑫ Safety lock EMKA EK 333
- ⑬ Folding handle/ handle
- ⑭ Hose and cable feed-through
- ⑮ Tabs for padlock

4. Initial setup

1. Stick the stickers enclosed with the tank documents permanently and firmly to the tank.



Labelling DT-Mobil PRO Hybrid both sides (front and back)

| | |
|----------|---|
| A | UN 1202 for diesel |
| B | Hazard label (flame on red background) |
| C | Harmful to the environment (dead tree/dead fish symbol) |

2. Fill the tank (see section 5.4). Unscrew the cap on filling nozzle b. Refill the container using a delivery nozzle with an automatic shut-off.
3. Perform a test filling as described in section 5.5, but hold the automatic delivery nozzle ③ in the still-open filling opening ②.
4. After completing the test filling, seal the filling opening tightly using the cap.
 - ▶ The filling station is now ready for operation.

5. Operation

5.1 Storage

During transportation and storage, do not expose the DT-Mobil to direct sunlight for an extended period of time. Excessive heating can lead to a reduction in the quality of the fuel. If overpressure occurs in the closed container as a result of heating, it is released via relief valve ③.

Suitable storage conditions:

- Ambient temperatures from -10°C to +40°C.
- Level surface.
- Cover for outdoor storage.

5.2 Loading the filling station



Risk of injury.

The lid must be closed.



Important!

Close the ball valve on delivery line ③

5.2.1 Moving with a lifting truck

The DT-Mobil can be moved with a lifting truck on a paved level floor. It is picked up between the fork pockets on the underside.



5.2.2 Loading with a forklift truck



Important!

For safe lifting with a forklift, use the fork pockets provided on the underside.



5.2.3 Loading with a crane



Danger!

Serious personal injury possible if a DT-Mobil falls.

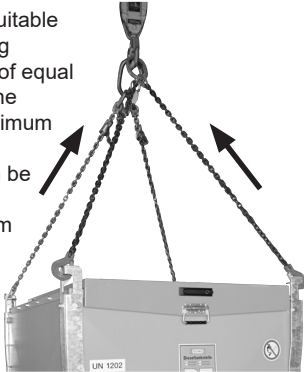
Standing underneath the suspended load while the crane is being operated is prohibited.



Important!

Do not damage the cover with the crane slings!

- For crane operation, the crane hangers attached to the top of the tank must be used.
- Attach four suitable load-handling attachments of equal length to crane hangers (minimum length 2 m).
- DT-Mobil can be loaded or unloaded from or onto the transport vehicle.



5.3 Transporting

During transport, observe the applicable regulations for transport and securing loads, in particular:

- the road traffic (licensing) regulations of the country concerned,
- CEN 12195 Parts 1 to 4 for calculation and lashing.

Use the crane hangers to attach the tension straps when fastening straps to the transport vehicle.



Important!

Form-fit before force-fit.

First and foremost, try to load the filling station so that it rests in a form-fit manner (e.g. by slinging to the side of the vehicle).

Recommendation:

Use a non-slip mat.

5.4 Filling the tank

Ensure that the tank is horizontal and adequately secured.



Fire, naked flames and smoking prohibited

1. Open the lid of the DT-Mobil.
2. Unscrew the cap on the filling connection ②.
3. The container is refilled with the automatically closing delivery nozzle at filling connection ②.
Optional: Refilling the container with fixed filling connection and limit value transmitter. For this, the limit value transmitter must be connected. Unscrew the cap on the filling connection ②. The container is refilled with the fixed filling connection at filling connection ②⑤.
4. Check the tank content with fill level indicator ④.
5. Tightly screw the cap back onto filling connection ②.
Optional: Screw the cap back onto filling connection ② tightly.
6. Immediately remove any contamination caused by refilling the tank with a dry cloth.
7. Close the lid of the DT-Mobil.

5.5 Refilling

Ensure that the tank is horizontal and adequately secured.



Fire, naked flames and smoking prohibited

Check the tank content with fill level indicator ④.



Important!

Danger of electric shock.

Ensure that electric cables/connections are clean and dry.



Important!

The electric pump has a thermal overload protection device to avoid risks caused by overloading. Interfering with this device will automatically shut down the pump but will not switch off the main switch. It is important to switch off the pump using its own switch. Once normal operating conditions have been re-established, the pump can be switched back on. If the emergency shut-off is triggered under normal operating conditions, please contact the Technical Service.

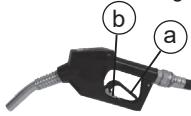


Important!

Set the switch of pump ① to 0 (off) before connecting the power source.

1. Open the lid of the DT-Mobil.
2. Connecting cable of the electric pump:
 - 2.1 At 12 V/24 V
black terminal clamp:
Connect at the negative (-) terminal of a suitable voltage source
 - red terminal clamp:**
Connect at the positive (+) terminal of a suitable voltage source
 - 2.2 At 230 V, insert the plug into a suitable voltage source.
3. Open ball valve ③ on the delivery line.
4. Switch on electric pump ⑥ at switch ⑦.
5. Remove hose ⑨ and automatic delivery nozzle ⑧ from the DT-Mobil and fully insert the delivery spout into the container/tank to be filled.

6. Operate the automatic delivery nozzle (if necessary, lock with locking device) and carry out the refuelling operation.



- (a) Trigger for starting flow
- (b) Locking device

7. Close automatic delivery nozzle (8) and allow it to drain.
8. Switch off electric pump (6) at switch (7).
9. Completely disconnect the power source for the pump.
 - for 12/24 V, disconnect the terminal clamps in reverse order to connection
 - for 230 V, disconnect the plug
 - roll up cable
10. Roll up the hose and insert the delivery nozzle into the holder.
11. Close ball valve (3) on the delivery line.
12. Close the lid of the DT-Mobil.

6. Accessories

6.1 Flow meter K24

Order no. 10905



6.2 Flow meter K33

Order no. 11874



7. Maintenance and inspection

7.1 Safety measures



Important!

The operator must provide any protective clothing that may be required.
Who can carry out maintenance and inspection work?

» Normal maintenance work can be carried out by trained operating personnel.



Important!

Inspections of the filling station may only be carried out by an authorised, registered inspection agency with respect to the ADR approval.

7.2 Maintenance and inspection table

| Interval | Assembly | Action |
|----------------------------|----------------------------|--|
| As required | Outside of filling station | Remove any adhering dirt and diesel fuel. Repair damage to the zinc coating by cold galvanising or repair damage to the paint with 2-component PU paint RAL 7036 "platinum grey". |
| Monthly | Container | Visual check for damage |
| | Line/hose system | Check hoses for cracks and porosity, check valves for leaks (replace defective parts). |
| Annually | Moving parts of the tank | Lubricate hinges and lock with a few drops of universal oil. |
| | Leakage probe | Visual and functional check as described in the LS-03 leakage probe operating instructions. |
| Every two and a half years | Filling station | Inspection according to ADR 6.5.4.4.1 b) and 6.5.4.4.2 <ul style="list-style-type: none"> • Documentation in the test report (see section 10) • If the test is successful - imprint on name plate (month/year) |
| Every five years | Filling station | Inspection according to ADR 6.5.4.4.1 a) and 6.5.4.4.2 <ul style="list-style-type: none"> • Documentation in the test report (see section 10) • If the test is successful - imprint on name plate (month/year) |

7.3 Troubleshooting

| Fault | Possible cause | Solution |
|---|---|--|
| The delivery nozzle does not switch off automatically or switches off too late | The delivery spout is not correctly inserted into the tank nozzle | Fully insert the delivery spout into the tank nozzle |
| Pump is running, but no output | Ball valve on delivery line closed | Open ball valve |
| Pump is running, but little output | Hoses are blocked or kinked | Check hoses |
| | Air bubbles in the liquid | Leave the tank to stand for a few minutes |
| | Filter clogged | Clean filter (see section 7.4) |
| Liquid in the nozzle pocket | Escaped liquid | Clean the nozzle pocket (see section 7.5) |
| Tank can only be filled to about halfway when refilling with automatic nozzle. | Incorrect filling connection used | Use filling nozzle under the 2" screw cap (brass). |
| When refilling with a fixed connection, the tank is not ventilated quickly enough | Filling volume flow too high | Reduce filling volume flow |
| | Insufficient ventilation | Unscrew aeration and ventilation plug |

7.4 Explanations regarding recurring tests and inspections

Please note that the transport approval for all combination IBCs with a plastic inner tank for diesel is limited to 5 years. After this period, the inner tank for diesel must be replaced. We offer you this tank replacement service incl. test certificate in accordance with the ADR.

Regarding the DT-Mobil PRO Hybrid® ADR approval D/BAM 15151 with 8 years validity, see also "Availability of use". (section 12.2.1)

In addition, in accordance with ADR 6.5.4.4.1 b), the filling station must undergo inspection to the satisfaction of the responsible authority at intervals not exceeding **two and a half years** with regard to the external condition and proper functionality of the operating equipment.

In accordance with ADR 6.5.4.4.2, all metal IBCs for the transportation of liquids must be subjected to an initial leak test (i.e. before the IBC is first used for transport), after repair and at intervals not exceeding **two and a half years**.

8. Decommissioning

1. Drain the tank completely (by means of the pump via the delivery hose and delivery nozzle).
2. Dismantle the DT-Mobil down to its individual parts.
3. Sort according to material characteristics.
4. Dispose of in compliance with local regulations.



Danger

Environmental contamination due to residue in the tank.

Collect the residue separately and dispose of it in compliance with local environmental regulations.

9. Warranty

We guarantee that the filling station will be produced free from defects in materials, functionality or workmanship under our general sales terms.

These can be viewed at
<http://www.cemo.de/agb.html>

The warranty applies only under the condition that the above operating and maintenance instructions and all applicable regulations are closely followed. Any filling station modification carried out by the customer without consulting the manufacturer CEMO GmbH will invalidate any claims under the statutory warranty. CEMO GmbH also accepts no responsibility for damage caused by inappropriate use.

10. Test report

see reverse

11. Declaration of conformity

EC Declaration of Conformity in accordance with Machinery Directive 2006/42/EC

Appendix II 1.A

The manufacturer/distributor
 CEMO GmbH
 In den Backenländern 5
 D-71384 Weinstadt, Germany



hereby declares that the following product

| | |
|----------------------|---|
| Product designation: | Mobile diesel filling station |
| Make: | CEMO |
| Type designation: | DT-Mobil PRO Hybrid and DT-Mobil PRO Hybrid COMBI |
| Serial numbers: | 10787, 10789, 10792, 10794, 10807, 10809, 10812, 10814, 10797, 10799, 10802, 10804, 11668 - 11670, 138.1715.015 |

Description:

Mobile diesel filling station (IBC) with double-walled container (as per ADR provisions) and a capacity of 980 l or 850/100 l

complies with all relevant specifications from the above-named directive, including its amendments applicable at the time of the declaration.

The machine also complies with the protection targets of the Low Voltage Directive 2014/35/EU.

The following harmonised standards have been applied:

| | |
|-----------------------------|--|
| EN ISO 13854:2019 | Safety of machinery - Minimum gaps to avoid crushing of parts of the human body |
| EN 60204-1:2018 | Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements (IEC 60204-1:2016 (modified)) |
| EN 809:1998+A1:2009/AC:2010 | Pumps and pump units for liquids - Common safety requirements |
| EN ISO 12100:2010 | Safety of machinery - General principles of design - Risk assessment and risk reduction |
| EN ISO 13857:2019 | Safety of machinery - Safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs (ISO 13857:2019) |

Name and address of legal entity authorised to compile the technical documentation:

CEMO GmbH
 In den Backenländern 5
 71384 Weinstadt, Germany

Location: D-71384 Weinstadt, Germany

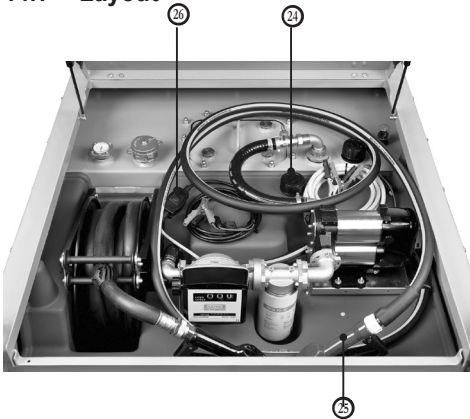
Date: 02/05/2023

(Signature)

Eberhard Manz, Managing Director

14. Additional tank for urea solution AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)

14.1 Layout



- ②④ Filling opening with valve
- ②⑤ Delivery nozzle
- ②⑥ Switch

14.2 Technical data

14.2.1 Additional tank for AUS 32

Dimensions L x W x H mm: 1068 x 712 x 505
Nominal volume: 200 L

14.2.2 12 V pump

Voltage: 12 VDC
Fuse: 25 A (at the pole terminal)
Power: 220 W
Delivery rate: approx. 25 l/min
max. delivery pressure: 1.1 bar
Liquid temperature: -5°C to +40°C

14.3 Electrical connection of the pump

see operating instructions for the pump, section 5

14.4 Initial setup

Unscrew the cap on filling opening ②④. Check the interior of the container for contamination and clean it if necessary, e.g. with a vacuum cleaner. Refill the container using a delivery nozzle with an automatic shut-off. After refilling, screw the cap back on the filling opening.

Make sure that the pump is switched off. Connect the terminal clamps to a suitable voltage source and switch on the pump at the switch.

Please note:

Despite increased caution, contaminants may have entered the system during assembly of the individual parts. Due to the high purity requirements during setup, we therefore recommend that the first 5 litres, approximately, are not used to fill the vehicle, but are collected separately.

The filling station is now ready for operation.

14.5 Use

14.5.1 Filling of vehicles/containers

Take delivery nozzle ②⑤ out of the holder and fully insert the delivery spout into the container/tank to be filled.

Connect the power supply and switch on the pump at switch ②⑥.

To dispense urea solution, now pull the actuating lever of the delivery nozzle and, if necessary, slot the small flap below the lever into the tothing at the desired level. The delivery nozzle switches off automatically when the container/tank of the vehicle to be refuelled is full. If you wish to stop dispensing before the tank is full, pull the lever briefly to disengage and release it.

After the delivery spout has drained, remove the nozzle from the filler neck and roll up the hose. Place the delivery nozzle back in the holder. Shut off the pump.

Never let the pump run dry for a prolonged period of time if the container is empty. It can only be safely run dry on a limited basis and can be damaged by overheating.

Do not kink the delivery hose when refuelling and winding it onto the container.



Important:

The refuelling process must be supervised at all times.



Please note:

Container ventilation and pressure relief are performed automatically by integrated valve ②④.

14.5.2 Environmental influences

The additional tank for AUS 32 should not be exposed to direct sunlight for a prolonged period of time, either during transport on a vehicle or during storage. The container is made of a high-quality opaque plastic. In direct sunlight it can heat up considerably, which has a negative effect on the quality of the urea solution and can also lead to deformation of the container.

Protect your filling station by covering it, for example. Deformations caused by heat do not constitute grounds for a complaint. Ideal storage conditions for the urea solution are in the temperature range from -5°C to $+25^{\circ}\text{C}$. Above $+25^{\circ}\text{C}$ ammonia begins to outgas. In this case, ensure that the environment is sufficiently ventilated. Below -11°C the urea solution will freeze and the filling station can be damaged.

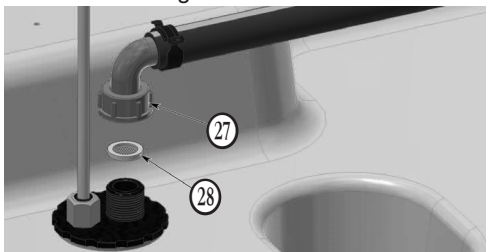
14.6.1 Troubleshooting

| Fault | Possible cause | Solution |
|--|---|---|
| Delivery hose is leaking | Hose clamp loose | Re-tighten hose clamp with a screw-driver. |
| | Cracks in the hose | Shorten the delivery hose up to the leaking point or replace it completely. |
| The delivery nozzle does not switch off automatically or switches off too late | The delivery spout is not correctly inserted into the tank nozzle | Fully insert the delivery spout into the tank nozzle |
| Pump is running, but little output | Hoses are blocked or kinked | Check hoses |
| | Air bubbles in the liquid | Leave the tank to stand for a few minutes |
| | Filter clogged | Clean filter (see section 13.6.2) |
| White crystals or liquid in the nozzle pocket. | Escaped liquid (dripping liquid) | Clean the nozzle pocket (see section 7.5) |

14.6.2 Pump troubleshooting

See operating instructions for the pump, section 10.

14.6.3 Cleaning the filter



- 27** Hose connection
- 28** Filter seal

14.6 Maintenance

Dripping and minor leaks cannot be avoided with urea solution. This leads to buildup of crystallised white urea. Clean the unit, especially the delivery nozzle, with lukewarm water if necessary. While doing so, do not allow drinking water to get into the container, as it does not meet the purity requirements.

Only demineralised water can be used to clean the inside of the container.

Maintenance of the pump, see operating instructions for the pump, section 9.


The container and the hoses should be visually inspected regularly, at least once a month, for damage and leaks. Defective parts must be replaced.

1. Unscrew hose connection **27**
2. Remove, clean and reinsert filter seal **28**
3. Mount hose connection **27**

Manuel d'utilisation



- à remettre à l'utilisateur.
- à lire attentivement avant la mise en service
- à conserver dans un endroit sûr pour une utilisation ultérieure.

| | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| 1. Généralités | 61 | Chère cliente, cher client, | |
| 1.1 Sécurité | 61 | | |
| 1.1.1 Maintenance et inspection | 61 | Nous vous remercions d'avoir choisi un produit de | |
| 1.1.2 Utilisation de pièces d'origine | 61 | qualité de l'entreprise CEMO. | |
| 1.1.3 Utilisation de la station de ravi- | | Nos produits sont fabriqués selon des méthodes | |
| taillement | 61 | de production modernes et contrôlés au moyen de | |
| 1.1.4 Avertissements apposés sur la | | mesures d'assurance qualité. Nous faisons tout | |
| station de ravitaillement | 61 | notre possible pour que notre produit puisse vous | |
| 1.2 Utilisation conforme | 62 | satisfaire pleinement et être utilisé sans difficulté. | |
| 1.2.1 Résumé | 63 | Si vous avez des questions concernant votre | |
| 1.3 Utilisation non conforme | 63 | produit, veuillez contacter votre revendeur ou vous | |
| 1.4 Description de produit de la pompe | 63 | adresser directement à notre service commercial. | |
| électrique | 63 | Bien cordialement, | |
| 2. Données techniques | 64 |  | |
| 2.1 Systèmes de réservoirs avec | | Eberhard Manz, Directeur | |
| pompe électrique | 64 | | |
| 2.2 Pompe électrique | 64 | | |
| 2.3 Pistolet de distribution | 64 | | |
| 3. Structure | 65 | 8. Arrêt définitif / démantèlement | 72 |
| 4. Première mise en service | 66 | 9. Garantie | 72 |
| 5. Fonctionnement | 66 | 10. Rapport de contrôle | 72 |
| 5.1 Stockage | 66 | 11. Déclaration de conformité | 73 |
| 5.2 Chargement de la station de ravi- | | 14. Réservoir supplémentaire pour la | |
| taillement | 66 | solution d'urée AUS 32 (PRO Hybrid | |
| 5.2.1 Déplacement avec un chariot | | COMBI) | 74 |
| élévateur | 66 | 14.1. Construction | 74 |
| 5.2.2 Chargement avec un chariot éléva- | | 14.2 Données techniques | 74 |
| teur à fourche | 66 | 14.2.1 Réservoir supplémentaire pour | |
| 5.2.3 Chargement avec une grue | 67 | AUS 32 | 74 |
| 5.3 Transport | 67 | 14.2.2 Pompe 12 V | 74 |
| 5.4 Remplissage de la cuve | 68 | 14.3 Raccordement électrique de la | |
| 5.5 Ravitaillement | 68 | pompe | 74 |
| 6. Accessoires | 69 | 14.4. Première mise en service | 74 |
| 6.1 Débitmètre K24 | 69 | 14.5 Fonctionnement | 74 |
| 6.2 Débitmètre K33 | 69 | 14.5.1 Ravitaillement en carburant de | |
| 7. Entretien et inspection | 70 | véhicules/contenants | 74 |
| 7.1 Mesures de sécurité | 70 | 14.5.2 Influences environnementales | 75 |
| 7.2 Tableau d'entretien et d'inspection | 70 | 14.6 Entretien | 75 |
| 7.3 Pannes | 70 | 14.6.1 Pannes | 75 |
| 7.4 Explications sur les contrôles et | | 14.6.2 Pannes survenant sur la pompe | 75 |
| inspections périodiques | 71 | 14.6.3 Nettoyage du filtre | 75 |

1. Généralités

La station mobile de ravitaillement en gazole est conforme à l'état de la technique actuel et aux règles techniques de sécurité reconnues.

La station de ravitaillement porte la marque CE, ce qui signifie que les directives européennes et normes harmonisées pertinentes ont été appliquées lors de sa conception et de sa fabrication.

La station de ravitaillement ne doit être utilisée qu'en parfait état technique, dans la version livrée par le fabricant.

Pour des raisons de sécurité, il est interdit d'effectuer des transformations sur la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement fournis par le fabricant).

1.1 Sécurité

Le fonctionnement et la sécurité de chaque station de ravitaillement sont contrôlés avant la livraison. L'utilisation de la station de ravitaillement est sûre si elle est effectuée de manière conforme. Protéger la station de ravitaillement de toute utilisation incorrecte.



Remarque :

Pour la version sur batterie, protéger la batterie de l'humidité.

Toute erreur de manipulation ou utilisation inappropriée comporte un risque pour

- la vie de l'utilisateur,
- la station de ravitaillement et les autres biens matériels de l'exploitant,
- le bon fonctionnement de l'installation.

En tant qu'exploitant de la station de ravitaillement, vous devez veiller à ce que :

- toutes les consignes de sécurité soient comprises et respectées,
- les mesures de protection individuelles, décrites dans la fiche de sécurité du carburant utilisé, soient respectées,
- seules des personnes formées utilisent la station de ravitaillement (voir chapitre « Utilisation de la station de ravitaillement »).

1.1.1 Maintenance et inspection

Il convient de contrôler régulièrement le bon état de fonctionnement de la station de ravitaillement. Ce contrôle comprend notamment

- un contrôle visuel des fuites éventuelles (étanchéité du tuyau de remplissage et de la robinetterie),
- un contrôle du fonctionnement,
- le contrôle de la présence et de la lisibilité de tous les panneaux d'avertissement, d'obligation et d'interdiction sur la station,
- la réalisation de toutes les inspections régulières prescrites (pour plus de détails, voir chapitre « Entretien et inspection »).

1.1.2 Utilisation de pièces d'origine

Utilisez uniquement les pièces d'origine du fabricant ou des pièces recommandées par ce dernier. Veuillez également respecter toutes les consignes de sécurité et d'utilisation jointes à ces pièces.

Ceci concerne

- les pièces de rechange et d'usure,
- les accessoires.

1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement

Pour éviter les dangers dus à une mauvaise utilisation, la station de ravitaillement ne doit être utilisée que par des personnes ayant

- lu et compris le manuel d'utilisation,
- démontré leurs capacités à utiliser le dispositif,
- été chargées de l'utiliser.



Important !

Le manuel d'utilisation se trouvant sur la station de ravitaillement doit être facilement accessible pour tout utilisateur.

1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement

Les panneaux d'avertissement doivent être constamment présents sur la station et lisibles.

Panneaux apposés par le fabricant :



Interdiction de fumer, feu et flammes nues interdits

*Emplacement :
à l'arrière du réservoir*



Avertissement relatif aux blessures aux mains

*Emplacement :
sur la face inférieure du capot à charnière*

1.2 Utilisation conforme

La station mobile de ravitaillement en gazole Réservoir de générateur DT-Mobil PRO

Hybrid est un grand récipient pour vrac IBC (Intermediate Bulk Container) conforme à l'ADR pour les marchandises dangereuses des groupes d'emballage II + III (substances liquides, susceptibles de polluer les eaux).

La station de ravitaillement se destine à une utilisation en extérieur et mobile sur différents sites. Elle ne peut être remplie ou transportée qu'après un contrôle / une inspection valide. Nouveau contrôle requis deux ans et demi après la date de fabrication selon les paragraphes 6.5.4.4.1 b) et 6.5.4.4.2 de l'ADR.

Nouveau contrôle requis cinq ans après la date de fabrication selon les paragraphes 6.5.4.4.1 a) et 6.5.4.4.2 de l'ADR.

Veillez noter que l'autorisation de transport pour tous les GRV combinés avec réservoir intérieur de gazole en plastique est limitée dans le temps à 5 ans. Passé ce délai, le réservoir intérieur de gazole doit être renouvelé. Nous vous proposons ce service de remplacement de citerne, y compris le certificat de contrôle conforme à l'ADR.

Pour l'agrément ADR D/BAM 15151 du DT-Mobil PRO Hybrid³, d'une validité de 8 ans, voir également à ce sujet « Décision relative à la durée d'utilisation ». (Chapitre 12.2.1)

Remarque : Les contrôles doivent être répétés tous les 5 ans.

En outre, le bac de récupération en acier répond aux exigences des bacs de récupération selon la directive allemande relatives aux bacs en acier (StawaR) en matière de conception, de matériaux, de fabrication, de soudage et de méthodes d'essai. Les réglementations relatives à la sécurité opérationnelle et en matière de protection contre les incendies doivent être respectées !

Température d'utilisation : de -10 °C à +40 °C



Important !

Utiliser uniquement des fluides propres avec la station.

L'utilisation conforme implique (de préférence) les liquides suivants :

- gazole
- fioul
- biodiesel

Pour un transport facile de marchandises dangereuses (< 1 000 points), les points suivants doivent être respectés conformément à l'ADR :

- la station de ravitaillement doit être étiquetée (autocollant),
- il est obligatoire de s'équiper d'un extincteur (2 kg),
- un document d'accompagnement est nécessaire. Dans ce cas, le document de transport. Respectez les dérogations nationales ! (pas de document de transport nécessaire en Allemagne – dérogation 18 S)
- Respectez la « règle des 1 000 points » conformément au tableau 1.1.3.6 de l'ADR, c'est-à-dire que la quantité totale de l'unité de transport ne doit pas excéder 1 000 points
 - » 1 l de gazole = 1 point

Nouveau contrôle effectué par des experts requis 2 ans et demi après la date de fabrication. L'homologation ADR expire après 5 ans.



Important !

Lisez impérativement les dispositions pertinentes de l'ADR.

1.2.1 Résumé

Toute autre utilisation n'est pas conforme à l'usage prévu !

Pour des raisons de sécurité, il est interdit d'effectuer des transformations sur la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement fournis par le fabricant), voir chapitre 6. L'utilisation conforme comprend le respect de toutes les instructions de ce manuel d'utilisation.

1.3 Utilisation non conforme



Important !

Le non-respect des consignes du présent manuel constitue également une utilisation non conforme.

Sont également considérés comme utilisation non conforme :

- le non-respect des réglementations ADR et des dispositions nationales applicables,
- le stockage et le transport d'autres liquides que ceux mentionnés dans l'utilisation conforme, par exemple : essence, bioéthanol, substances chimiques, huiles (huiles de graissage, hydrauliques, végétales).

1.4 Description de produit de la pompe électrique



Important !

Lisez et suivez les instructions d'utilisation et d'entretien fournies séparément, y compris la déclaration de conformité du fabricant de la pompe.

La pompe auto-amorçante 12 V, 24 V ou 230 V est une pompe électrique avec valve de dérivation, qui extrait et distribue les carburants et autres fluides similaires se trouvant dans des réservoirs.

Lorsqu'elle est mise en marche avec un tuyau d'aspiration vide et une pompe partiellement remplie, la pompe électrique est capable d'aspirer le liquide à une différence de hauteur de 2 mètres maximum (processus de remplissage env. 1 minute).

Le moteur de la pompe est équipé d'une protection thermique contre la surchauffe et d'un fusible de circuit à 12/24 V.

Température de fluide admissible : de -10 °C à +40 °C

Durée de fonctionnement admissible :

- à contre-pression maximale : 30 minutes
- dans des conditions de dérivation : 2 minutes maximum



Important !

Un fonctionnement à sec prolongé peut détruire la pompe.



Important !

Utilisez toujours la tension appropriée pour le branchement électrique.

2. Données techniques

2.1 Systèmes de réservoirs avec pompe électrique

| DT-Mobil PRO | Hybrid | Hybrid ⁸ | | Hybrid Combi | |
|----------------------|--------|---------------------|---------|--------------|---------|
| | Basic | Basic | Premium | Basic | Premium |
| Volume nominal [l] : | 997 | 978 | 978 | 887/98 | 887/98 |
| Dimensions [cm] : | | | | | |
| - Longueur | 136 | 136 | | | |
| - Largeur | 115 | 115 | | | |
| - Hauteur | 118 | 130 | | | |
| Poids à vide [kg] : | 315 | 356 | 378 | 392 | 414 |
| Poids total [kg] : | 1487 | 1506 | 1528 | 1551 | 1573 |

Conditions ambiantes :

Température d'utilisation : de -10 °C à +40 °C

2.2 Pompe électrique

Pour le gazole et les fluides similaires (pour la conception, voir la plaque signalétique)

| Tension (tolérance) | 12 VDC (± 5 %) | 24 VDC (± 5 %) | 230 VAC (± 5 %) |
|-------------------------------|--------------------|----------------|--------------------------------|
| Fusible | 50 A | 30 A | 16 A (à fournir par le client) |
| Puissance | 500 W | 420 W | 500 W |
| Débit de refoulement (max) | 85 l/min | 70 l/min | 72 l/min |
| Pression de refoulement (max) | 1,25 bar | 1,5 bar | 2 bar |
| Température du liquide | de -10 °C à +40 °C | | |

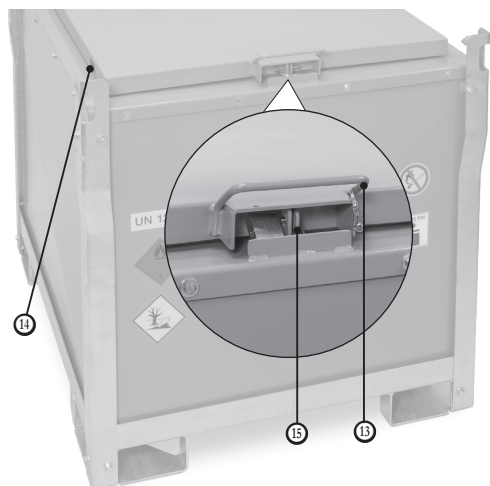
2.3 Pistolet de distribution

Raccordement : Filetage intérieur 1 po avec articulation

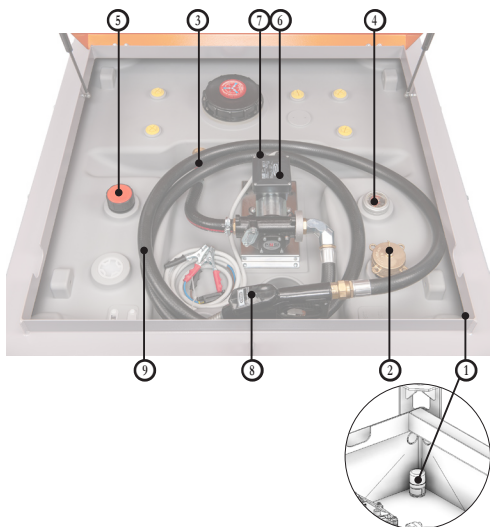
Tube d'écoulement : Ø 23 mm

Modèle : avec dispositif d'arrêt automatique

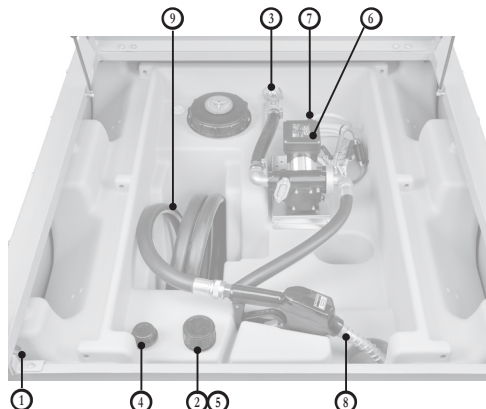
3. Structure



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 Basic



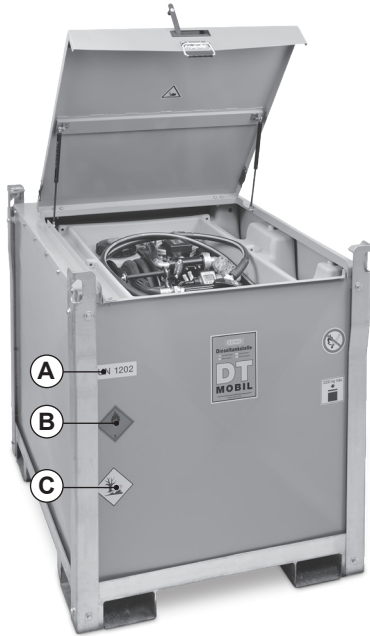
DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 Premium

- ① Sonde de contrôle de fuite
- ② Ouverture de remplissage
- ③ Robinet de la conduite de sortie
- ④ Indicateur de niveau
- ⑤ Aération et dégazage
- ⑥ Pompe électrique
- ⑦ Commutateur pompe électrique
- ⑧ Pistolet de distribution automatique
- ⑨ Tuyau de distribution

- ⑩ Évidements du chariot élévateur
- ⑪ Anneaux de levage
- ⑫ Serrure de sécurité EMKA EK 333
- ⑬ Poignée pliable / poignée
- ⑭ Passage de flexibles et de câbles
- ⑮ Attaches pour cadenas

4. Première mise en service

- Collez les autocollants fournis avec la documentation du réservoir de carburant de façon permanente sur le réservoir.



Étiquetage DT-Mobil PRO Hybrid sur les deux faces (avant et arrière)

| | |
|----------|---|
| A | UN 1202 pour le gazole |
| B | Étiquette danger (flamme sur fond rouge) |
| C | Dangereux pour l'environnement (arbre avec poisson) |

- Remplissez le réservoir (voir chapitre 5.4). Dévissez le bouchon de la tubulure de remplissage b. Le ravitaillement du réservoir s'effectue au moyen d'un pistolet de distribution à fermeture automatique.
- Procédez à un essai de ravitaillement comme décrit au chapitre 5.5, mais maintenez le pistolet de distribution automatique ⑤ dans l'ouverture de remplissage ② encore ouverte.
- Une fois l'essai de ravitaillement terminé, refermez soigneusement l'ouverture de remplissage avec le bouchon.
 - La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.

5. Fonctionnement

5.1 Stockage

N'exposez pas l'unité DT-Mobil directement aux rayons de soleil pendant une période prolongée, que ce soit durant le transport ou le stockage. Un réchauffement excessif peut détériorer la qualité du carburant.

Si un réchauffement génère une surpression dans le réservoir fermé, celle-ci est évacuée par la valve de sécurité ⑤.

Conditions de stockage appropriées :

- Températures ambiantes de -10 °C à +40 °C.
- Surface plane.
- Toiture pour le stockage à l'extérieur.

5.2 Chargement de la station de ravitaillement



Risque de blessure !

Le capot doit être fermé.

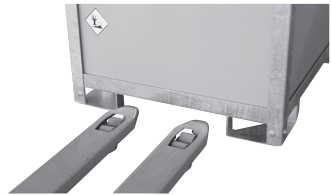


Important !

Fermer le robinet de la conduite de sortie ③

5.2.1 Déplacement avec un chariot élévateur

L'unité DT-Mobil peut être déplacée sur un sol dur et plan à l'aide d'un chariot élévateur. La prise s'effectue entre les évidements pour chariot élévateur sur la face inférieure.



5.2.2 Chargement avec un chariot élévateur à fourche



Important !

Pour un levage en toute sécurité à l'aide d'un chariot élévateur, placez la fourche dans les évidements pour chariot élévateur situés sur la face inférieure.



5.2.3 Chargement avec une grue



Danger !

Une chute de l'unité DT-Mobil peut provoquer des dommages corporels graves.

Si une grue est utilisée, il est interdit de se tenir sous la charge suspendue.



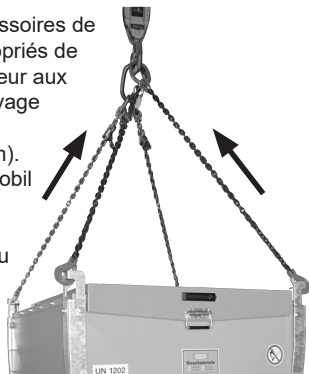
Important !

Ne pas endommager le couvercle avec les élingues de la grue !

- Si une grue est utilisée, utilisez les œilletons de levage situés en haut sur le réservoir.

- Fixez 4 accessoires de levage appropriés de même longueur aux œilletons de levage (longueur minimum 2 m).

- L'unité DT-Mobil peut être chargée ou déchargée du véhicule de transport.



5.3 Transport

Pour le transport, veillez à respecter les prescriptions en vigueur relatives au transport et à l'arrimage du chargement, notamment :

- les règles du code de la route du pays concerné,
- CEN 12195 sections 1 à 4 pour le calcul et l'arrimage.

Lors de l'arrimage sur le véhicule de transport, utilisez les œilletons de levage pour fixer les sangles de serrage.



Important !

Le blocage est préférable au serrage ! Essayez en priorité de transporter la station de ravitaillement en la bloquant (p. ex. en la calant contre les parois).

Conseil :

Utilisez un tapis antidérapant.

5.4 Remplissage de la cuve

Veillez à ce que le réservoir soit aligné horizontalement et correctement fixé !



Interdiction de fumer, feu et flammes nues interdits

1. Ouvrez le capot de l'unité DT-Mobil.
 2. Dévissez le bouchon du raccord de remplissage ②.
 3. Le ravitaillement en carburant du réservoir avec un pistolet de distribution à fermeture automatique s'effectue au niveau du raccord de remplissage ②.
- En option : Remplissage du réservoir avec un raccord de remplissage fixe et un capteur de valeur limite. Pour cela, il faut raccorder le capteur de valeur limite. Dévissez le bouchon du raccord de remplissage ②. Le ravitaillement en carburant du réservoir avec raccord de remplissage fixe s'effectue au niveau du raccord de remplissage ②.
4. Contrôlez le contenu du réservoir sur l'indicateur de niveau ④.
 5. Revissez bien le bouchon du raccord de remplissage ②.
- En option : Revissez bien le bouchon du raccord de remplissage ②.
6. Éliminez immédiatement les souillures occasionnées lors du remplissage à l'aide d'un chiffon sec.
 7. Fermez le capot de l'unité DT-Mobil.

5.5 Ravitaillement

Veillez à ce que le réservoir soit positionné à l'horizontale et correctement fixé pour le chargement !



Interdiction de fumer, feu et flammes nues interdits

Contrôlez le contenu du réservoir sur l'indicateur de niveau ④.



Attention !

Risque de choc électrique !

Assurez-vous que les câbles/ raccords électriques sont propres et secs.



Important !

La pompe électrique est munie d'une protection thermique contre la surchauffe et d'une protection prévenant les risques de surcharge. L'activation de ces dispositifs entraîne l'arrêt automatique de la pompe, mais elle ne met pas hors tension l'interrupteur principal. Il est important de couper la pompe au moyen de l'interrupteur. Une fois les conditions normales de fonctionnement rétablies, la pompe peut être redémarrée. Si les dispositifs de protection se déclenchent dans les conditions normales de fonctionnement, veuillez contacter le service technique.

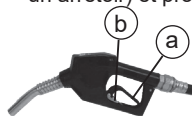


Important !

Réglez l'interrupteur de la pompe ⑦ sur 0 (arrêt) avant de brancher la source d'alimentation.

1. Ouvrez le capot de l'unité DT-Mobil.
2. Câble de raccordement de la pompe électrique :
 - 2.1 Pour 12 V / 24 V
 - pince à bornes noire :
brancher sur le pôle négatif (-) de la source de tension appropriée
 - pince à bornes rouge :
brancher sur le pôle positif (+) de la source de tension appropriée
 - 2.2 Pour 230 V, brancher la fiche dans la source de tension appropriée.
3. Ouvrez le robinet ③ de la conduite de sortie.
4. Allumez la pompe électrique ⑥ en actionnant l'interrupteur ⑦.
5. Retirez le tuyau ⑨ et le pistolet de distribution automatique ⑧ de l'unité DT-Mobil et insérez la buse complètement dans le contenant / réservoir à remplir.

6. Actionnez le pistolet de distribution automatique (le cas échéant, le bloquer avec un arrêteur) et procédez au ravitaillement.



- (a) Étrier pour ouvrir le débit
(b) Dispositif de verrouillage

7. Fermez le pistolet de distribution automatique (3) et laissez égoutter.
8. Éteignez la pompe électrique (6) à l'aide de l'interrupteur (7).
9. Débranchez complètement la source d'alimentation de la pompe.
- 12/24 V : retirez les pinces à bornes dans l'ordre inverse de la connexion
- 230 V : retirez la fiche
- Enroulez le câble
10. Enroulez le tuyau et insérez le pistolet de distribution dans le support.
11. Fermez le robinet (3) de la conduite de sortie.
12. Fermez le capot de l'unité DT-Mobil.

6. Accessoires

6.1 Débitmètre K24

réf. 10905



6.2 Débitmètre K33

réf. 11874



7. Entretien et inspection

7.1 Mesures de sécurité



Important !

Les vêtements de protection doivent être fournis par l'exploitant.
Qui a le droit d'effectuer des travaux d'entretien et d'inspection ?

» Les travaux d'entretien normaux peuvent être effectués par les opérateurs dûment formés.



Important !

Les inspections de la station de ravitaillement ne peuvent être effectuées que par un organisme de contrôle reconnu et enregistré conformément à l'homologation ADR.

7.2 Tableau d'entretien et d'inspection

| Périodicité | Composant | Opération |
|---------------------------|-----------------------------------|---|
| Si nécessaire | Extérieur de la station | Éliminez les dépôts de saleté et de gazole. Réparez les dommages du revêtement de zinc par galvanisation à froid ou les dommages de peinture avec de la peinture PU 2K RAL 7036 « gris platine ». |
| Tous les mois | Réservoir Système de conduites | Vérifiez visuellement qu'il n'y a pas de dommages. Vérifiez que les tuyaux ne sont pas fendus ni poreux et que les robinets sont étanches (remplacer les pièces défectueuses). |
| Tous les ans | Pièces mobiles du réservoir | Lubrifiez les charnières et le dispositif de fermeture avec quelques gouttes d'huile universelle. |
| | Sonde de contrôle de fuite | Effectuez un contrôle visuel et de fonctionnement comme décrit dans le manuel d'utilisation de la sonde de contrôle de fuite LS-03. |
| Tous les deux ans et demi | Station de ravitaillement | Inspection selon les paragraphes 6.5.4.4.1 b) et 6.5.4.4.2 de l'ADR <ul style="list-style-type: none"> • Documentation dans le rapport de contrôle (voir chapitre 10) • Si le contrôle est réussi, le marquer sur la plaque signalétique (mois/année) |
| Tous les cinq ans | Station de ravitaillement | Inspection selon les paragraphes 6.5.4.4.1 a) et 6.5.4.4.2 de l'ADR <ul style="list-style-type: none"> • Documentation dans le rapport de contrôle (voir chapitre 10) • Si le contrôle est réussi, le marquer sur la plaque signalétique (mois/année) |

7.3 Pannes

| Panne | Cause possible | Mesure à prendre |
|--|--|---|
| Le pistolet de distribution ne se désactive pas automatiquement ou se désactive trop tard | Buse mal insérée dans le goulot du réservoir | Insérer complètement la buse dans le goulot du réservoir |
| La pompe fonctionne mais rien n'est pompé | Robinet de la conduite de prélèvement fermé | Ouvrir le robinet |
| La pompe fonctionne, mais pompe peu | Tuyaux bloqués ou pliés | Contrôler les tuyaux |
| | Bulles d'air dans le liquide | Laisser le réservoir reposer quelques minutes |
| | Filtre bouché | Nettoyer le filtre (voir chapitre 7.4) |
| Liquide dans la poche du pistolet de distribution | Liquide échappé | Nettoyer la poche du pistolet de distribution (voir chapitre 7.5) |
| Lors du ravitaillement avec le pistolet automatique, le réservoir ne se remplit qu'à moitié. | Mauvais raccord de remplissage utilisé | Utiliser l'embout de remplissage sous le bouchon à vis 2" (laiton). |
| Lors du ravitaillement avec un raccord fixe, le réservoir n'est pas dégazé assez rapidement | Débit volumique de remplissage trop élevé | Réduire le débit volumique de remplissage |
| | Dégazage insuffisant | Dévisser le bouchon de ventilation et de dégazage |

7.4 Explications sur les contrôles et inspections périodiques

Veuillez noter que l'autorisation de transport pour tous les GRV combinés avec réservoir intérieur de gazole en plastique est limitée dans le temps à 5 ans. Passé ce délai, le réservoir intérieur de gazole doit être renouvelé. Nous vous proposons ce service de remplacement de citerne, y compris le certificat de contrôle conforme à l'ADR.

Pour l'agrément ADR D/BAM 15151 du DT-Mobil PRO Hybrid[®], d'une validité de 8 ans, voir également à ce sujet « Décision relative à la durée d'utilisation ». (Chapitre 12.2.1)

En outre, conformément au paragraphe 6.5.4.4.1 b) de l'ADR, la station de ravitaillement doit être soumise à une inspection à des intervalles ne dépassant pas **deux ans et demi**, à la satisfaction de l'autorité compétente, en ce qui concerne l'état extérieur et le bon fonctionnement de l'équipement de service.

Conformément au paragraphe 6.5.4.4.2 de l'ADR, tous les GRV métalliques destinés au transport de liquides doivent être soumis à un contrôle initial d'étanchéité (soit avant que le GRV ne soit utilisé pour la première fois pour le transport), après réparation et à des intervalles ne dépassant pas **deux ans et demi**.

8. Arrêt définitif / démantèlement

1. Videz entièrement le réservoir (avec la pompe, au moyen du tuyau de distribution et du pistolet de distribution).
2. Démontez la station DT-Mobil.
3. Triez les pièces selon leurs matériaux.
4. Mettez-les au rebut conformément aux directives locales.



Danger

*de pollution par les résidus du réservoir.
Récupérez ces résidus séparément
et éliminez-les dans le respect de
l'environnement et des directives locales.*

9. Garantie

Nous assurons la garantie du fonctionnement de la station, de la résistance du matériel et d'une finition impeccable, conformément à nos conditions générales de vente.

Ces dernières sont consultables sur
<http://www.cemofrance.fr/cgv.html>

Condition d'application de la garantie : strict respect des instructions d'exploitation et d'entretien jointes ainsi que des directives en vigueur pour tous les points.

La garantie légale devient caduque en cas de modification de la station par le client sans l'accord du fabricant CEMO GmbH.

La société CEMO GmbH décline également toute responsabilité en cas de dommages résultant d'une utilisation inappropriée.

10. Rapport de contrôle

voir au verso

11. Déclaration de conformité

Déclaration de conformité CE selon la directive machines 2006/42/CE Annexe II 1.A

Le fabricant/responsable de la mise sur le marché

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt



déclare par la présente que le produit suivant

| | |
|--------------------------|---|
| Désignation du produit : | Station mobile de ravitaillement en gazole |
| Fabricant : | CEMO |
| Désignation du type : | DT-Mobil PRO Hybrid et DT-Mobil PRO Hybrid COMBI |
| Numéros de fabrication : | 10787, 10789, 10792, 10794, 10807, 10809, 10812, 10814, 10797, 10799, 10802, 10804, 11668 - 11670, 138.1715.015 |

Descriptif :

Station mobile de ravitaillement en gazole (GRV) avec réservoir à double paroi (conforme à l'homologation ADR) et une capacité de 980 l ou 850/100 l

satisfait à toutes les dispositions en vigueur de la directive susmentionnée, y compris de ses modifications applicables à l'instant de la déclaration.

La machine respecte en outre les objectifs de protection de la directive basse tension 2014/35/UE.

Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées :

| | |
|-----------------------------|---|
| EN ISO 13854:2019 | Sécurité des machines - Écartements minimaux pour prévenir les risques d'écrasement de parties du corps humain |
| EN 60204-1:2018 | Sécurité des machines - Équipement électrique des machines - Partie 1 : Exigences générales (CEI 60204-1:2016 (modifiée)) |
| EN 809:1998+A1:2009/AC:2010 | Pompes et appareils de pompage pour liquides - Exigences techniques de sécurité générales |
| EN ISO 12100:2010 | Sécurité des machines - Principes généraux de conception - Appréciation des risques et réduction des risques |
| EN ISO 13857:2019 | Sécurité des machines - Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses (ISO 13857:2019) |

Nom et signature de la personne autorisée à établir les documents techniques :

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Lieu : D-71384 Weinstadt

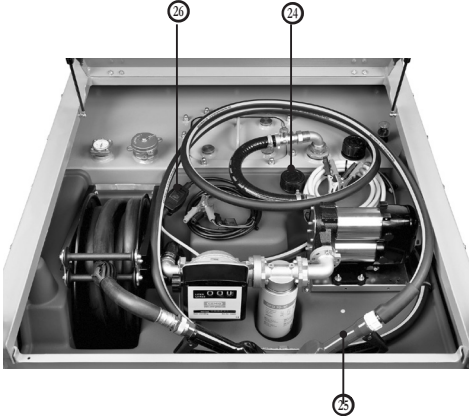
Date : 02.05.2023

(Signature)

Eberhard Manz, Directeur

14. Réservoir supplémentaire pour la solution d'urée AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)

14.1. Construction



- ②④ Ouverture de remplissage avec valve
- ②⑤ Pistolet de distribution
- ②⑥ Interrupteur

14.2 Données techniques

14.2.1 Réservoir supplémentaire pour AUS 32

Dimensions L x l x H (en mm) : 1 068 x 712 x 505
 Volume nominal : 200 l

14.2.2 Pompe 12 V

Tension : 12 VDC
 Fusible : 25 A (au niveau de la pince)
 Puissance : 220 W
 Débit : env. 25 l/min
 Pression de refoulement max. : 1,1 bar
 Température du liquide : de - 5 °C à +40 °C

14.3 Raccordement électrique de la pompe

voir les instructions d'utilisation de la pompe, chapitre 5

14.4. Première mise en service

Dévissez le bouchon de l'ouverture de remplissage ②④. Vérifiez l'absence de saleté à l'intérieur du réservoir et nettoyez-le si nécessaire, par exemple à l'aide d'un aspirateur. Le ravitaillement du réservoir s'effectue au moyen d'un pistolet de distribution à fermeture automatique. Après le ravitaillement, revissez le bouchon de l'ouverture de remplissage.

Assurez-vous que la pompe est éteinte. Connectez les pinces à bornes à une source de tension appropriée et mettez la pompe en marche en actionnant l'interrupteur.

Remarque :

Malgré tout le soin apporté, de la saleté peut avoir pénétré dans le système lors de l'assemblage des différentes pièces. Nous recommandons donc, lors de la mise en service, de ne pas verser les 5 premiers litres (environ) dans le véhicule, mais de les récupérer séparément pour le respect des exigences de propreté.

La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.

14.5 Fonctionnement

14.5.1 Ravitaillement en carburant de véhicules/contenants

Retirez le pistolet ②⑤ de son support et insérez la buse du pistolet complètement dans le contenant/réservoir à remplir.

Branchez l'alimentation électrique et mettez la pompe en marche en actionnant l'interrupteur ②⑥. Pour distribuer la solution d'urée, tirez maintenant le levier de commande du pistolet et, si nécessaire, engagez le petit clapet situé sous le levier sur la denture au niveau souhaité. Le pistolet s'arrête automatiquement lorsque le contenant/réservoir du véhicule à ravitailler est plein. Si la distribution doit être interrompue prématurément, désengagez le levier en le tirant brièvement et le relâcher.

Une fois la buse égouttée, retirez le pistolet du goulot de remplissage et enroulez le tuyau. Remplacez le pistolet dans son support. Arrêtez la pompe.

Ne laissez jamais la pompe fonctionner à sec pendant une longue période si le contenant est vide. Le fonctionnement à sec n'est sûr que dans certaines conditions et la pompe peut être endommagée par une surchauffe.

Ne pliez pas le tuyau de distribution pendant le ravitaillement et l'enroulement sur le contenant.



Attention :

L'opération de ravitaillement doit être surveillée en permanence.



Remarque :

La ventilation et la dépressurisation du réservoir s'effectuent automatiquement via la valve ②④ déjà montée.

14.5.2 Influences environnementales

Le réservoir supplémentaire pour AUS 32 ne doit pas être exposé à la lumière directe du soleil pendant une longue période, que ce soit pendant le transport sur un véhicule ou pendant le stockage. Le réservoir est fabriqué en plastique opaque de haute qualité. En plein soleil, il peut chauffer considérablement, ce qui a un effet négatif sur la qualité de la solution d'urée et peut également entraîner une déformation du réservoir. Protégez votre système en le couvrant, par exemple. Les déformations dues aux effets de la chaleur ne constituent pas un motif de réclamation. Les conditions idéales de stockage de la solution d'urée se situent dans la plage de température de - 5 °C à + 25 °C. Au-dessus de + 25 °C, l'ammoniac commence à dégager des gaz. Dans ce cas, assurez une ventilation suffisante de l'environnement. En dessous de - 11 °C, la solution d'urée est gelée et le système peut être endommagé.

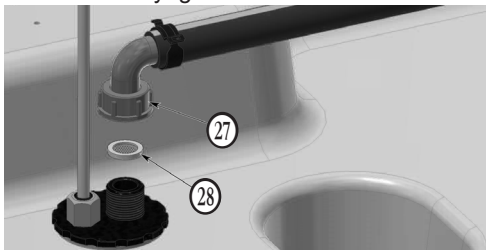
14.6.1 Pannes

| Panne | Cause possible | Mesure à prendre |
|---|---|---|
| Le tuyau de distribution fuit | Collier de serrage desserré | Resserrer le collier de serrage à l'aide d'un tournevis. |
| | Fissures dans le tuyau | Raccourcir le tuyau de distribution jusqu'au point de fuite ou le remplacer complètement. |
| Le pistolet de distribution ne se désactive pas automatiquement ou se désactive trop tard | Buse mal insérée dans le goulot du réservoir | Insérer complètement la buse dans le goulot du réservoir |
| La pompe fonctionne, mais pompe peu | Tuyaux bloqués ou pliés | Contrôler les tuyaux |
| | Bulles d'air dans le liquide | Laisser le réservoir reposer quelques minutes |
| | Filtre bouché | Nettoyer le filtre (voir chapitre 13.6.2) |
| Cristaux blancs ou liquide dans la poche du pistolet | Liquide qui s'est échappé (liquide qui s'égoutte) | Nettoyer la poche du pistolet de distribution (voir chapitre 7.5) |

14.6.2 Pannes survenant sur la pompe

Voir les instructions d'utilisation de la pompe, chapitre 10

14.6.3 Nettoyage du filtre



14.6 Entretien

Les gouttes et les petites fuites ne peuvent être évitées avec la solution d'urée. Cela entraîne une accumulation d'urée blanche cristallisée. Par conséquent, nettoyez l'appareil, en particulier le pistolet, à l'eau tiède si nécessaire. Ce faisant, ne laissez pas d'eau potable pénétrer dans le réservoir, car celle-ci ne répond pas aux exigences de pureté.

Seule l'eau déminéralisée est autorisée pour le nettoyage de l'intérieur du contenant.

Entretien de la pompe, voir le manuel d'utilisation de la pompe, chapitre 9.

Le contenant et les tuyaux doivent être contrôlés régulièrement, au moins une fois par mois, pour détecter les dommages et les fuites par inspection visuelle. Les pièces défectueuses doivent être remplacées.

27 Raccord du tuyau


28 Joint filtrant

1. Dévissez le raccord du tuyau 27
2. Retirez le joint filtrant, nettoyez-le et remettez-le en place
3. Montage du raccord de tuyau 27

Istruzioni per l'uso



- da consegnare all'operatore.
- da leggere attentamente prima della messa in funzione
- da conservare al sicuro per un uso successivo.

| | | |
|---|-----------|---|
| 1. Informazioni generali | 77 | Gentile cliente, |
| 1.1 Sicurezza | 77 | grazie per aver scelto un prodotto di qualità CEMO. |
| 1.1.1 Manutenzione e controllo | 77 | I nostri prodotti sono realizzati con metodi di produzione moderni e l'applicazione di misure di garanzia della qualità. Ci sforziamo di fare tutto il possibile affinché siate soddisfatti del nostro prodotto e possiate usarlo senza problemi. |
| 1.1.2 Impiego di componenti originali | 77 | |
| 1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento | 77 | |
| 1.1.4 Avvertenze relative all'impianto di rifornimento | 77 | |
| 1.2 Uso previsto | 78 | Se avete domande sul prodotto, contattate il vostro rivenditore o rivolgetevi direttamente al nostro ufficio vendite. |
| 1.2.1 Riepilogo | 79 | |
| 1.3 Impiego non conforme | 79 | |
| 1.4 Descrizione del prodotto elettropompa | 79 | |
| 2. Dati tecnici | 80 | Cordiali saluti |
| 2.1 Impianti di rifornimento con elettropompa | 80 |  |
| 2.2 Elettropompa | 80 | Eberhard Manz, Amministratore delegato |
| 2.3 Pistola erogatrice | 80 | |
| 3. Struttura | 81 | |
| 4. Prima messa in funzione | 82 | |
| 5. Uso | 82 | |
| 5.1 Stoccaggio | 82 | |
| 5.2 Caricamento dell'impianto di rifornimento | 82 | |
| 5.2.1 Movimentazione con un carrello elevatore | 82 | |
| 5.2.2 Caricamento con carrello elevatore | 82 | |
| 5.2.3 Caricamento con gru | 83 | |
| 5.3 Trasporto | 83 | |
| 5.4 Riempimento del serbatoio | 84 | |
| 5.5 Rifornimento | 84 | |
| 6. Accessori | 85 | |
| 6.1 Misuratore di portata K24 | 85 | |
| 6.2 Misuratore di portata K33 | 85 | |
| 7. Manutenzione e ispezione | 85 | |
| 7.1 Misure di sicurezza | 85 | |
| 7.2 Tabella di manutenzione e ispezione | 86 | |
| 7.3 Guasti | 86 | |
| 7.4 Spiegazioni sulle ispezioni e sui controlli periodici | 87 | |
| 8. Messa fuori servizio/smantellamento | 88 | |
| 9. Garanzia | 88 | |
| 10. Protocollo di controllo | 88 | |
| 11. Dichiarazioni di conformità | 89 | |
| 14. Serbatoio aggiuntivo per soluzione di urea AUS 32 (PRO Hybrid COMBI) | 90 | |
| 14.1 Struttura | 90 | |
| 14.2 Dati tecnici | 90 | |
| 14.2.1 Serbatoio aggiuntivo per AUS 32 | 90 | |
| 14.2.2 Pompa 12 V | 90 | |
| 14.3 Collegamento elettrico della pompa | 90 | |
| 14.4 Prima messa in funzione | 90 | |
| 14.5 Uso | 90 | |
| 14.5.1 Rifornimento di veicoli/serbatoi | 90 | |
| 14.5.2 Influenze ambientali | 91 | |
| 14.6 Manutenzione | 91 | |
| 14.6.1 Guasti | 91 | |
| 14.6.2 Guasti alla pompa | 91 | |
| 14.6.3 Pulizia del filtro | 91 | |

1. Informazioni generali

L'impianto mobile di rifornimento diesel corrisponde allo stato attuale della tecnica ed è conforme alle norme riconosciute sulla sicurezza tecnica.

L'impianto di rifornimento riporta la marcatura CE, la quale indica che in fase di costruzione e produzione dell'impianto sono state applicate le direttive UE e le norme armonizzate applicabili in materia.

L'impianto di rifornimento può essere utilizzato solo in condizioni tecniche ottimali nella configurazione fornita dal produttore.

Per ragioni di sicurezza, non è consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore).

1.1 Sicurezza

Prima della consegna vengono verificati il corretto funzionamento e la sicurezza di ogni impianto di rifornimento.

Se impiegato conformemente all'uso previsto, l'impianto di rifornimento è da considerarsi sicuro. Proteggere l'impianto di rifornimento da un uso improprio.



Nota:

Per la versione con batteria, proteggere la batteria dall'umidità.

In caso di utilizzo errato o uso improprio, sussistono rischi per

- la vita e l'incolumità dell'operatore,
- l'impianto di rifornimento e altri beni materiali del gestore,
- il funzionamento dell'impianto.

Il gestore dell'impianto di rifornimento è responsabile affinché

- siano comprese e rispettate tutte le avvertenze di sicurezza,
- siano rispettate le misure di protezione individuale conformemente alla scheda di sicurezza del carburante utilizzato,
- solo le persone istruite utilizzino l'impianto di rifornimento (vedi capitolo "Uso dell'impianto di rifornimento").

1.1.1 Manutenzione e controllo

È necessario verificare periodicamente che lo stato dell'impianto di rifornimento sia sicuro.

Tale verifica comprende in particolare

- il controllo visivo di eventuali perdite (tenuta del tubo flessibile di riempimento e del valvolame),
- il controllo funzionale,
- la completezza/riconoscibilità delle targhette di avvertenza, obbligo e divieto sull'impianto,
- le ispezioni periodiche prescritte (per dettagli vedere il capitolo Manutenzione e ispezione).

1.1.2 Impiego di componenti originali

Utilizzare esclusivamente componenti originali del produttore o consigliati da quest'ultimo.

Prestare inoltre attenzione a tutte le avvertenze di sicurezza e alle indicazioni d'uso allegate a questi componenti.

Questo riguarda

- pezzi di ricambio e parti soggette a usura,
- parti accessorie.

1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento

Onde evitare rischi derivanti da un utilizzo improprio, l'impianto di rifornimento deve essere utilizzato esclusivamente da persone che

- abbiano letto e compreso le istruzioni per l'uso,
- abbiano dimostrato di possedere le capacità richieste per il suo utilizzo,
- siano state incaricate del suo utilizzo.



Importante!

Le istruzioni per l'uso devono essere facilmente accessibili a tutti gli utenti presso l'impianto di rifornimento.

1.1.4 Avvertenze relative all'impianto di rifornimento

Le targhette di avvertimento sull'impianto devono sempre essere affisse e leggibili.

Targhette applicate dal produttore:



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

*Ubicazione:
sul retro del serbatoio*



Avvertenza: lesioni alle mani

*Ubicazione:
sul lato inferiore del coperchio a cerniera*

1.2 Uso previsto

L'impianto mobile di rifornimento diesel DT-Mobil PRO Hybrid è un contenitore di grosse dimensioni IBC (Intermediate Bulk Container) conforme alla norma ADR per materiali pericolosi del gruppo imballaggi II + III (sostanze liquide, inquinanti per le acque).

L'impianto di rifornimento è concepito per l'utilizzo in luoghi d'impiego variabili all'aperto.

Può essere riempito o trasportato solo con ispezione/controllo validi. Ripetizione del controllo due anni e mezzo dopo la data di produzione ai sensi del 6.5.4.4.1 b) e del 6.5.4.4.2 dell'ADR.

Controllo ripetuto dopo cinque anni dalla data di produzione, in conformità ad 6.5.4.4.1 a) e 6.5.4.4.2.

Tenere presente che l'omologazione per il trasporto di tutti gli IBC combinati con serbatoio interno in plastica per diesel è limitata a 5 anni. In seguito, il serbatoio interno per diesel deve essere sostituito. Vi offriamo questo servizio di sostituzione del serbatoio comprensivo della certificazione di controllo ai sensi dell'ADR.

Nel caso del DT-Mobil PRO Hybrid® omologazione ADR D/BAM 15151 con validità di 8 anni, vedere anche "Disponibilità per la durata di utilizzo". (Capitolo 12.2.1)

Nota: I controlli devono essere ripetuti ogni 5 anni.

Inoltre, il contenitore di raccolta in acciaio è conforme ai requisiti per i serbatoi di raccolta secondo StawaR nel design, nel materiale, nella fabbricazione, nella saldatura e nei metodi di prova. Devono essere rispettate le disposizioni per la protezione antincendio e la sicurezza di esercizio!

Temperatura di utilizzo: da - 10 °C a +40 °C



Importante!

Utilizzare esclusivamente fluidi puliti.

L'uso previsto riguarda (preferibilmente) i seguenti liquidi:

- combustibile diesel
- olio combustibile
- biodiesel

Per il trasporto agevolato di merci pericolose (<1000 punti) è richiesto quanto segue ai sensi dell'ADR:

- etichettatura (adesivo) dell'impianto di rifornimento
- equipaggiamento obbligatorio con estintore (2 kg)
- possesso durante il trasporto di un documento di accompagnamento (qui documento di trasporto – osservare le deroghe nazionali) (nessun documento di trasporto in Germania – eccezione 18 S)
- Rispetto della cosiddetta "Regola dei 1000 punti" secondo la tabella 1.1.3.6 dell'ADR, vale a dire quantità totale per unità di trasporto <1000 punti

» Combustibile diesel 11 = 1 punto

richiesto nuovo controllo 2 anni e mezzo dopo la data di fabbricazione da parte di un esperto. L'omologazione ADR scade dopo 5 anni.



Importante!

Leggere assolutamente le norme ADR pertinenti.

1.2.1 Riepilogo

Qualsiasi altro impiego è da considerarsi non conforme all'uso previsto!

Per ragioni di sicurezza, non è consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore) – vedere capitolo 6. L'uso previsto implica anche il rispetto di tutte le avvertenze contenute nelle presenti istruzioni per l'uso.

1.3 Impiego non conforme



Importante!

Anche la mancata osservanza delle avvertenze contenute nelle presenti istruzioni per l'uso costituisce un impiego non conforme all'uso previsto.

Inoltre:

- la mancata osservanza delle regolamentazioni delle norme ADR e delle disposizioni vigenti nel rispettivo Paese di utilizzo
- Lo stoccaggio e il trasporto di liquidi diversi da quelli indicati per l'uso previsto, ad es.: benzina, bioetanolo, prodotti chimici, oli (oli lubrificanti, oli idraulici, oli vegetali).

1.4 Descrizione del prodotto elettropompa



Importante!

Leggere e seguire le istruzioni per l'uso e la manutenzione allegate separatamente assieme alla dichiarazione di conformità del produttore della pompa.

L'elettropompa autoadescente 12 V, 24 V o 230 V è una pompa ad azionamento elettrico con valvola di bypass per la distribuzione e l'erogazione di combustibile diesel e sostanze simili da serbatoi di rifornimento.

Durante l'avvio con tubazione di aspirazione vuota e pompa parzialmente piena, l'elettropompa è in grado di aspirare il liquido con un dislivello massimo di 2 metri (procedura di riempimento ca. 1 minuto).

Il motore della pompa è dotato di una protezione termica contro il surriscaldamento e di un fusibile del circuito elettrico da 12/24 V.

Temperatura del fluido consentita: da - 10 °C a +40 °C

Durata di funzionamento consentita:

- 30 minuti con contropressione massima.
- in condizioni di bypass massimo 2 minuti.



Importante!

Il funzionamento a secco prolungato può distruggere la pompa.



Importante!

Utilizzare sempre la tensione corretta per il collegamento elettrico.

2. Dati tecnici

2.1 Impianti di rifornimento con elettropompa

| DT-Mobil PRO | Hybrid | Hybrid ⁸ | | Hybrid Combi | |
|------------------------|--------|---------------------|---------|--------------|---------|
| | Basic | Basic | Premium | Basic | Premium |
| Capacità nominale [l]: | 997 | 978 | 978 | 887/98 | 887/98 |
| Dimensioni [cm]: | | | | | |
| - Lunghezza | 136 | 136 | | | |
| - Larghezza | 115 | 115 | | | |
| - Altezza: | 118 | 130 | | | |
| Peso a vuoto [kg]: | 315 | 356 | 378 | 392 | 414 |
| Peso complessivo [kg]: | 1487 | 1506 | 1528 | 1551 | 1573 |

Condizioni ambientali:

Temperature di esercizio: da - 10 °C a +40 °C

2.2 Elettropompa

Per combustibile diesel e sostanze simili (per la versione vedere targhetta di identificazione)

| Tensione (tolleranza) | 12 VDC (±5%) | 24 VDC (±5%) | 230 VAC (±5%) |
|-------------------------------|----------------------|--------------|----------------|
| Fusibile | 50 A | 30 A | 16 A (in loco) |
| Potenza | 500 W | 420 W | 500 W |
| Portata di erogazione (max) | 85 l/min | 70 l/min | 72 l/min |
| Pressione di erogazione (max) | 1,25 bar | 1,5 bar | 2 bar |
| Temperatura del liquido | da - 10 °C a + 40 °C | | |

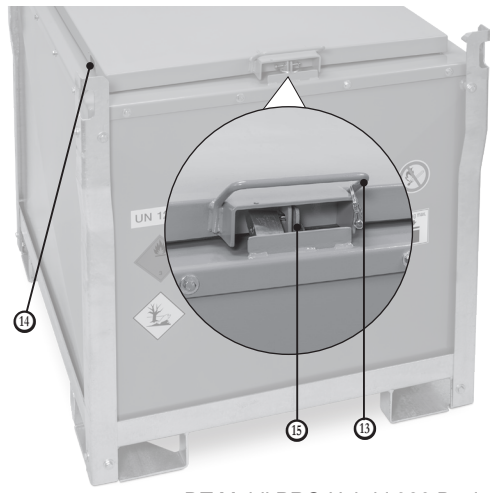
2.3 Pistola erogatrice

Collegamento: 1" Filettatura interna con giunto a cerniera

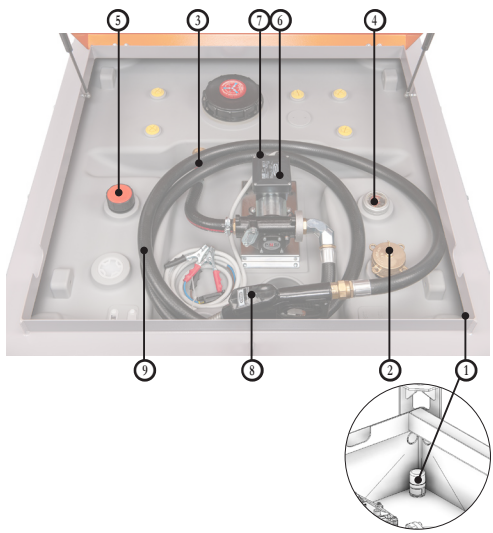
Bocchello di erogazione: Ø 23mm

Configurazione: con dispositivo di spegnimento automatico

3. Struttura

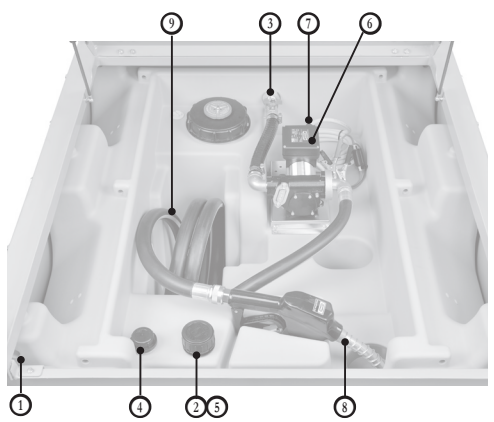


DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic

- ① Sonda di perdita
- ② Apertura di riempimento
- ③ Valvola a sfera del tubo di prelievo
- ④ Indicatore di livello
- ⑤ Ventilazione e sfiato
- ⑥ Elettropompa
- ⑦ Interruttore elettropompa
- ⑧ Pistola erogatrice automatica
- ⑨ Tubo flessibile erogatore



DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 Basic

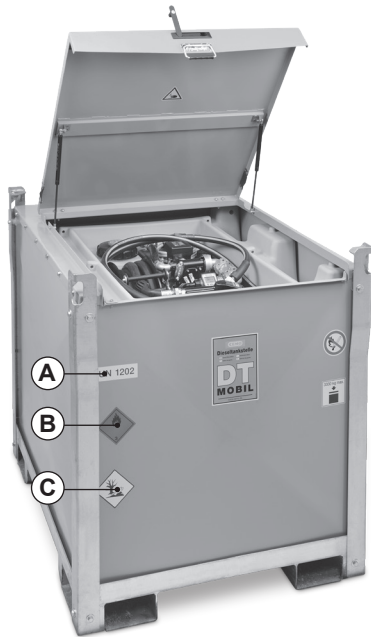


DT-Mobil PRO Hybrid[®] 980 Premium

- ⑩ Tasche carrello elevatore
- ⑪ Occhielli gru
- ⑫ Chiusura di sicurezza EMKA EK 333
- ⑬ Impugnatura pieghevole / impugnatura
- ⑭ Passaggio tubo flessibile e cavo
- ⑮ Linguette per il lucchetto

4. Prima messa in funzione

1. Incollare sul serbatoio, in modo permanente e ben fisso, gli adesivi allegati ai documenti del serbatoio.



Etichettatura DT-Mobil PRO Hybrid su entrambi i lati (davanti e dietro)

| | |
|----------|--|
| A | UN 1202 per diesel |
| B | Etichetta di pericolo (fiamma su sfondo rosso) |
| C | pericoloso per l'ambiente (albero - pesce) |

2. Riempire il serbatoio (vedere il capitolo 5.4). Svitare il coperchio del bocchettone di riempimento b. Il rifornimento del serbatoio avviene tramite una pistola erogatrice a chiusura automatica.
3. Eseguire un rifornimento di prova, come descritto nel capitolo 5.5, tuttavia mantenere la pistola erogatrice automatica ③ nell'apertura di riempimento ② ancora aperta.
4. Una volta concluso il rifornimento di prova, chiudere ermeticamente l'apertura di riempimento con il tappo di chiusura.
 - A questo punto, l'impianto di rifornimento è pronto per l'uso.

5. Uso

5.1 Stoccaggio

Non esporre il DT-Mobil alla luce solare diretta per un tempo prolungato né durante il trasporto né durante lo stoccaggio. L'eccessivo riscaldamento può causare un deterioramento della qualità del carburante.

Un'eventuale sovrappressione che viene a crearsi nel serbatoio chiuso a causa del riscaldamento viene scaricata tramite la valvola di sicurezza ③.

Condizioni ideali per lo stoccaggio:

- Temperature ambiente da - 10 °C a + 40 °C.
- Superficie piana.
- Tetto di copertura per lo stoccaggio all'aperto.

5.2 Caricamento dell'impianto di rifornimento



Pericolo di lesioni!

Il coperchio deve essere chiuso.



Importante!

Chiudere la valvola a sfera del tubo di prelievo ③

5.2.1 Movimentazione con un carrello elevatore

Il DT-Mobil può essere spostato con il carrello elevatore su pavimento solido piano. Il punto di alloggiamento si trova tra le tasche del carrello elevatore sul lato inferiore.



5.2.2 Caricamento con carrello elevatore **Importante!**



Per il sollevamento sicuro con il carrello elevatore, utilizzare le tasche per il carrello elevatore previste come punti di alloggiamento sul lato inferiore.



5.2.3 Caricamento con gru



Pericolo!

Possibili gravi lesioni in caso di caduta di un impianto DT-Mobil.

Vietato sostare sotto un carico sospeso durante l'utilizzo della gru.



Importante!

Non danneggiare il coperchio con gli attrezzi di sollevamento della gru!

- Per il sollevamento con gru utilizzare le flange di attacco alla gru applicate in alto sul serbatoioio.

- Fissare alle stecche delle gru 4 mezzi di sollevamento adatti di pari lunghezza (lunghezza minima 2m).
- Il DT-Mobil può essere scaricato dal veicolo di trasporto o caricato sul veicolo di trasporto.



5.3 Trasporto

Durante il trasporto, rispettare le disposizioni di sicurezza vigenti relative al trasporto e alla sicurezza del carico, in particolare:

- il regolamento sulla messa in circolazione degli autoveicoli in vigore nel rispettivo Paese,
- CEN 12195 parte 1-4 per il calcolo e i sistemi di ancoraggio.

Utilizzare le flange di attacco alla gru per agganciare le cinghie di fissaggio sul veicolo trasportatore.



Importante!

Preferire l'accoppiamento geometrico all'accoppiamento di forza!

Provare innanzitutto a caricare l'impianto di rifornimento su un mezzo di trasporto sfruttandone la forma geometrica (ad esempio fissandolo alla sponda dell'automezzo).

Raccomandazione:

Utilizzare un tappetino antiscivolo.

5.4 Riempimento del serbatoio

Prestare attenzione all'allineamento orizzontale e all'adeguata sicurezza di carico del serbatoio!



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

1. Aprire il coperchio del DT-Mobil.
2. Svitare il tappo del collegamento di riempimento ②.
3. Il rifornimento del serbatoio con pistola erogatrice a chiusura automatica avviene sul collegamento di riempimento ②.
Opzionalmente: Rifornire il serbatoio con raccordo di riempimento fisso e trasduttore di valore limite. Durante questa operazione il trasduttore di valore limite deve essere collegato. Svitare il tappo del collegamento di riempimento ②. Il rifornimento del serbatoio con raccordo di riempimento fisso viene effettuato sul collegamento di riempimento ②.
4. Controllo del contenuto del serbatoio tramite l'indicatore di livello ④.
5. Dopo il rifornimento riavvitare ermeticamente il tappo del collegamento di riempimento ②.
Opzionalmente: Dopo il rifornimento riavvitare ermeticamente il tappo del collegamento di riempimento ②.
6. Rimuovere immediatamente con un panno asciutto le impurità dovute al rifornimento.
7. Chiudere il coperchio del DT-Mobil.

5.5 Rifornimento

Prestare attenzione all'allineamento orizzontale e all'adeguata sicurezza di carico del serbatoio!



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

Controllo del contenuto del serbatoio tramite l'indicatore di livello ④.



Attenzione!

Pericolo di folgorazione elettrica!

Controllare che i cavi e i collegamenti elettrici siano asciutti e puliti.



Importante!

L'elettropompa dispone di una protezione termica per prevenire i rischi da sovraccarico. L'intervento di tale dispositivo causa lo spegnimento automatico della pompa, ma non il disinserimento dell'interruttore principale. È importante spegnere la pompa mediante l'apposito interruttore. Una volta ripristinate le normali condizioni di funzionamento, è possibile riaccendere la pompa. Se lo spegnimento di protezione dovesse attivarsi in condizioni di funzionamento normali, contattare il servizio di assistenza tecnica.

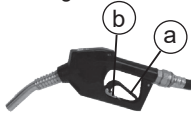


Importante!

Posizionare l'interruttore della pompa ① su 0 (spento) prima di collegare la fonte di alimentazione.

1. Aprire il coperchio del DT-Mobil.
2. Cavo di collegamento dell'elettropompa:
 - 2.1 A 12 V / 24 V
pinza di carica nera:
collegare al polo negativo (-) della fonte di tensione adatta
pinza di carica rossa:
collegare al polo positivo (+) della fonte di tensione adatta
 - 2.2 A 230 V inserire la spina in una fonte di tensione adatta.
3. Aprire la valvola a sfera ③ del tubo di prelievo.
4. Accendere l'elettropompa ④ sull'interruttore ①.
5. Rimuovere il tubo flessibile ② e la pistola erogatrice automatica ③ dal DT-Mobil e inserire completamente il bocchello di erogazione nel contenitore/serbatoio da riempire.

6. Azionare la pistola erogatrice automatica (eventualmente bloccarla con il fermo) ed eseguire il rifornimento.



- (a) Staffa per aprire il flusso
(b) Fermo

7. Chiudere la pistola erogatrice automatica (8) e farla sgocciolare.
8. Spegnerne l'elettropompa (6) sull'interruttore (7).
9. Scollegare completamente la fonte di alimentazione della pompa.
- a 12/24 V scollegare le pinze di carica nella sequenza inversa
- a 230 V scollegare la spina
- arrotolare il cavo
10. Arrotolare il tubo flessibile e inserire la pistola erogatrice nel supporto.
11. Chiudere la valvola a sfera (3) del tubo di prelievo.
12. Chiudere il coperchio del DT-Mobil.

6. Accessori

6.1 Misuratore di portata K24

N. ord. 10905



6.2 Misuratore di portata K33

N. ord. 11874



7. Manutenzione e ispezione

7.1 Misure di sicurezza



Importante!

*Gli indumenti protettivi devono essere messi a disposizione dal gestore.
Chi può effettuare i lavori di manutenzione e di ispezione?*

» I normali lavori di manutenzione devono essere effettuati da operatori addestrati.



Importante!

Le ispezioni dell'impianto di rifornimento in relazione all'omologazione ADR possono essere effettuate solo da un organismo di ispezione riconosciuto e registrato.

7.2 Tabella di manutenzione e ispezione

| Intervallo | Gruppo | Operazione |
|----------------|--|---|
| all'occorrenza | Parte esterna impianto di rifornimento | Rimuovere lo sporco aderente e i residui di combustibile diesel. Riparare i danni al rivestimento zincato mediante zincatura a freddo oppure riparare i danni alla verniciatura con vernice 2K PU RAL 7036 "grigio platino". |
| mensilmente | Serbatoio | Controllo visivo della presenza di danni |
| | Sistema tubazioni | Controllo per escludere la presenza di crepe o porosità sui tubi flessibili e verifica di tenuta del valvolame (sostituzione di componenti difettosi). |
| annualmente | Parti mobili del serbatoio | Lubrificare le cerniere e il dispositivo di chiusura con alcune gocce di olio universale. |
| | Sonda perdite | Controllo visivo e funzionale come descritto nelle istruzioni per l'uso della sonda perdite LS-03. |
| ogni 2,5 anni | Impianto di rifornimento | Ispezione ai sensi del 6.5.4.4.1 b) e 6.5.4.4.2 dell'ADR <ul style="list-style-type: none"> • Documentazione nel protocollo di controllo (vedere capitolo 10) • Se il controllo è riuscito - marchiatura sulla targhetta di identificazione (mese/anno) |
| ogni 5 anni | Impianto di rifornimento | Ispezione ai sensi del 6.5.4.4.1 a) e 6.5.4.4.2 dell'ADR <ul style="list-style-type: none"> • Documentazione nel protocollo di controllo (vedere capitolo 10) • Se il controllo è riuscito - marchiatura sulla targhetta di identificazione (mese/anno) |

7.3 Guasti

| Guasto | Possibile causa | Misura |
|--|--|---|
| La pistola erogatrice non si spegne automaticamente o si spegne troppo tardi | Bocchello di erogazione non inserito correttamente nel bocchettone | Inserire completamente il bocchello di erogazione nel bocchettone |
| La pompa funziona, ma non c'è flusso | Valvola a sfera del tubo di prelievo chiusa | Aprire la valvola a sfera |
| La pompa è in funzione, ma eroga poco | I tubi flessibili sono bloccati o piegati | Controllare i tubi flessibili |
| | Bolle d'aria nel liquido | Lasciare fermo il serbatoio per alcuni minuti |
| | Filtro intasato | Pulire il filtro (vedere il capitolo 7.4) |
| Liquido nella tasca della pistola erogatrice | Perdita di liquido | Pulire la tasca della pistola erogatrice (vedere il capitolo 7.5) |
| Il serbatoio può essere riempito solo a metà quando si fa rifornimento con la pistola erogatrice automatica. | Raccordo di riempimento errato | Utilizzare il bocchettone sotto il tappo a vite da 2" (ottone). |
| Quando si fa rifornimento con un raccordo fisso, il serbatoio non viene sfiato abbastanza rapidamente | Flusso del volume di riempimento troppo alto | Ridurre il flusso del volume di riempimento |
| | Sfiato insufficiente | Svitare il tappo di ventilazione e sfiato |

7.4 Spiegazioni sulle ispezioni e sui controlli periodici

Tenere presente che l'omologazione per il trasporto di tutti gli IBC combinati con serbatoio interno in plastica per diesel è limitata a 5 anni. In seguito, il serbatoio interno per diesel deve essere sostituito. Vi offriamo questo servizio di sostituzione del serbatoio comprensivo della certificazione di controllo ai sensi dell'ADR.

Nel caso del DT-Mobil PRO Hybrid[®] omologazione ADR D/BAM 15151 con validità di 8 anni, vedere anche "Disponibilità per la durata di utilizzo". (Capitolo 12.2.1)

Inoltre, ai sensi del 6.5.4.4.1.b) dell'ADR, l'impianto di rifornimento deve essere sottoposto a un'ispezione soddisfacente da parte dell'autorità competente a intervalli non superiori ai **due anni e mezzo**, in merito allo stato esterno e al corretto funzionamento dell'equipaggiamento di servizio.

Ai sensi del 6.5.4.4.2 dell'ADR, tutti gli IBC metallici per il trasporto di sostanze liquide devono essere sottoposti a un primo controllo (ovvero prima del primo utilizzo dell'IBC per il trasporto), dopo una riparazione e a intervalli non superiori a **due anni e mezzo** al controllo della tenuta.

8. Messa fuori servizio/ smantellamento

1. Vuotare completamente il serbatoio (utilizzando la pompa mediante il tubo flessibile erogatore e la pistola erogatrice).
2. Scomporre il DT-Mobil nei singoli componenti.
3. Suddividere in base alla composizione del materiale.
4. Smaltire in base alle normative locali.



Pericolo

di contaminazione dell'ambiente a causa di residui del contenuto del serbatoio. Raccogliere e smaltire separatamente i residui nel rispetto dell'ambiente secondo le norme locali.

9. Garanzia

La garanzia copre il funzionamento della stazione di rifornimento, la resistenza del materiale e la fabbricazione a regola d'arte secondo le nostre condizioni generali di contratto.

Queste sono disponibili all'indirizzo

<http://www.cemo.de/agb.html>

Presupposto per la garanzia è la rigorosa osservanza delle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione, nonché l'osservanza di tutti i punti riportati nelle disposizioni vigenti.

In caso di modifiche alla stazione di rifornimento da parte del cliente senza previa consultazione del produttore CEMO GmbH, decade il diritto di garanzia previsto per legge. Inoltre, l'azienda "CEMO GmbH" non è responsabile per danni causati da uso improprio.

10. Protocollo di controllo

vedi retro

11. Dichiarazioni di conformità

Dichiarazione di conformità CE secondo la Direttiva Macchine 2006/42/CE Allegato II 1.A

Il produttore/distributore
 CEMO GmbH
 In den Backenländern 5
 D-71384 Weinstadt



dichiara con la presente che il seguente prodotto

| | |
|-----------------------------|---|
| Denominazione del prodotto: | Impianto mobile di rifornimento diesel |
| Marchio del prodotto: | CEMO |
| Denominazione del modello: | DT-Mobil PRO Hybrid e DT-Mobil PRO Hybrid COMBI |
| N. di matricola: | 10787, 10789, 10792, 10794, 10807, 10809, 10812, 10814, 10797, 10799, 10802, 10804, 11668 - 11670, 138.1715.015 |

Descrizione:

Impianto mobile di rifornimento Diesel (IBC) con serbatoio a doppia parete (secondo le disposizioni ADR) e una capacità del serbatoio di 980l o 850/100l

corrisponde a tutte le disposizioni pertinenti della direttiva sopra citata, incluse le relative modifiche in vigore al momento della dichiarazione.

La macchina risponde inoltre agli obiettivi di protezione della direttiva 2014/35/UE sulla bassa tensione.

Sono state applicate le seguenti norme armonizzate:

| | |
|-----------------------------|--|
| EN ISO 13854:2019 | Sicurezza del macchinario - Distanze minime per evitare lo schiacciamento di parti del corpo |
| EN 60204-1:2018 | Sicurezza del macchinario - Attrezzatura elettrica di macchinari - Parte 1: Requisiti generali (IEC 60204-1:2016 (modificata)) |
| EN 809:1998+A1:2009/AC:2010 | Pompe e gruppi di pompaggio per liquidi - Requisiti generali di sicurezza tecnica |
| EN ISO 12100:2010 | Sicurezza del macchinario - Principi generali di progettazione - Valutazione e riduzione del rischio |
| EN ISO 13857:2019 | Sicurezza del macchinario - Distanze di sicurezza per impedire l'accesso a zone pericolose con gli arti superiori e inferiori (ISO 13857:2019) |

Nome e indirizzo della persona autorizzata a compilare la documentazione tecnica:

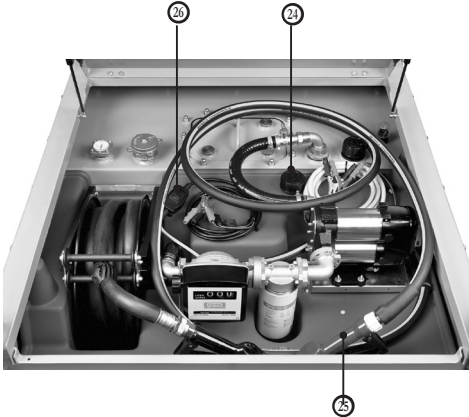
CEMO GmbH
 In den Backenländern 5
 71384 Weinstadt

Città: D-71384 Weinstadt
 Data: 02/05/2023

(Firma)
 Eberhard Manz, Amministratore delegato

14. Serbatoio addizionale per soluzione di urea AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)

14.1 Struttura



- 24 Apertura di riempimento con valvola
- 25 Pistola erogatrice
- 26 Interruttore

14.2 Dati tecnici

14.2.1 Serbatoio addizionale per AUS 32

Dimensioni L x L x H mm: 1068 x 712 x 505
Volume nominale: 200 l

14.2.2 Pompa 12 V

Tensione: 12 VDC
Fusibile: 25 A (sul morsetto)
Potenza: 220 W
Portata di erogazione: circa 25 l/min
Pressione di erogazione max: 1,1 bar
Temperatura del liquido: da -5 °C a +40 °C

14.3 Collegamento elettrico della pompa

vedere le istruzioni per l'uso della pompa, capitolo 5

14.4 Prima messa in funzione

Svitare il tappo dell'apertura di riempimento 24. Controllare che l'interno del serbatoio non sia contaminato e pulirlo se necessario, ad esempio con un aspirapolvere.

Il rifornimento del serbatoio avviene tramite una pistola erogatrice a chiusura automatica. Dopo il rifornimento, riavvitare il tappo dell'apertura di riempimento.

Assicurarsi che la pompa sia spenta. Collegare i morsetti a un'adeguata fonte di tensione e accendere la pompa tramite l'interruttore.

Avviso:

Nonostante la maggiore cautela, è possibile che le impurità siano penetrate nel sistema durante l'assemblaggio delle singole parti. A causa delle elevate esigenze di pulizia durante la messa in funzione, si raccomanda quindi di non riempire il veicolo con i primi 5 litri circa, ma di raccogliergli separatamente.

A questo punto, l'impianto di rifornimento è pronto per l'uso.

14.5 Uso

14.5.1 Rifornimento di veicoli/serbatoi

Estrarre la pistola erogatrice 25 dal supporto e inserire completamente il bocchello di erogazione nel contenitore/serbatoio da rifornire.

Collegare l'alimentazione e accendere la pompa tramite l'interruttore 26.

Per erogare la soluzione di urea, tirare ora la leva di azionamento della pistola erogatrice e, se necessario, innestare la piccola aletta sotto la leva sulla dentatura nella fase desiderata. La pistola erogatrice si spegne automaticamente quando il contenitore/serbatoio del veicolo da rifornire è pieno. Se l'erogazione deve essere interrotta prematuramente, disinnestare la leva tirando brevemente e rilasciare.

Dopo che la pistola erogatrice si è svuotata, rimuovere la pistola dal bocchettone e arrotolare il tubo. Rimettere la pistola erogatrice nel supporto. Spegnerla la pompa.

Non lasciare mai la pompa a secco per un lungo periodo di tempo se il contenitore è vuoto. Il funzionamento a secco è sicuro solo a determinate condizioni e può comportare danni dovuti al surriscaldamento.

Non piegare il tubo flessibile erogatore durante il rifornimento e l'avvolgimento sul contenitore.



Attenzione:

la procedura di rifornimento deve essere costantemente controllata.



Nota:

La valvola 24 integrata consente l'aerazione e la decompressione automatica del contenitore.

14.5.2 Influenze ambientali

Il serbatoio addizionale per AUS 32 non deve essere esposto alla luce diretta del sole per un periodo di tempo prolungato, né durante il trasporto su un veicolo né durante lo stoccaggio. Il serbatoio è fatto di una plastica opaca di alta qualità. Alla luce diretta del sole può riscaldarsi notevolmente, il che ha un effetto negativo sulla qualità della soluzione di urea e può anche portare alla deformazione del serbatoio. Proteggere l'impianto, ad esempio, coprendolo. Le deformazioni dovute agli effetti del calore non costituiscono motivo di reclamo. Le condizioni di conservazione ideali per la soluzione di urea sono comprese nel range di temperatura tra -5°C e +25°C. Al di sopra di +25°C l'ammoniaca comincia a produrre gas. In tal caso, garantire una sufficiente ventilazione all'ambiente. Sotto i -11°C la soluzione di urea è congelata e l'impianto può riportare danni.

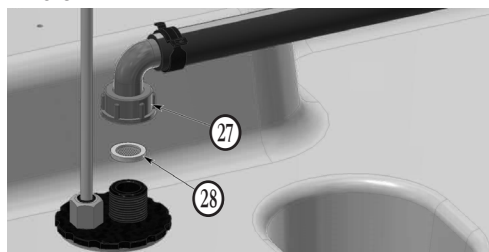
14.6.1 Guasti

| Guasto | Possibile causa | Misura |
|--|--|--|
| Il tubo di erogazione perde | Fascetta stringitubo allentata | Stringere di nuovo la fascetta stringitubo con un cacciavite. |
| | Crepe nel tubo | Accorciare il tubo di erogazione fino al punto di perdita o sostituirlo completamente. |
| La pistola erogatrice non si spegne automaticamente o si spegne troppo tardi | Bocchello di erogazione non inserito correttamente nel bocchettone | Inserire completamente il bocchello di erogazione nel bocchettone |
| La pompa è in funzione, ma eroga poco | I tubi flessibili sono bloccati o piegati | Controllare i tubi flessibili |
| | Bolle d'aria nel liquido | Lasciare fermo il serbatoio per alcuni minuti |
| | Filtro intasato | Pulire il filtro (vedere il capitolo 13.6.2) |
| Cristalli bianchi o liquido nella tasca della pistola erogatrice | Perdita di liquido (liquido che gocciola) | Pulire la tasca della pistola erogatrice (vedere il capitolo 7.5) |

14.6.2 Guasti alla pompa

vedere le istruzioni per l'uso della pompa al capitolo 10.

14.6.3 Pulizia del filtro



14.6 Manutenzione

Gocciolamenti e piccole perdite non possono essere evitati con la soluzione di urea. Questo comporta la formazione di depositi di urea bianca cristallizzata. Pertanto, pulire all'occorrenza l'apparecchio, in particolare la pistola erogatrice, con acqua tiepida, facendo attenzione che l'acqua potabile non penetri nel serbatoio poiché non soddisfa i requisiti di purezza. Per la pulizia dell'interno del serbatoio è consentita solo acqua demineralizzata.

Per la manutenzione della pompa, vedere le istruzioni per l'uso della pompa al capitolo 9.

Controllare regolarmente (almeno una volta al mese) tramite ispezione visiva che il serbatoio e i tubi non presentino danni e perdite. Sostituire le parti difettose.


27 Attacco del tubo flessibile 28 Guarnizione del filtro

1. Svitare l'attacco del tubo flessibile 27
2. Rimuovere, pulire e rimontare la guarnizione del filtro 14
3. Montare l'attacco del tubo flessibile 27

Manual de instrucciones



- entregar al usuario;
- leer atentamente antes de la puesta en servicio;
- guardar de forma segura para su uso posterior.

| | | | |
|---|------------|--|------------|
| 1. Información general | 93 | Estimado cliente: | |
| 1.1 Seguridad | 93 | Le damos las gracias por haber adquirido un artículo de calidad de la empresa CEMO. | |
| 1.1.1 Conservación y monitorización | 93 | Nuestros productos se fabrican mediante modernos métodos de producción y aplicando estrictas medidas de aseguramiento de la calidad. | |
| 1.1.2 Uso de piezas originales | 93 | Ponemos todo nuestro empeño en que quede satisfecho con nuestro producto y en que pueda utilizarlo sin inconvenientes. | |
| 1.1.3 Manejo del sistema de depósito | 93 | | |
| 1.1.4 Indicaciones de advertencia en el sistema de depósito | 93 | | |
| 1.2 Uso previsto | 94 | Si tiene alguna pregunta acerca de su producto, le rogamos que se ponga en contacto con su distribuidor o directamente con nuestro departamento de ventas. | |
| 1.2.1 Resumen | 95 | | |
| 1.3 Uso inadecuado | 95 | | |
| 1.4 Descripción del producto "bomba eléctrica" | 95 | | |
| 2. Datos técnicos | 96 | Cordialmente, | |
| 2.1 Sistemas de depósito con bomba eléctrica | 96 |  | |
| 2.2 Bomba eléctrica | 96 | Eberhard Manz, gerente | |
| 2.3 Boquerel | 96 | | |
| 3. Estructura | 97 | | |
| 4. Primera puesta en servicio | 98 | 8. Puesta fuera de servicio/desmantelamiento | 104 |
| 5. Funcionamiento | 98 | 9. Garantía | 104 |
| 5.1 Almacenamiento | 98 | 10. Protocolo de revisión | 104 |
| 5.2 Carga del sistema de depósito | 98 | 11. Declaración de conformidad | 105 |
| 5.2.1 Traslado con transpaleta | 98 | 14. Depósito adicional para la solución de urea AUS 32 (PRO Hybrid COMBI) | 106 |
| 5.2.2 Carga con carretilla elevadora | 98 | 14.1 Estructura | 106 |
| 5.2.3 Carga con grúa | 99 | 14.2. Datos técnicos | 106 |
| 5.3 Transportar | 99 | 14.2.1 Depósito adicional para AUS 32 | 106 |
| 5.4 Llenar el depósito | 100 | 14.2.2 Bomba de 12 V | 106 |
| 5.5 Repostar | 100 | 14.3 Conexión eléctrica de la bomba | 106 |
| 6. Accesorios | 101 | 14.4. Primera puesta en servicio | 106 |
| 6.1 Caudalímetro K24 | 101 | 14.5. Funcionamiento | 106 |
| 6.2 Caudalímetro K33 | 101 | 14.5.1 Repostaje de vehículos/contenedores | 106 |
| 7. Mantenimiento e inspección | 101 | 14.5.2 Influencias ambientales | 107 |
| 7.1 Medidas de seguridad | 101 | 14.6 Mantenimiento | 107 |
| 7.2 Tabla de mantenimiento e inspección | 102 | 14.6.1 Fallos | 107 |
| 7.3 Fallos de funcionamiento | 102 | 14.6.2 Fallos en la bomba | 107 |
| 7.4 Explicaciones sobre las comprobaciones e inspecciones periódicas | 103 | 14.6.3 Limpieza del filtro | 107 |

1. Información general

El sistema de depósito móvil para diésel está fabricado con la tecnología más actual y de acuerdo con las reglas técnicas de seguridad reconocidas.

El sistema de depósito lleva el marcado CE, es decir, en su construcción y fabricación se han aplicado las directivas europeas y las normas armonizadas relevantes.

El sistema de depósito solo debe utilizarse en un estado técnico impecable y en la versión suministrada por el fabricante.

Por motivos de seguridad, no está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios específicamente suministrados por el fabricante).

1.1 Seguridad

Antes de entregar cualquier sistema de depósito, se comprueban su funcionamiento y su seguridad. Si se usa de acuerdo con lo previsto, el sistema de depósito es seguro.

Proteja el sistema de depósito de modo que no se le pueda dar un uso inadecuado.



Nota:

En la versión con batería, se debe proteger la batería de la humedad.

Si se utiliza incorrectamente o con fines no previstos, existe riesgo de que:

- el usuario sufra lesiones que podrían ser mortales;
- el sistema de depósito y otros bienes del titular sufran daños materiales;
- el sistema no funcione correctamente.

Como titular del sistema de depósito, es su responsabilidad que:

- se comprendan y cumplan todas las indicaciones de seguridad;
- se cumplan las medidas de protección personal de acuerdo con la hoja de datos de seguridad del combustible utilizado;
- solo personas instruidas manejen el sistema de depósito (véase el capítulo "Manejo del sistema de depósito").

1.1.1 Conservación y monitorización

El estado seguro del sistema de depósito debe comprobarse periódicamente.

Esta comprobación debe incluir, especialmente:

- comprobación visual de fugas (estanqueidad de la manguera de llenado y de la valvulería);
- comprobación del funcionamiento;
- comprobación de la integridad/legibilidad de las indicaciones de advertencia, obligación y prohibición del sistema;
- realización de las inspecciones periódicas prescritas (más detalles en el capítulo "Mantenimiento e inspección").

1.1.2 Uso de piezas originales

Utilice solo piezas originales del fabricante o recomendadas por él. Tenga en cuenta también todas las indicaciones de seguridad y de uso que se adjuntan con estas piezas.

Esto afecta a:

- piezas de repuesto y desgaste,
- accesorios.

1.1.3 Manejo del sistema de depósito

Para evitar peligros derivados de un manejo incorrecto, el sistema de depósito solo debe ser manejado por personas que:

- hayan leído y comprendido el manual de instrucciones;
- hayan acreditado su capacidad para el manejo;
- hayan recibido el encargo de utilizar el dispositivo.



Importante

El manual de instrucciones debe estar disponible junto al sistema de depósito, de manera que todos los usuarios puedan acceder a él fácilmente.

1.1.4 Indicaciones de advertencia en el sistema de depósito

En el sistema deben estar colocados los rótulos de advertencia de modo que sean legibles.

Rótulos colocados por el fabricante:



Prohibido fumar, encender fuego y acercar llamas abiertas.

Colocación:

en la parte trasera del depósito



Advertencia de lesiones en las manos

Colocación:

en la parte inferior de la tapa abatible

1.2 Uso previsto

El sistema de depósito móvil para diésel DT-Mobil PRO Hybrid es un contenedor para mercancías a granel IBC (Intermediate Bulk Container) homologado conforme al Acuerdo ADR sobre transporte de mercancías peligrosas del grupo de embalaje II + III (sustancias líquidas o contaminantes del agua).

El sistema de depósito está previsto para su uso en ubicaciones cambiantes en exteriores.

Solo se debe llenar o transportar previa inspección o revisión válidas. Repetición de la revisión dos años y medio después de la fecha de fabricación de acuerdo con ADR 6.5.4.4.1 b) y 6.5.4.4.2.

Repetición de la revisión cinco años después de la fecha de fabricación de acuerdo con ADR 6.5.4.4.1 a) y 6.5.4.4.2.

Tenga en cuenta que la homologación de transporte para todos los IBC combinados con depósito interior de plástico para diésel está limitada a 5 años. Pasado este tiempo, será necesario renovar el depósito interior. Nosotros le ofrecemos este servicio de sustitución de depósitos, que incluye el certificado de prueba según ADR.

Para consultar información sobre la homologación ADR D/BAM 15151 de 8 años del DT-Mobil PRO Hybrid[®], véase también "Disposición sobre la duración de uso" (capítulo 12.2.1).

Nota: Las revisiones deben repetirse cada 5 años.

Además, el depósito colector de acero cumple los requisitos para depósitos colectores según StawaR en cuanto a diseño, material, fabricación, soldadura y métodos de prueba. Se deben respetar las normativas sobre protección contra incendios y seguridad operacional.

Temperatura de servicio: de -10 °C a +40 °C



Importante

Solo está permitido bombear fluidos limpios.

El uso previsto incluye (preferentemente) los siguientes líquidos:

- combustible diésel,
- gasóleo de calefacción,
- biodiésel.

Para facilitar el transporte de mercancías peligrosas (<1000 puntos) ADR establece los siguientes requisitos:

- etiquetado (adhesivos) del sistema de depósito;
- equipamiento con extintor (2 kg) obligatorio;
- llevar un documento de envío (en este caso, documento de transporte; obsérvense las regulaciones de excepción del país) (en Alemania no hay documento de transporte; excepción: 18 S);
- tener en cuenta la llamada "regla de los 1000 puntos" según la tabla 1.1.3.6 ADR, es decir, la cantidad total de la unidad de transporte <1000 puntos.
 - » combustible diésel 1 l = 1 punto

Un experto debe repetir la comprobación transcurridos 2 años y medio desde la fecha de fabricación. La homologación ADR expira después de 5 años.



Importante

Asegúrese de leer las disposiciones ADR pertinentes.

1.2.1 Resumen

Cualquier otro uso se considera inadecuado.

Por motivos de seguridad, no está permitido hacer modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios específicamente suministrados por el fabricante); véase el capítulo 6. El uso previsto implica cumplir todas las indicaciones de este manual de instrucciones.

1.3 Uso inadecuado



Importante

El incumplimiento de las indicaciones de este manual de instrucciones también se considera un uso inadecuado.

Además:

- El incumplimiento de las normas ADR y de las normativas nacionales aplicables en cada caso.
- El almacenamiento y transporte de líquidos no indicados en el apartado "Uso previsto", por ejemplo: gasolina, bioetanol, sustancias químicas, aceites (aceite lubricante, hidráulico, vegetal).

1.4 Descripción del producto "bomba eléctrica"



Importante

Lea y siga las instrucciones de manejo y mantenimiento adjuntas con la declaración de conformidad del fabricante de la bomba.

La bomba eléctrica autoaspirante de 12 V, 24 V o 230 V es una bomba de accionamiento eléctrico con válvula de bypass para bombear y suministrar combustibles diésel y otros fluidos similares desde recipientes de almacenamiento.

Si se enciende con la línea de aspiración vacía y la bomba parcialmente llena, la bomba eléctrica puede aspirar el líquido superando una diferencia de altura máxima de 2 metros (el proceso de llenado dura aprox. 1 minuto).

El motor de la bomba está equipado con una protección contra la sobrecarga térmica para evitar recalentamientos, así como un fusible de circuito eléctrico para 12/24 V.

Temperatura del fluido permitida: de -10 °C a +40 °C

Tiempo de funcionamiento permitido:

- 30 minutos con contrapresión máxima
- en condiciones de bypass, 2 minutos como máximo



Importante

Un funcionamiento prolongado en seco puede destruir la bomba.



Importante

Utilice siempre la tensión adecuada para la conexión eléctrica.

2. Datos técnicos

2.1 Sistemas de depósito con bomba eléctrica

| DT-Mobil PRO | Hybrid | Hybrid ⁸ | | Hybrid Combi | |
|----------------------|--------|---------------------|---------|--------------|---------|
| | Basic | Basic | Premium | Basic | Premium |
| Volumen nominal [l]: | 997 | 978 | 978 | 887/98 | 887/98 |
| Dimensiones [cm]: | | | | | |
| - Longitud | 136 | 136 | | | |
| - Anchura | 115 | 115 | | | |
| - Altura: | 118 | 130 | | | |
| Peso sin carga [kg]: | 315 | 356 | 378 | 392 | 414 |
| Peso total [kg]: | 1487 | 1506 | 1528 | 1551 | 1573 |

Condiciones ambientales:

Temperaturas de servicio: de -10 °C a +40 °C

2.2 Bomba eléctrica

Para combustible diésel y fluidos similares (para consultar la versión, véase la placa de características)

| | | | |
|--------------------------|--------------------|----------------|-------------------------|
| Tensión (tolerancia) | 12 V CC (±5 %) | 24 V CC (±5 %) | 230 V CA (±5 %) |
| Fusible | 50 A | 30 A | 16 A (<i>in situ</i>) |
| Potencia | 500 W | 420 W | 500 W |
| Caudal de bombeo (máx.) | 85 l/min | 70 l/min | 72 l/min |
| Presión de bombeo (máx.) | 1,25 bar | 1,5 bar | 2 bar |
| Temperatura del líquido | de -10 °C a +40 °C | | |

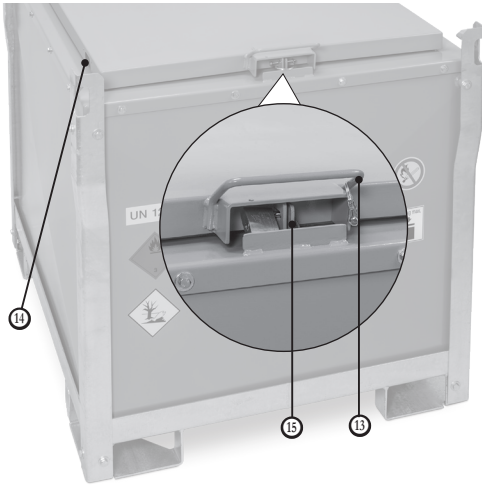
2.3 Boquerel

Conexión: Rosca interior de 1" con articulación giratoria

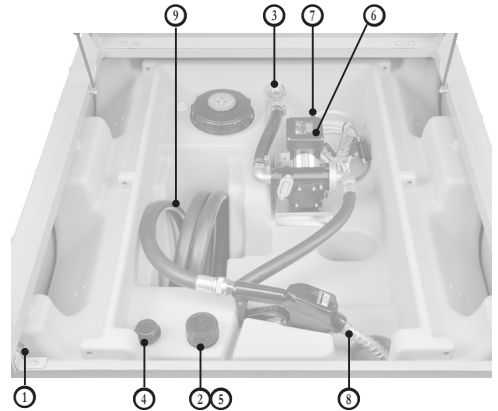
Boca de repostaje: 23 mm de diámetro

Versión: con desconexión automática

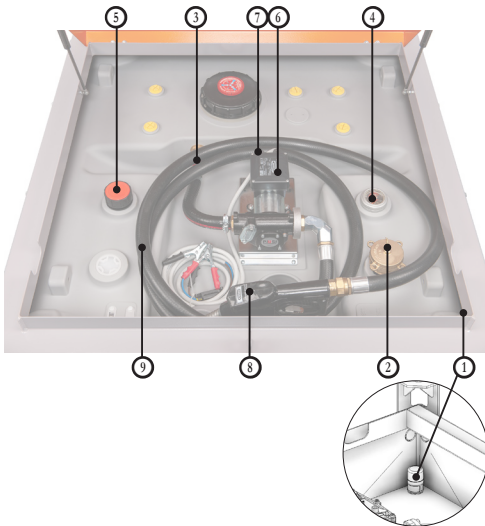
3. Estructura



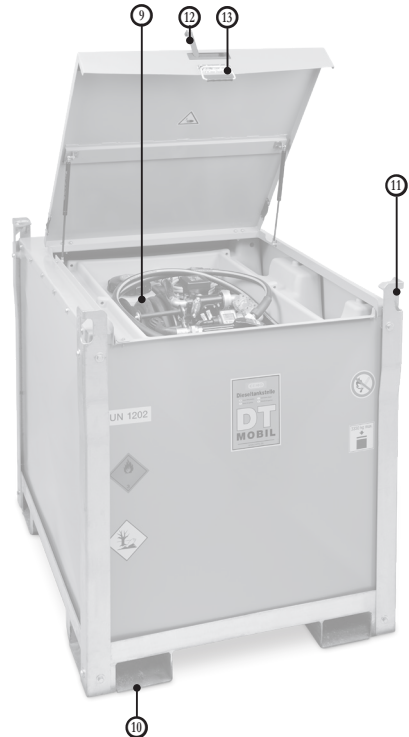
DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid® 980 Basic



DT-Mobil PRO Hybrid 980 Basic



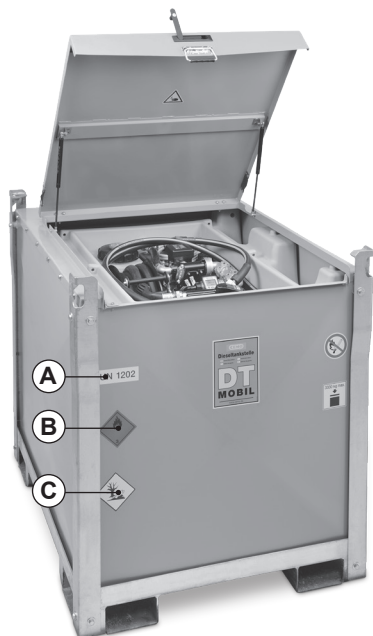
DT-Mobil PRO Hybrid® 980 Premium

- ① Sonda de fugas
- ② Boca de llenado
- ③ Llave esférica del conducto de salida
- ④ Indicador de nivel de llenado
- ⑤ Ventilación y desaireación
- ⑥ Bomba eléctrica
- ⑦ Interruptor de la bomba eléctrica
- ⑧ Boquerel automático
- ⑨ Manguera de repostaje

- ⑩ Alojamiento para carretilla elevadora
- ⑪ Ojales para grúa
- ⑫ Cerradura de seguridad EMKA EK 333
- ⑬ Mango/empuñadura plegable
- ⑭ Guía para manguera y cable
- ⑮ Pestañas para el candado



4. Primera puesta en servicio

- Los adhesivos que se suministran junto con la documentación se deben pegar en el depósito de forma permanente.




Etiquetado DT-Mobil PRO Hybrid en ambos lados (partes delantera y trasera).

| | |
|----------|---|
| A | UN 1202 para diésel |
| B | Etiqueta de peligro (llama sobre fondo rojo) |
| C | Peligroso para el medioambiente (árbol - pez) |

- Llenar el depósito (véase el apartado 5.4). Desenrosque el tapón de la boquilla de llenado b. El contenedor se llena con el boquerel de repostaje de cierre automático.
- Realice un repostaje de prueba tal como se describe en el capítulo 5.5, pero manteniendo el boquerel automático  en la boca de llenado  aún abierta.
- Tras realizar el repostaje de prueba, cierre herméticamente la boca de llenado con el tapón.
 - Con ello, el sistema de depósito queda listo para el funcionamiento.

5. Funcionamiento

5.1 Almacenamiento

No deje el DT-Mobil expuesto mucho tiempo a la luz directa del sol ni durante el transporte ni durante el almacenamiento. Un calentamiento excesivo puede reducir la calidad del combustible. Si en el contenedor cerrado se genera sobrepresión a causa del calentamiento, esta se descarga mediante la válvula de seguridad .

Condiciones de almacenamiento adecuadas:

- temperaturas ambientales de $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ a $+40\text{ }^{\circ}\text{C}$,
- superficie de apoyo plana,
- marquesina para el almacenamiento al aire libre.

5.2 Carga del sistema de depósito

Peligro de lesiones

La tapa debe estar cerrada.



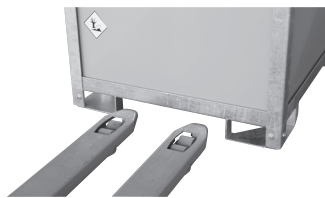
Importante



Cierre la llave esférica del conducto de salida .

5.2.1 Traslado con transpaleta

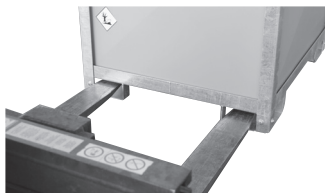
El DT-Mobil se puede trasladar con la transpaleta sobre un suelo pavimentado y nivelado. Se debe sujetar por los alojamientos para carretilla elevadora situados en la parte inferior.



5.2.2 Carga con carretilla elevadora

Importante

Para una elevación segura con carretilla elevadora, utilice como soportes los alojamientos para carretilla elevadora que hay en la parte inferior.



5.2.3 Carga con grúa



Peligro

Riesgo de daños personales graves en caso de caída de un DT-Mobil. Mientras se utiliza la grúa, está prohibido que haya personas bajo la carga suspendida.

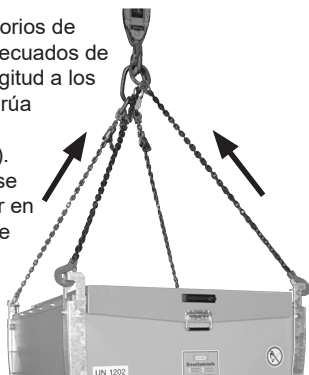


Importante

No dañe la tapa con las eslingas de la grúa.

- Para el desplazamiento con grúa, se deben utilizar los ojales montados en la parte superior del depósito.

- Fijar 4 accesorios de elevación adecuados de la misma longitud a los ojales para grúa (longitud mínima: 2 m).
- El DT-Mobil se puede cargar en el vehículo de transporte y descargarse al contrario.



5.3 Transportar

Para el transporte, tenga en cuenta la normativa aplicable sobre transporte y aseguramiento de cargas, especialmente:

- el código de circulación del país correspondiente,
- la norma CEN 12195 Parte 1-4 sobre cálculo y medios de fijación.

Utilice los ojales para grúa para enganchar las correas de sujeción cuando fije el equipo al vehículo de transporte.



Importante

Priorice la unión geométrica sobre la unión de fuerza

Intente siempre en primer lugar cargar el sistema de depósito en unión geométrica (por ejemplo, enganchándolo por el costado).

Recomendación:

Utilice una alfombrilla antideslizante.

5.4 Llenar el depósito

Asegúrese de que el depósito esté nivelado en horizontal y suficientemente asegurado.



Prohibido fumar, encender fuego y acercar llamas abiertas.

1. Abra la tapa del DT-Mobil.
2. Desenrosque el tapón de la conexión de llenado ②.
3. El repostaje del contenedor con boquedel de cierre automático se realiza en la conexión de llenado ②.

Opcional: Repostaje del contenedor con conexión de llenado fija e indicador de valor límite. Para ello, el transmisor de valores límite debe estar conectado. Desenrosque el tapón de la conexión de llenado ②. El repostaje del contenedor con conexión de llenado fija se realiza en la conexión de llenado ②.

4. Control del contenido del depósito a través del indicador de nivel de llenado ④.
5. Vuelva a enroscar firmemente el tapón de la conexión de llenado ②.

Opcional: Vuelva a enroscar firmemente el tapón de la conexión de llenado ②.

6. Limpie inmediatamente con un paño seco la suciedad que haya quedado tras el repostaje.
7. Cierre la tapa del DT-Mobil.

5.5 Repostar

Asegúrese de que el depósito esté nivelado en horizontal y suficientemente asegurado.



Prohibido fumar, encender fuego y acercar llamas abiertas.

Control del contenido del depósito a través del indicador de nivel de llenado ④.



Atención

Peligro de descarga eléctrica

Asegúrese de que las conexiones y los cables eléctricos estén secos y limpios.



Importante

La bomba eléctrica dispone de una protección contra la sobrecarga térmica para evitar riesgos por sobrecarga. Cuando este dispositivo interviene, se desconecta automáticamente la bomba, pero no el interruptor principal. Es importante desconectar la bomba con su interruptor. Cuando se vuelvan a dar las condiciones de servicio normales, se podrá volver a conectar la bomba. Si la desconexión de protección se activa en condiciones de servicio normales, póngase en contacto con el servicio técnico.



Importante

Ajuste el interruptor de la bomba ① a 0 (apagado) antes de conectar la fuente de corriente.

1. Abra la tapa del DT-Mobil.
2. Cable de conexión de la bomba eléctrica:
 - 2.1 Para 12/24 V

Pinza para polos negra:

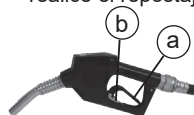
Conéctela al polo negativo (-) de la fuente de tensión adecuada.

Pinza para polos roja:

Conéctela al polo positivo (+) de la fuente de tensión adecuada.

- 2.2 Para 230 V, conecte el enchufe a una fuente de tensión adecuada.
3. Abra la llave esférica ③ del conducto de salida.
4. Encienda la bomba eléctrica ⑤ con el interruptor ①.
5. Extraiga la manguera ⑥ y el boquedel automático ⑧ del DT-Mobil e inserte totalmente la boca de repostaje en el contenedor o depósito que vaya a llenar.

6. Accione el boquerel automático (si es necesario, bloquéelo con el enclavamiento) y realice el repostaje.



- (a) Gatillo para abrir el flujo
(b) Enclavamiento

7. Cierre el boquerel automático (8) y deje que gotee.
8. Apague la bomba eléctrica (6) con el interruptor (7).
9. Desconecte completamente la fuente de corriente de la bomba.
- Con 12/24 V, retire las pinzas en sentido inverso al de la conexión.
 - Con 230 V, desconecte el enchufe.
 - Enrolle el cable.
10. Enrolle la manguera y coloque el boquerel en el soporte.
11. Cierre la llave esférica (3) del conducto de salida.
12. Cierre la tapa del DT-Mobil.

6. Accesorios

6.1 Caudalímetro K24

N.º de pedido 10905



6.2 Caudalímetro K33

N.º de pedido 11874



7. Mantenimiento e inspección

7.1 Medidas de seguridad



Importante

El titular debe suministrar ropa de protección.

¿Quién debe realizar los trabajos de mantenimiento e inspección?

» Los trabajos de mantenimiento normales puede realizarlos el personal operador instruido.



Importante

Las inspecciones del sistema de depósito relacionadas con la homologación ADR debe realizarlas siempre un organismo de inspección reconocido y registrado.

7.2 Tabla de mantenimiento e inspección

| Intervalo | Grupo constructivo | Actividad |
|----------------------|--|---|
| Cuando sea necesario | Parte exterior del sistema de depósito | Limpieza de la suciedad adherida y el combustible diésel. Reparación de daños en el galvanizado mediante galvanizado en frío o reparación de daños en la pintura con pintura PU 2K RAL 7036 "gris platino". |
| Una vez al mes | Contenedor | Inspección visual de posibles daños |
| | Sistema de conductos | Comprobación de grietas y porosidad en las mangueras o fugas en la valvulería (sustitución de piezas defectuosas). |
| Una vez al año | Piezas móviles del depósito | Lubricación de las bisagras y el cierre con unas gotas de aceite universal. |
| | Sonda de fugas | Comprobación visual y del funcionamiento tal como se describe en el manual de instrucciones de la sonda de fugas LS-03. |
| Cada 2,5 años | Sistema de depósito | Inspección según ADR 6.5.4.4.1 b) y 6.5.4.4.2 <ul style="list-style-type: none"> • Documentación en el protocolo de comprobación (véase el capítulo 10) • En caso de comprobación satisfactoria: impresión en la placa de características (mes/año) |
| Cada 5 años | Sistema de depósito | Inspección según ADR 6.5.4.4.1 a) y 6.5.4.4.2 <ul style="list-style-type: none"> • Documentación en el protocolo de comprobación (véase el capítulo 10) • En caso de comprobación satisfactoria: impresión en la placa de características (mes/año) |

7.3 Fallos de funcionamiento

| Fallo | Causa posible | Medida |
|---|---|---|
| El boquerel no se apaga automáticamente o se apaga demasiado tarde | La boca de repostaje no se ha introducido correctamente en la boquilla del depósito | Inserte la boca de repostaje por completo en la boquilla del depósito |
| La bomba está en marcha pero no bombea | Llave esférica del conducto de salida cerrada | Abra la llave esférica |
| La bomba funciona pero bombea poco | Las mangueras están bloqueadas o dobladas | Compruebe las mangueras |
| | Burbujas de aire en el líquido | Deje que el depósito repose unos minutos |
| | Filtro obstruido | Limpie el filtro (véase el capítulo 7.4) |
| Líquido en el alojamiento del boquerel | Fuga de líquido | Limpie el alojamiento del boquerel (véase el capítulo 7.5) |
| El depósito solo puede llenarse hasta la mitad cuando se reposta con un boquerel automático | Se ha utilizado una conexión de llenado incorrecta | Utilice la boquilla de llenado bajo el tapón de rosca de 2" (latón) |
| Al repostar con una conexión fija, el depósito no se purga con la suficiente rapidez | Flujo de volumen de llenado demasiado alto | Reduzca el flujo de volumen de llenado |
| | Desaireación insuficiente | Desenrosque el tapón de ventilación y desaireación |

7.4 Explicaciones sobre las comprobaciones e inspecciones periódicas

Tenga en cuenta que la homologación de transporte para todos los IBC combinados con depósito interior de plástico para diésel está limitada a 5 años. Pasado este tiempo, será necesario renovar el depósito interior. Nosotros le ofrecemos este servicio de sustitución de depósitos, que incluye el certificado de prueba según ADR.

Para consultar información sobre la homologación ADR D/BAM 15151 de 8 años del DT-Mobil PRO Hybrid[®], véase también "Disposición sobre la duración de uso" (capítulo 12.2.1).

Además, de conformidad con ADR 6.5.4.4.1 b), el sistema de depósito debe ser sometido a una inspección satisfactoria por una autoridad competente a intervalos no superiores a **dos años y medio** para verificar el estado exterior y el perfecto funcionamiento del equipo de manejo.

Conforme a ADR 6.5.4.4.2, todos los IBC metálicos para el transporte de sustancias líquidas se deben someter a una prueba de fugas inicial (es decir, antes de que el IBC se utilice por primera vez para el transporte), así como tras una reparación y, en cualquier caso, a intervalos no superiores a **dos años y medio**.

8. Puesta fuera de servicio/ desmantelamiento

1. Vacíe el depósito por completo (utilizando la bomba con la manguera de repostaje y el boquere).).
2. Desmonte el DT-Mobil en componentes individuales.
3. Sepárelos por materiales.
4. Deseche los componentes según la normativa local.



Peligro

Contaminación del medioambiente con restos del contenido del depósito.

Recoja los restos por separado y deséchelos de manera respetuosa con el medioambiente según las disposiciones locales.

9. Garantía

La garantía cubre el correcto funcionamiento del depósito surtidor, la resistencia de los materiales y la fabricación libre de defectos del dispositivo, de acuerdo con nuestras condiciones generales de venta.

Estas pueden consultarse en:

<https://www.cemo-group.es/agb/>

Para hacer uso de la garantía, se deben cumplir exactamente todos los puntos del presente manual de instrucciones y mantenimiento, así como todas las normativas aplicables.

Si el cliente modifica el depósito surtidor sin consultar al fabricante CEMO GmbH, el derecho legal de reclamación de garantía perderá su validez.

La empresa "CEMO GmbH" tampoco se hace responsable de los daños causados por un uso inadecuado.

10. Protocolo de revisión

Véase el reverso.

11. Declaración de conformidad

Declaración CE de conformidad según la Directiva de máquinas 2006/42/CE, anexo II 1.A

El fabricante/comercializador
 CEMO GmbH
 In den Backenländern 5
 D-71384 Weinstadt (Alemania)



declara por la presente que el siguiente producto

| | |
|----------------------------|---|
| Denominación del producto: | Sistema de depósito móvil para diésel |
| Marca: | CEMO |
| Denominación de tipo: | DT-Mobil PRO Hybrid y DT-Mobil PRO Hybrid COMBI |
| Números de fabricación: | 10787, 10789, 10792, 10794, 10807, 10809, 10812, 10814, 10797, 10799, 10802, 10804, 11668 - 11670, 138.1715.015 |

Descripción:

Sistema de depósito móvil para diésel (IBC) con recipiente de doble pared (según especificaciones ADR) y capacidad de 980 l o 850/100 l

cumple todas las disposiciones vigentes de la directiva anteriormente mencionada, incluidas las modificaciones aplicables en el momento de la declaración.

Además, la máquina cumple los objetivos de protección de la Directiva de baja tensión 2014/35/UE.

Se han aplicado las siguientes normas armonizadas:

| | |
|-----------------------------|---|
| EN ISO 13854:2019 | Seguridad de las máquinas. Espacios mínimos para evitar el aplastamiento de partes del cuerpo humano |
| EN 60204-1:2018 | Seguridad de las máquinas. Equipo eléctrico de las máquinas. Parte 1: Requisitos generales (IEC 60204-1:2016 [modificada]) |
| EN 809:1998+A1:2009/AC:2010 | Bombas y grupos motobombas para líquidos. Requisitos comunes de seguridad |
| EN ISO 12100:2010 | Seguridad de las máquinas. Principios generales para el diseño. Evaluación del riesgo y reducción del riesgo |
| EN ISO 13857:2019 | Seguridad de las máquinas - Distancias de seguridad para impedir que se alcancen zonas peligrosas con los miembros superiores e inferiores (ISO 13857:2019) |

Nombre y dirección de la persona facultada para elaborar el expediente técnico:

CEMO GmbH
 In den Backenländern 5
 71384 Weinstadt

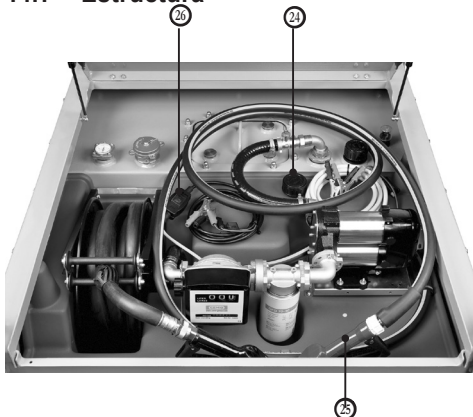
Lugar: D-71384 Weinstadt (Alemania)
 Fecha: 02/05/2023

(Firma)

Eberhard Manz, gerente

14. Depósito adicional para la solución de urea AUS 32 (PRO Hybrid COMBI)

14.1 Estructura



- 24 Boca de llenado con válvula
- 25 Boquerel
- 26 Interruptor

14.2. Datos técnicos

14.2.1 Depósito adicional para AUS 32

Dimensiones l. x an. x al. mm: 1068 x 712 x 505
Volumen nominal: 200 l

14.2.2 Bomba de 12 V

Tensión: 12 V CC
Fusible: 25 A (en el borne)
Potencia: 220 W
Caudal de bombeo: aprox. 25 l/min
Presión de bombeo máxima: 1,1 bar
Temperatura del líquido: de -5 °C a +40 °C

14.3 Conexión eléctrica de la bomba

Véase el manual de instrucciones de la bomba, capítulo 5.

14.4. Primera puesta en servicio

Desenrosque el tapón de la boca de llenado 24. Compruebe si el interior del contenedor está sucio y límpielo si fuera necesario, por ejemplo, con un aspirador.

El contenedor se debe llenar con una pistola de repostaje de cierre automático. Después de repostar, vuelva a enroscar el tapón de la boca de llenado.

Asegúrese de que la bomba está desconectada. Conecte las pinzas para polos a una fuente de tensión adecuada y encienda la bomba con el interruptor.

Tenga en cuenta lo siguiente:

Aunque se haya procedido con la mayor precaución, es posible que hayan entrado impurezas en el sistema durante el montaje de las distintas piezas. Por lo tanto, debido a los elevados requisitos de pureza de la puesta en servicio, recomendamos no repostar los primeros 5 litros en el vehículo, sino recogerlos en un recipiente separado. Con ello, el sistema de depósito queda listo para el funcionamiento.

14.5. Funcionamiento

14.5.1 Repostaje de vehículos/contenedores

Saque el boquerel 25 del soporte e introduzca la boca de repostaje completa en el contenedor/depósito que vaya a repostar.

Conecte la fuente de alimentación y encienda la bomba con el interruptor 26.

Para dispensar la solución de urea, apriete ahora el gatillo del boquerel y, si fuera necesario, enganche en el nivel deseado del dentado la pequeña trampilla situada debajo del gatillo. El boquerel se desconecta automáticamente cuando el contenedor/depósito del vehículo que se quiere repostar está lleno. Si quiere terminar la dispensación antes de tiempo, desenganche el gatillo apretándolo brevemente y suéltelo.

Una vez que la boca de repostaje haya dejado de gotear, retire la pistola de la boquilla de llenado y enrolle la manguera. Vuelva a colocar el boquerel en su soporte. Apague la bomba.

Nunca deje que la bomba funcione en seco durante un periodo de tiempo prolongado si el contenedor está vacío. El funcionamiento en seco solo es seguro hasta cierto punto; el sobrecalentamiento puede provocar daños en la bomba.

No doble la manguera durante el repostaje, ni la enrolle en el contenedor.



Atención:

El proceso de repostaje debe ser supervisado en todo momento.



Nota:

Con la válvula integrada 24 se airea y despresuriza el contenedor automáticamente.

14.5.2 Influencias ambientales

El depósito adicional para el AUS 32 no se debe exponer a la luz solar directa durante un periodo de tiempo prolongado, ni durante el transporte en un vehículo ni durante el almacenamiento. El contenedor está fabricado con un plástico opaco de alta calidad. Si se expone directamente a la luz del sol, puede calentarse considerablemente, lo que tendrá un efecto negativo en la calidad de la solución de urea y puede provocar también deformaciones en el contenedor.

Proteja su sistema, por ejemplo, cubriéndolo. Las deformaciones provocadas por el calor no son motivo de reclamación.

Las condiciones ideales de almacenamiento de la solución de urea se encuentran en el rango de temperatura de -5 °C a +25 °C. Por encima de +25 °C, el amoníaco comienza a desprenderse en forma de gas. En este caso, asegúrese de que el entorno está suficientemente ventilado. Por debajo de -11 °C, la solución de urea se congela y el sistema puede resultar dañado.

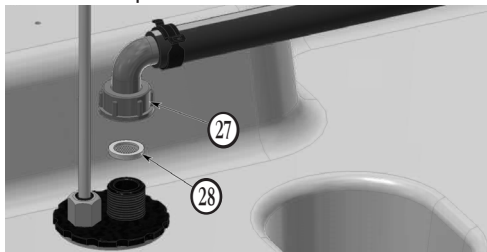
14.6.1 Fallos

| Fallo | Causa posible | Medida |
|--|---|---|
| La manguera de repostaje tiene una fuga | La abrazadera de la manguera está suelta | Vuelva a apretar la abrazadera de la manguera con un destornillador |
| | Grietas en la manguera | Acorte la manguera de repostaje hasta el punto de fuga o sustitúyala por completo |
| El boquerel no se apaga automáticamente o se apaga demasiado tarde | La boca de repostaje no se ha introducido correctamente en la boquilla del depósito | Inserte la boca de repostaje por completo en la boquilla del depósito |
| La bomba funciona pero bombea poco | Las mangueras están bloqueadas o dobladas | Compruebe las mangueras |
| | Burbujas de aire en el líquido | Deje que el depósito repose unos minutos |
| | Filtro obstruido | Limpie el filtro (véase el capítulo 13.6.2) |
| Cristales blancos o líquido en el alojamiento del boquerel | Fuga de líquido (goteo de líquido) | Limpie el alojamiento del boquerel (véase el capítulo 7.5) |

14.6.2 Fallos en la bomba

Véase el manual de instrucciones de la bomba, capítulo 10.

14.6.3 Limpieza del filtro



14.6 Mantenimiento

El goteo y las pequeñas fugas no pueden evitarse con la solución de urea. Como consecuencia, se produce la acumulación de urea blanca cristalizada. Por lo tanto, limpie la unidad con agua tibia si es necesario, especialmente el boquerel. Al hacerlo, no deje que entre agua potable en el contenedor, ya que en tal caso no se cumplirán los requisitos de pureza.

Para limpiar el interior del contenedor solo está permitido usar agua desmineralizada.

Mantenimiento de la bomba: véase el manual de instrucciones de la bomba, capítulo 9.

El contenedor y las mangueras deben inspeccionarse regularmente, al menos una vez al mes, para detectar daños y fugas mediante una inspección visual. Las piezas defectuosas deben sustituirse.

27 Conexión de la manguera

28 Junta de filtro

1. Desenrosque la conexión de la manguera 27.
2. Retire la junta de filtro 28 límpiela y vuelva a colocarla.
3. Monte la conexión de la manguera 27.

D 10. Prüfprotokoll

| Vorname und Name der Prüfperson | Herstellnummer | Datum der Kontrolle | Innere Zustand | Äußerer Zustand | Bedienungs-ausrüstung | Dichtheitsprüfung | Lesbarkeit der Kennzeichen |
|---------------------------------|----------------|---------------------|----------------|-----------------|-----------------------|-------------------|----------------------------|
|---------------------------------|----------------|---------------------|----------------|-----------------|-----------------------|-------------------|----------------------------|

GB 10. Inspection protocol

| Name and Surname of Tester | Serial number | Date of Test | Inner Condition | Outer Condition | Condition of Ancillary Equipment | Leak test | Legibility of Statutory Labelling |
|----------------------------|---------------|--------------|-----------------|-----------------|----------------------------------|-----------|-----------------------------------|
|----------------------------|---------------|--------------|-----------------|-----------------|----------------------------------|-----------|-----------------------------------|

F 10. Compte-rendu de contrôle

| Nom et Prénom de l'inspecteur | Numéro de fabrication | Date de l'inspection | État intérieur | État extérieur | Fonctionnement de l'équipement de service | Test d'étanchéité | Lisibilité des marquages |
|-------------------------------|-----------------------|----------------------|----------------|----------------|---|-------------------|--------------------------|
|-------------------------------|-----------------------|----------------------|----------------|----------------|---|-------------------|--------------------------|

I 10. Protocollo di controllo

| Nome e cognome del controllore | N° matricola | Data del controllo | Stato interno | Stato esterno | Apparecchiature di controllo | Leak test | Leggibilità del contrassegno |
|--------------------------------|--------------|--------------------|---------------|---------------|------------------------------|-----------|------------------------------|
|--------------------------------|--------------|--------------------|---------------|---------------|------------------------------|-----------|------------------------------|

E 10. Protocolo de comprobación

| Nombre y apellidos | Número de fabricación | Fecha del control | Estado del interior | Estado del exterior | Equipamiento de manejo | Leak test | Legibilidad de los símbolos |
|--------------------|-----------------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------------|-----------|-----------------------------|
|--------------------|-----------------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------------|-----------|-----------------------------|

| | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |